



## Van Lent verlässt RW Ahlen

**AHLEN** • Arie van Lent, Trainer von Fußball-Drittligist Rot Weiss Ahlen, hat bei den Verantwortlichen des Vereins um Aufhebung seines Vertrags für die kommende Saison gebeten. Van Lent möchte sich bei den Offenbacher Kickers neuen sportlichen Herausforderungen stellen. „Für Arie van Lent ist es eine tolle Chance, Er hat hier im Verein, trotz der schwierigen äußeren Umstände eine tolle Arbeit geleistet und gerät damit in den Fokus anderer Vereine. Er hat die Chance mit Offenbach nächste Saison oben mitzuspielen und will diese nutzen. Das ist legitim und steht ihm zu“, so Teammanager Ronald Maul.

Ahrens Trainer stellte klar, dass seine Konzentration ganz dem Verbandspokalspiel seiner Mannschaft am Mittwoch in Lippstadt (19:30 Uhr) und dem letzten Saisonspiel am Samstag in Rosstock gilt. „Wir wollen beide Spiele gewinnen, um damit Ahlen für die Zukunft alle Möglichkeiten offen zu halten“, sagt van Lent. „Alles andere spielt für uns derzeit keine Rolle. Das sind wir dem Verein, seinen Mitarbeitern und seinen Fans schuldig.“ • WA

## Kein Kreuzbandriss

**HAMM** • Glück im Unglück für David Schmidt. Der Innenverteidiger des Fußball-NRW-Ligisten Westfalia Rhynern, der sich am Sonntag in der Anfangsphase der Partie gegen den VfB Hüls (1:2) verletzt hatte, hat sich nicht wie befürchtet eine schwere Knieverletzung zugezogen. Kreuzbänder und Meniskus seien in Ordnung. Erle Schmidt mit. Stattdessen sei der Ober-schenkelknochen angebrochen. Die Saison ist für Schmidt wohl auf jeden Fall gelaufen, wie lange er ausfällt, entscheidet sich bei einer weiteren Untersuchung am Donnerstag. Bei den ab-stiegsbedrohten Rhynernern war der zweite etatmäßige Innenverteidiger Erdal Kaleoglu gerade erst in die Startelf zurückgekehrt, als sich Schmidt seine Verletzung nach nur wenigen Minuten zuzog. • hbb

## FUSSBALL

### Heute spielen

Kretzliga A (2)  
SV 59 Wörmen – MSC Holzwickede



Florett-Fechter Denis Sadrin (links) und Mathilda Ohlsson bei einem Trainings-Duell • Fotos: Skudlarc

## Flink und clever

**FECHTEN** Sportler des TuS 59 lernen von Fechtmeister Gabriel Petrovici Fünfmal die Woche üben sich Degen- und Florettfechter jeder Altersklasse

Von Susanne Hoffmann

Es geht hin und her. Mal punktet der eine, mal die andere. Denis Sadrin (11) und Mathilda Ohlsson (10) schenken sich beim Training der Fechtabteilung des TuS 59 Hamm in der Halle der Elisabeth-Lüders-Schule nichts. Mit dem Florett versuchen sie beim jeweils anderen Treffer zu erzielen. Ein Obmann entscheidet über das Angriffsrecht und die Punkte. Gezählt werden nur die Spitzen, die die Florett-Westen der Nachwuchssportler berühren. Anders sieht es beim Degen-Fechten aus. Hier zählt jeder Körpertreffer – selbst der kleine Zeh. Etwas abseits von Denis und Mathilda er-teilt Fechtmeister Gabriel Petrovici der zwölfjährigen Nele Grünwald mit dem Degen eine Lektion. Der Rumäne unterrichtet seit Juni 2010 beim TuS 59. Neben ihrem Trainer – ein Hüne von Mann- wirkt Nele vermeintlich hilflos. Das ist sie aber keinesfalls. Blitzschnell pariert sie seine Angriffe und geht zum Gegenangriff über. „Die Größe spielt beim Fechten eher eine untergeordnete Rolle“, erklärt Petrovici nach der Übung. „wer kleiner ist, muss schneller sein“. Aktuell



Fechtmeister Gabriel Petrovici (links) spricht mit Nachwuchstalent Nele Grünwald über eine neue Taktik.

steht Nele auf der Nachrücke. Bevor die Bearbeitung nicht sitzt, kommt kein Anfangs mit der Waffe in Berührung. Für die Fortgeschrittenen ist die Einübung verschiedener Techniken für Angriffe und Paraden ausschlaggebend. Zum Beispiel die Parade mit „Riposte“, eine Verteidigung mit unmittelbarem Gegenstoß, oder den „Fleche“, einen Sturzangriff. „Man muss die beste Kombination von Attacke oder Parade für jeden Gegner finden“, erklärt Petrovici. Also dessen Schwächen ausloten, um sie selbst zu nutzen.

Neben körperlicher Schnelligkeit, müssen Fechter geistig extrem wendig sein. „Konzentration und taktisches Denken sind entscheidend“, so der Trainer. Am Anfang einer jeden Fechtstunde steht die Bearbeitung im Fokus. Sie ist die Basis für alles weitere und erlaubt ein schnelleres und zurück auf der

gut gelungen. Er sicherte sich den Gesamtsieg in der Ruhr Tour 2011 im Schüler Herren-Florett. Den Elfjährigen hat das Fecht-Fieber voll gepackt, seit er mit sechs Jahren den Sport kennenlernte. „Ich möchte besser und besser werden“, sagt er und verrät: „Für Deutschland an einer WM teilzunehmen, ist mein Traum.“

Beim TuS 59 sind Fechter in allen Altersklassen aktiv. Die Jüngste ist gerade sieben Jahre alt geworden, die Ältesten sind zehnmal so alt. „Wer mental fit ist, kann einen physisch stärkeren Gegner durchaus schlagen“, erklärt Wiedereinsteiger Hans Freiherr (50). Studium und Arbeit hatten ihm 15 Jahre keine Zeit für seine Passion gelassen. Seit zehn Jahren ist er zusammen mit meinem Sohn Johannes wieder dabei und will weitermachen, „bis es nicht mehr geht.“

„Das Training sich auch im Alltag nützlich erweist, berichtet Nele. „Wenn etwas runterfällt, bin ich blitzschnell mit der Hand da und fange es auf.“ So hat sie schon so manches kleine Unglück abgewendet.

Mehr zur Fechtabteilung unter [www.tus59hamm.de](http://www.tus59hamm.de).

## HSG-KOLUMNE

### Sicherheit oder Risiko?

Von Torsten Friedrich



Die Saison nähert sich dem Ende – und das nicht nur beim Handball. Zwar hat der BVB sich den Meistertitel in der Fußball-Bundesliga bereits gesichert, doch in unserer mannschaftsinternen Tipprunde ist längst nicht alles entschieden. Zwar heißt es beim Fichte immer: „Wo Fichte ist, ist oben“, doch in diesem Jahr kann das nur Platz zwei sein. Unser Meister heißt nämlich Malte Schroder. Mit 30 Punkten Vorsprung ist er nicht mehr einzuholen.

Dahinter wird es dann spannend. Auf zwei steht Darius Skarbalius. Einen Punkt dahinter kommt Mario Clößner und wiederum einen Zähler dahinter kommt schon der Fichte. Das wird eine ganz heiße Kiste. Aber mein Optimismus ist wie immer ungebrochen, schließlich hatte ich in der Vorwoche noch acht Punkte Rückstand. Jetzt grübele ich schon die ganze Zeit, wie die anderen wohl tippen werden. Soll ich Risiko gehen oder lieber auf den 2:1-Sicherheitstipp ausweichen?

Weniger Gedanken braucht sich Jiri Hynek zu machen. Er brachte es in der vergangenen Woche fertig, nicht einen einzigen Punkt zu holen. Unglaublich! Da wundert es auch nicht, dass er auf dem letzten Platz steht. Zahlbares möchte der Jiri wie wir alle wohl erst am Freitag holen – beim wohl wichtigsten Spiel der Saison in Dormagen. Gewinnen wir, haben wir wirklich gute Karten im Kampf um den so begehrten Relegationsrang.

Aber egal, um weiche Saison es auch gehen mag – für den Fichte hat eine bereits begonnen. Die Erdbereitschaft. Obst ist für uns Sportler ja wichtig, und Erdbeeren sind für mich das Größte. Da stört es offensichtlich auch nicht, dass ich sie mir stets mit Schokoladenseife schmecken lasse. Diese spezielle Saison endet glücklicherweise erstmal nicht.

Torsten Friedrich ist einer der Spieler, die jede Woche beim Handball-Bundesligisten HSC Ahlen-Hamm berichten.

## Schwere Saison

TENNIS Damen des RC Hamm sind zurück in der Regionalliga West

**HAMM** • Die Ruderclub-Damen sind zurück in der Regionalliga West. Sportlich wartet damit wieder eine große Herausforderung, da der Ruderclub als einzige Mannschaft der Liga ohne Ausländerinnen antritt. So ganz stimmt das allerdings nicht, weil zumindest an Nummer 1 auf der Meldeliste mit Christina Stancu eine Rumänin steht und auch Gisela Riera formal gemeldet ist, für beide Spielerinnen sind allerdings keine Einsätze geplant.

In der Regionalliga wird es nur wenige Mannschaften geben, denen der Ruderclub das Wasser reichen kann. Da von acht Teams drei sicher absteigen, müssen die RC-Damen davon ausgehen, dass es sportlich eine schwere Saison werden wird. Von der Papierform her rechnet sich der RC gleich im ersten Spiel bei TC Sportpark Moers-Asberg Chancen aus. Die Truppe besteht seit Jahren aus zehn Holländerinnen sowie ein bis zwei deutschen Spielerinnen. Im Vorfeld wäre auch den Kölner THC Stadion RW, bei dem unter anderem die frühere RC-Spielerin Sarah Urbanek aufschlägt, als eher lösbare Aufgabe eingeschätzt worden. Urbanek ist überraschend mit Rang 166 in Deutschland nur an Nummer 11 gelistet. Davor stehen nicht weniger als acht Ausländerinnen.

Top-Favoriten in diesem Jahr dürften wohl RTHC Bayer Leverkusen, TC Blau-Weiß Halle und TV Moers 08 II sein, bei denen Julia Babillon an Position vier in der Melde-liste auftaucht. Aber die Partie ist erst am 19. Juni und

bis dahin könnten sich die Teams Akteurinnen des Besens eventuell schon in der ersten Mannschaft (1. Bundesliga) einen festen Platz gesichert haben. Stark einzuschätzen sind weiterhin der Linforter TC mit Sarah Groener an erster Stelle sowie der Rochusclub Düsseldorf.

Auf alle Fälle ist in diesem Jahr wieder erstklassiges Dammentennis am Ruderclub zu verfolgen. Im ersten Spiel am Sonntag um 11 Uhr beim TC Sportpark Moers-Asberg wird der Ruderclub mit Manon Kruse, Nicole Seitenbecher, Desiree Schelenz, Caroline Wegner, Sonja Blienert und Sieffi Plumpe auflaufen. „Über die Chancen lässt sich im Vorfeld wenig sagen, da die Holländerinnen weitgehend unbekannt sind. Aber wenn wir zu drei Einzelpunkten kommen sollten, haben wir in der Doppel-Begegnung auch die Chance auf den Sieg“, so die Einschätzung von Coach Christoph Reichert vor dem ersten Spieltag.

Die zweite Damen-Mannschaft hat bereits ihr zweites Heimspiel in der Verbandsliga und ist nach der 4:5-Niederlage am vorherigen Wochenende gegen den Gruppenfavoriten TC Rot-Weiß Höxter (der WA berichtete) hoher Favorit gegen TC Mendden. Der Ruderclub verlässt sich dabei auf Carolina Suruga, Jeanette Fischer, Hjördis Nüsken, Valeria Jäger, Uta Ramacher, Blanka Stak, Michelle Riches, Viola Woelk sowie Linda und Mirjam Blienert, die allerdings wegen ihres Studiums in diesem Jahr kürzer treten müssen. • WA

## Sportentwicklungsplan soll Einsichten bringen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Stadtsportbund blickt auf ein „turbulentes Jahr“ zurück  
Vorsitzender Fritz Corzilius: „Wir dürfen nicht an den Bedarfen vorbei Angebote machen“

**HAMM** • „2010 war ein turbulentes Jahr – von der Sportförderung bis hin zum Sponsoring-Modell“, erläuterte Fritz Corzilius, Vorsitzender des Stadtsportbundes Hamm (SSB), im Rahmen der Jahreshauptversammlung gegenüber den 116 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern aus 50 Vereinen.

Die neue Sportförderung, die uns erhebliche Arbeit gemacht hat (Corzilius), umfasst eine Mitgliederförderung für Kinder und Jugendliche, Förderung von Sportplätzen sowie anderer genutzter Flächen, die Sporthilfeförderung und kleine Baumaßnahmen. Letzterer Bereich war im Vorjahr „der problematischste“, wie Fritz Corzilius berichtete. „Die Bedarfe waren nicht leicht einzuschätzen.“ Dennoch mussten keine erheblichen Einsparungen vorgenommen wer-



Wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit beim Stadtsportbund geehrt (von links): Walter Johannpeter, Rita Müller und Karl Corzilius. Es fehlt: Werner Berghaus. • Foto: Gaboff

den: „Wir gehen vorsichtig mit den Geldern um und versuchen diese gerecht zu verteilen.“ Den Einnahmen von 1.037.568,19 Euro standen Ausgaben von 1.037.351,74

Euro gegenüber, wovon 639.664,90 Euro als Förderung an die Vereine ausgeschüttet wurden. Fritz Corzilius betonte des Weiteren: „neben den traditio-

nen Angeboten neue Entwicklungen anzustreben“, und dass Sportvereine erst dann „fit für die Zukunft“ seien, „wenn sie sich in einem ständig veränderndem Umfeld neu herausfinden stellen“.

Um sicherzugehen, „dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so der Vorsitzende, hat der SSB im Schul- und Sportausschuss den Antrag eingebracht, einen Sportentwicklungsplan auf den Weg zu bringen. Auch mit der Gefahr, dass dieser „Einsichten bringen wird, die nicht allen gefallen werden: Wir dürfen nicht an den Bedarfen vorbei bauen oder Angebote machen, um hinterher festzustellen. Das war so nicht richtig“, erklärte der Vorsitzende. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden einige Vorstandsmitglieder geehrt: Karl Corzilius gab sein Amt als Kassenswart –

unter stehenden Ovationen – nach 46 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit ab. Ebenso angetreten sind die bisherige Frauenwartin Rita Müller, Sportwart Walter Johannpeter und Pressewart Werner Berghaus. • mg

## Der Vorstand

Vorsitzender  
Fritz Corzilius  
Stellvertreter  
Kai Hegemann, Frank Pannicke  
Geschäftsführer  
Dennis Kocker  
1. Kassenswart  
Hans Frieling  
2. Kassenswart  
Michael Schröder  
Kontakt  
Tel. 02381/15155  
Homepage  
www.ssb-hamm.de



Die Regionalliga West wird für die Damen des RC Hamm (hier Nicole Seitenbecher) eine Herausforderung. • Foto: Mroß

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 291, Donnerstag, 15. Dezember 2011

WA.de

€ 1,20 Sa./So. € 1,40

Heute	Morgen	Übermorgen
8°   14° ☁	5°   2° ☁	5°   1° ☁

## Merkel stärkt Wulff den Rücken

**BERLIN** • Die Kritik an Bundespräsident Christian Wulff wegen eines umstrittenen Privatkredits von 500.000 Euro wird lauter. Politiker der Opposition fordern Aufklärung, gar eine Entschuldigung. Kanzlerin Angela Merkel stärkte Wulff den Rücken. Das Staatsoberhaupt habe ihr „vollstes Vertrauen“, lies sie mitteilen. • dpa → Hintergrund

## SPORT

### Europa League

Maccebi Haifa  
– FC Schalke 04 **0:3**

### Klares Ziel

Trotz des Stotterstarts peilt Wasserball-Zweitligist SGW SC Rote Erde/SV Brambauer den Aufstieg in die erste Liga an. → Sport lokal

## INHALT



### Tourauftakt

Die Fantastischen Vier zeichnen sich musikalisch ausgerüstet beim Konzert in Münster. → Kultur

### Lauschangriff

Der Bundesgerichtshof entscheidet über die Zulässigkeit von abgehörten Selbstgesprächen in einem Mordfall. → Land und Leute

### Zitterpartie

Die Insolvenz des Solarunternehmens Solon ist auch an der Börse zu spüren. Experten erwarten weitere Insolvenzen. → Wirtschaft

### Filmseite

Heute Kritiken zu:  
• „Rubbediekatze“  
• „Mission: Impossible – Phantom Protocol“  
• „Let Me In“

**EURO** 1,299\$ (-0,019)

**DAK** 5,67\$ (-,99)

**DKW** 11823 (-131)

**Westfälischer Anzeiger**  
• Guttenbergstr. 1 · 59065 Hamm  
Telefon 023 81/105-0  
WA.de

4 90726 101207  
400 50  
400 50



Wirft die Brocken hin: Christian Lindner gab gestern seinen Rücktritt als FDP-Generalsekretär bekannt. • Foto: dpa

## Lindner stürzt FDP in Krise

**Parteichef Rösler unter Druck / Schatzmeister Döring wird neuer Generalsekretär**

**BERLIN** • Der überraschende Rücktritt von FDP-Generalsekretär Christian Lindner hat die Liberalen in eine neue Führungskrise gestürzt und die Kritik an der schwarz-gelben Koalition angeheizt. Parteichef Philipp Rösler wollte mit einer raschen Nachfolgeentscheidung Führungsstärke beweisen und nominierte umgehend den bisherigen FDP-Schatzmeister Patrick Döring als Nachfolger. Dennoch steht Rösler massiv unter Druck.

Lindners Rückzug nach zweiwöchiger Amtszeit noch vor dem Ergebnis des heiklen FDP-Mitgliedertreffs schieds zum Euro-Rettungsschirm ESM versetzten die FDP in neuen Aufruhr. Rösler sagte gestern, er bedauere Lindners Schritt, betonte jedoch: „Jetzt werden wir (...) nach vorn schauen.“ Zuvor hatten erste liberale Röslers Spitzenposition in Frage gestellt. Er war erst Mitte Mai zum Bundesvorsitzenden der FDP gewählt worden.

Die Opposition reagierte mit Sport und steht die schwarz-gelbe Koalition im Bund am Ende. „Frau Merkel hat einen Koalitionspartner mit Schwindsucht, das riecht nach Neuwahl“, sagte etwa SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles. Sie rechnete damit, dass Rösler sein Parteiamt noch vor der Wahl im Mai 2012 aufgeben wird. Auch die Linke bewertet Lindners Rücktritt als „Anfang vom Ende Philipp Röslers als Chef der FDP“.

Lindner war wie Rösler in die Kritik geraten, weil er die Kritik gerätenscheid (..) nach vorn schauen.“ Zuvor hatten erste liberale Röslers Spitzenposition in Frage gestellt. Er war erst Mitte Mai zum Bundesvorsitzenden der FDP gewählt worden. Die Opposition reagierte mit Sport und steht die schwarz-gelbe Koalition im Bund am Ende. „Frau Merkel hat einen Koalitionspartner mit Schwindsucht, das riecht nach Neuwahl“, sagte etwa SPD-Generalsekretärin Andrea Nahles. Sie rechnete damit, dass Rösler sein Parteiamt noch vor der Wahl im Mai 2012 aufgeben wird. Auch die Linke bewertet Lindners Rücktritt als „Anfang vom Ende Philipp Röslers als Chef der FDP“.

### Zerwürfnis an der Parteispitze

Lindner hatte für seinen Rücktritt keine Gründe genannt. Doch gehen FDP-Kreise von einem Zerwürfnis mit Parteichef Rösler aus. Lindner sagte lediglich: „Es gibt den Moment, in dem man seinen Platz freimachen muss, um eine neue Dynamik zu ermöglichen.“ Lindner galt neben Rösler und Gesundheitsminister Daniel Bahr nach der Ära von Parteichef Guido Westerwelle als Strippenzieher der neuen Führung.

FDP-Vize Sabine Leutheussers-Schnarrenberger sprach von einem „Schock“ für die FDP. NRW-Landeschef Bahr sagte, ein so großes politisches Talent wie Lindner könne in einigen Jahren wieder eine herausgehobene Position in der Partei haben. In FDP-Führungskreisen wurde Unmut laut. „Es handelt sich um eine Art Fahnenflucht, um der Verantwortung für die FDP zu entgehen“, hieß es. Damit wollte sich Lindner die Chance erhalten, später einmal selbst Parteivorsitzender zu werden. Der Altbundesrat Gerhart Baum forderte eine Neuwahl des gesamten FDP-Präsidiums. Er wertete Lindners Rücktritt als Misstrauensvotum gegen Rösler. • dpa/dpdp → Kommentar/Thema des Tages

## Spekulationen nach Amoklauf von Lüttich

**Hatte Täter Angst, wieder in Haft zu müssen?**

**LÜTTICH** • Der Amokläufer von Lüttich war am Tag seiner Tat einem Polizeiverhör wegen eines mutmaßlichen Sittlichkeitsverbrechens vorgeladen. Norinne A. habe möglicherweise „Angst gehabt, wieder ins Gefängnis zu gehen“, sagte die belgische Innenministerin Joëlle Milquet gestern. Der Mann erschoss nach Angaben der Staatsanwaltschaft zunächst die Putzfrau eines Nachbarn, bevor er zum Weihnachtsmarkt weiterzog, berichtete die belgische Nachrichtenagentur Belga. Dort warf er drei Gratulanten und eröffnete das Feuer auf die Menge, bevor er sich selbst erschoss. Das Motiv des Täters ist laut Staatsanwaltschaft weiterhin unklar, einen Abschiedsbrief hinterließ er nicht. Der 33-jährige war 2008 wegen Waffenbesitz und Anbau von Cannabis zu einer Freiheitsstrafe von knapp fünf Jahren verurteilt worden, inzwischen aber wieder auf freiem Fuß. Bei dem Amoklauf starben einschließlich des Täters fünf Menschen. Zunächst war von sechs Toten die Rede gewesen. 125 Menschen wurden verletzt. • dpa → Blick in die Welt

## Viele Senioren leiden unter Mangelernährung

**DÜSSELDORF** • Immer mehr Senioren in NRW kommen nach Feststellung der DAK wegen der Folgen einer Mangelernährung ins Krankenhaus. Die Zahl der Fälle werde in diesem Jahr gegenüber 2010 voraussichtlich um 27 Prozent auf 5210

steigen, erklärte die Krankenkasse in Düsseldorf. Von 2008 bis 2010 lag der Anstieg bereits bei 71 Prozent und fiel damit höher aus als in Gesamtdeutschland mit 53 Prozent. Das Durchschnittsalter der Patienten lag bei 70 Jahren.

Die Betroffenen nehmen zu wenig Vitamine, Eiweiße und Mineralstoffe zu sich. Die DAK rechnet allein in diesem Jahr bundesweit mit Mehrausgaben von bis zu 60 Millionen Euro, die durch Mangelerkrankungen ausgelöst wurden. Diese Diagnose

## HAMM AKTUELL

### Umsatzsteigerung im Allee-Center

Managerin Alexandra Oeser zieht Bilanz

**HAMM** • Seit April ist Alexandra Oeser Managerin des Allee-Centers Hamm. Im Gespräch mit unserer Zeitung berichtet die 26-jährige über Veränderungen im Hammer Einkaufszentrum. In diesem Jahr sei ein Umsatz von 110 Millionen Euro erzielt worden. „Ein leichtes Plus“, das „aber noch viel Luft nach oben“ lasse, setzt sie auf Kontinuität und Veränderung. → Lokales



Allee-Center-Managerin Alexandra Oeser • Foto: Rother

### „Säuberung“ am Bahnhof vorgestellt

**HAMM** • Diesmal wurden wirklich nur schrottreife Fahrräder am Hammer Bahnhof abtransportiert und entsorgt. Zwischen 9 und 10.30 Uhr führten Polizei, Ordnungsamt und ASH eine turnusmäßige „Säuberung“ am Hauptbahnhof Zoos den Arbeitsvertrag mit durch. Gestohlene Räder tauchen bei dieser Aktion nicht auf. → Lokales

### Atomkraftgegner kündigen Proteste an

**Widerstand gegen NRW-Castortransporte**

**AMAUS/ÜLICH** • Die Atomkraftgegner im Münsterland fordern in einem Protestbrief an die Bundesregierung einen Verzicht auf die geplanten Castor-Transporte von Jülich nach Ahaus. Es seien „jetzt Entscheidungen nötig, die langfristig die Sicherheit der Abhauser Gewährleisten“, sagte gestern der Sprecher der Bürgerinitiative gegen das Zwischenlager Ahaus, Felix Ruwe. Die Atomkraftgegner haben bereits Proteste gegen den Transport von 300.000 hoch radioaktiven Brennelementekugeln angekündigt. Auch die rot-grüne Landesregierung lehnt die Transporte ab. Selbst Bundesumweltminister Röttgen (CDU) könne es nicht für vernünftig halten, „dass mehr als 150 Atomtransporte von Jülich quer durch Nordrhein-Westfalen nach Ahaus gehen mit all dem Sicherheitsaufwand“, sagte Grünen-Fraktionschef Reiner Priggen im Interview mit unserer Zeitung. • dpa/dpdp → Hintergrund

### Jeans – lieb und teuer

Seine Liebe zur Jeans-Hose ist für einen Taxifahrer in Australien teuer geworden. Der 44-jährige muss rund 1000 Euro (1415 Australische Dollar) Strafe zahlen, weil er bei einer Routine-Überprüfung Jeans statt der vorgeschriebenen Uniform trug. Das Gericht in Adelaide sah einen klaren Verstoß gegen die Vorschriften und verurteilte ihn. „Unfair“, kommentierte der Taxifahrer das Urteil. • dpa

— Anzeige —

Unser Geschenk an Sie!  
**25%** Rabatt auf ALLE Weihnachts- und Deko-Artikel  
frisch eingetroffen! nirgendwo günstiger!  
Weihnachtsbäume  
frisch geschlagen - super Qualität  
verschiedene Sorten und Größen  
unschlagbar preiswert  
Mo bis Sa 8 - 20 Uhr  
jeden Sonntag 11 - 16 Uhr  
Kampnagel 2 · 59069 Hamm  
www.hesse-hamm.com  
**HESSE-HAMM**  
Mein Garten-Center



Trotz der bislang wenig überzeugenden Auftritte glaubt SGW-Center Björn Blank (links) fest daran, dass er und seine Teamkollegen den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen. • Foto: Szkuclanek

## NRW-LIGA

**SV Schembeck:** Wie Trainer Martin Stroetzel bestätigte, wird sich der SVS in der Winterpause von Stürmer Marcel Bremme und von Mittelfeldspieler Pascal Odrich trennen. Die Schembecker, die 44 Gegentore in 17 Spielen kassierten, wollen sich in der Winterpause im Defensivbereich verstärken.

**Sportfreude Siegen:** Die Sieger werden in der Winter Vorbereitung auf die Rückrunde kein Trainingslager im Süden ausfliegen. Am 9. Januar ist Trainingsbeginn. Das erste Testspiel bei Fortuna Köln geht am 15. Januar über die Bühne. Derzeit stellt sich aktuell Waldemar Schattner vom West-Regionalligisten Wuppertaler SV im Proberaunding vor.

**SV Bergisch Gladbach:** Trainer Dietmar „Didi“ Schacht gibt dem Nachwuchs die Chance. Ab dem Trainingsauftakt (5. Januar) werden Louis Thomas und Fabian Reudenbach aus der Jugend am Training der NRW-Ligamannschaft teilnehmen.

**Viktoria Köln:** Ex-Profi Albert Streit ist bei den Köhnen nach dem Abgang von Mike Wunderlich (zurück zum HSV Frankfurt) ein Thema geworden. „Für Albert ist die Viktoria eine Option“, sagte Kölns Sportlicher Leiter Franz Wunderlich. Streit, zuletzt beim FC Schalke 04 unter Vertrag, hält sich derzeit bei den Köhnen fit. Nach eigenen Angaben hat der 31-jährige die Option, in der Winterpause zu einem Zweitligisten zu wechseln. Mike Wunderlich, der während der Hinserie vom HSV an die Viktoria ausgeliehen war, absolvierte beim SV Schembeck (6:1) sein vorerst letztes Spiel für den Tabellenführer. Aus gesundheitlichen Gründen (Burnout-Syndrom) war der 25-jährige zu Saisonbeginn in die 5. Liga gewechselt und erzielte für Köln 15 Tore in 17 Spielen. „Mir geht es wieder gut. Ich will zurück in den Profifußball“, sagte Wunderlich.

**RW Ahlen:** Im 17. Anlauf hat es bei RWa mit dem ersten Sieg geklappt. In Emdebrück (1:0) gelang Charnid Said der Siegtreffer. Unter dem neuen Trainer Joachim Krug holte RWa fünf von neun möglichen Punkten. „Unser Führungstutor war sehr gut herausgespielt. Unter dem Strich ging der Sieg auch in Ordnung“, so Krug. • **MSPW**

## Ein langer Weg

WASSERBALL SGW will trotz des Stotterstars unbedingt in die 1. Liga

**HAMM** • Der Saisonstart war alles andere als verheißungsvoll. 2:2 Punkte haben die Zweitligawasserballer der SGW SC rote Erde/SV Brambauer nach den ersten beiden Begegnungen auf dem Konto. Dennoch wollen sie weiter unbedingt den Aufstieg in die 1. Bundesliga schaffen.

Das Potenzial in der Mannschaft ist auf jeden Fall da. Wir müssen es nur hinholen, alle an diesem Ziel zu arbeiten. Wenn uns das gelingt, dann haben wir gute Chancen auf den Aufstieg“, sagt Centerspieler Björn Blank, der nach seiner Rückkehr aus Hannover nach Hamm nun in seine dritte Saison bei der SCW geht.

Allerdings sind die Probleme in der Mannschaft derzeit nicht zu verharmlichen. Zum Saisonstart gab es eine 8:12-Niederlage gegen den ASC Duisburg II, auch wenn Blank diese Pleite nicht überwertlich will. „Gegen die Reserve kann man verlieren, denn die haben immer wieder Spieler in ihren Reihen, die schon in der ersten zum Einsatz ge-

kommen sind“, sagt der 26-jährige – und fügt hinzu: „Aus Duisburg werden auch noch andere Teams mit leeren Händen nach Hause fahren. Daher ist es gut, dass die zweite Mannschaft des ASC nicht aufsteigen kann.“

Anschließend hat sich die SCW aber auch im Pokalschwer, gewann nur mit viel Mühe beim klassenfernen Oberligisten SV BW Bochum mit 15:12. Umso größer war die Erleichterung bei den Verantwortlichen aus Hamm und Brambauer, dass das Team am vergangenen Wochenende mit 13:6 gegen den SC Söhligen die Oberhand behielt. „Es läuft noch nicht optimal. Derzeit können wir nur viel arbeiten und hoffen, dass es besser wird“, sagt Blank, der den SV Rheinhausen und den Düsseldorfer SC als härteste Konkurrenten ansieht. „Es braucht eben Zeit. Aber ich bin sehr zuversichtlich, dass das was wird.“

Allerdings ist der Weg in die 1. Bundesliga ein sehr langer. Denn zuerst einmal müssen die Schützlinge von Trainer

Sorin Jannu unter die ersten Vier in der 2. Liga West kommen. Nach Abschluss der noch anderen Teams spielen die vier Erstplatzierten dann in einem Turnier aus, wer sich als Erster für die Aufstiegrunde mit den anderen Zweitligameisten qualifiziert. Letztlich werden dann zwei Teams den Sprung ins Oberhaus schaffen. „Natürlich ist das alles andere als leicht. Aber ich bin sehr zuversichtlich“, sagt Blank, der derzeit noch nicht im Vollbesitz seiner Kräfte ist. Denn er hatte sich in diesem Jahr bereits zum dritten Mal einer Ellbogen-Operation unterziehen müssen und merkt immer noch die Nachwehen des Eingriffs. „Als Center muss ich ja glücklichweise nicht so viele Dis-tanzschüsse nehmen. Aber das muss mich schon ein bisschen durchbeißen“, sagt er – und ist damit nicht der einzige, der sich derzeit nicht in Topform präsentiert. Denn auch Rene Wüller kam, nachdem er die schweren Verletzungen nach dem Überfall auf ihn überwunden hat, in

Sölingen erstmals wieder zum Einsatz. Routinier Björn Kohle stand aufgrund einer beruflichen Weiterbildung in dieser Spielzeit noch gar nicht zur Verfügung. Und auch Kristian Berg musste zuletzt arbeitsbedingt passen. „Uns fehlen selbst im Training immer wieder Leute aus unterschiedlichen Gründen. Daher müssen die Jugendlichen in die Bresche springen“, erläutert Blank, der umso mehr auf die bislang gute und intensive Trainingsarbeit von Coach Jannu setzt. „Unser neuer Trainer, der ja extra aus Krefeld geholt worden ist, hat eine sehr professionelle Einstellung. Er wir-

den noch viel häufiger mit uns trainieren. Er macht richtig viel“, zeigt sich der SGW-Center bislang beeindruckt von dem neuen Übungsleiter. „Er hat Ahnung und kann gut vermitteln.“

Jetzt hat Jannu erst einmal bis zum 16. Januar Zeit, seinen Akteuren seine Ideen zu vermitteln. Denn dann steht das nächste Spiel gegen Rheinhausen an. • –pad–

**„Potenzial ist da“**

**FUSSBALL** Rhynerns Reserve droht der Abstieg

**HAMM** • Die Luft für die zweite Mannschaft von Westfalia Rhynern wird in der Fußball-Landesliga immer dünner. Am vergangenen Sonntag kassierte die Elf von Trainer Thomas Schneider bei der Heimniederlage gegen RW Horn das zweite unglückliche 0:1 in Folge. Zwar zeigte sich die Westfalia-Reserve in den vergangenen Wochen formverbessert, in den Resultaten drückt sich dies bislang jedoch nicht aus. „Uns fehlt um mal ein Tor zu schießen das Quantchen Glück und Entschlossenheit“, merkt Schneider an. Der Vorsitzende Arnulf Kleine gibt sich kämpferisch: „Wir hatten keine so schwere Saison erhofft. Wir werden aber mit aller Macht versuchen, die Landesliga zu halten.“

Erst zwei Begegnungen unterschieden die Rhynerner in dieser Saison für sich – zuletzt das Derby gegen die U23 der Hammer SpVg am 13. November (3:0). Doch nach 16 Partien haben die Männer vom Papentloh lediglich neun Zähler auf dem Konto und stehen vor dem Absturz in die Bezirksliga. „Die Situation ist prekär, keine Frage“, räumt auch Co-Trainer Matthias Lüttkhoff ein.

Schneiders Assistent sieht einen Grund für den Fall ans Tabellenende in dem persönlichen Umbruch, den die Westfalia im Sommer vollzog. „Wir haben eine neu formierte Mannschaft. Da gab es zu Beginn der Saison Finanzierungsprobleme“, meint Lüttkhoff. Ein Aspekt, der Rhynern bereits in der vergangenen Spielzeit ausbremste, war die hohe Anzahl an Gegentreffern. Und auch jetzt ist das wackelige

Schneider jedenfalls hat den Glauben an sein Team noch nicht verloren und will weiter machen: „Ich stehe zu den Jungs und zum Konzept, das ich bei der U23 an die erste Mannschaft heranzuführen. Aber die derzeitige Lage zehrt natürlich an den Nerven.“ Und auch Kleine sieht die Voraussetzungen für den Klassenerhalt als gegeben. „Das Potenzial ist da“, so der Funktionär und wirft schon einmal den Rechen-schieber an: „Ich denke, wir brauchen aus der Rückrunde etwa 20 bis 24 Punkte – also sieben Siege.“ • cm



Trotz der schwachen Hinrunde glaubt Trainer Thomas Schneider weiter an die Rhynerner Reserve. • Foto: Schneider



## Jahresabschlussitzung beim SSB mit Ehrungen

Zur Jahresabschlussitzung hatte der StadtSportbund Hamm e.V. langjährige Mitglieder in das Jugendgästehaus Sylverberg eingeladen. Nach einem gemeinsamen Essen der rund 50 Gäste blickte der 1. Vorsitzende Fritz Corzilius auf das Jahr 2011 zurück, das unter anderem im Zeichen des 100. Hammer Turn- und Spielplatzes und der er-

folgreichen Einführung des Minisportzeichens stand. Schon im ersten Jahr wurden rund 1.300 Minisportabzeichen in rund 33 Hammer Kindergärten verliehen. Höhepunkt des gelungenen Abends war die Ernennung von vier neuen Ehrenmitgliedern. Geehrt wurden Werner Berghaus, früherer Vorsitzender der Hammer SpVgg, der persönlich

nicht vor Ort sein konnte, Rita Wili, bis 2011 Frauenbeauftragte des SSB und über viele Jahre im Kanusport in Hamm aktiv, Karl Corzilius, der 50 Jahre lang als Jugendwart beim TuS 59 aktiv war sowie 46 Jahre lang Kassenwart beim SSB war, sowie Dr. Peter Westerheide, bekannt im Ruderclub und als

Hamm. Alle vier erhielten Medaillen und Urkunden, überreicht von den Vorstandsmitgliedern des SSB Hamm e.V. Das Foto zeigt von links Frank Pannicke (2. Vorsitzender SSB), Kai Hegemann (2. Vorsitzender SSB), Rita Müller, Karl Corzilius, Dr. Peter Westerheide und Friedrich-Wilhelm-Corzilius (1. Vorsitzender SSB). • Foto: pr

HANDBALL

ASV HAMM - WESTFALEN vs THSV EISENACH

Montag, 26. Dezember 2011, 19.00 Uhr

ASV HAMM - WESTFALEN vs HSG NORDHORN-LINGEN

Freitag, 16. Dezember 2011, 19.45 Uhr

ASV HAMM - WESTFALEN vs THSV EISENACH

Montag, 26. Dezember 2011, 19.00 Uhr

ASV HAMM - WESTFALEN vs HSG NORDHORN-LINGEN

TicketShop

UNSERE WELT IST DIE PLATTE  
WIR LEBEN HANDBALL.

ASV HAMM - WESTFALEN

HSG NORDHORN-LINGEN

Westfälischer Anzeiger

WA.de

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 296, Mittwoch, 21. Dezember 2011

WA.de

€ 1,20 Sa./So. € 1,40

Heute	10°   4°
Morgen	8°   6°
Übermorgen	5°   2°

## SPORT

### BVB gewinnt im Elfmeter-Krimi

**DÜSSELDORF** • Die Noralf von Borussia Dortmund hat sich in Unterzahl ins Pokal-Viertelfinale gekämpft. Der deutsche Fußball-Meister gewann sein Achterfinale beim Zweitliga-Spitzenreiter Fortuna Düsseldorf mit 5:4 (0:0, 0:0) nach Elfmeterschießen. Den entscheidenden Elfmeter verwandelte Ivan Perisic. Zuvor hatte Roman Weidenfeller gegen Thomas Bröker gehalten. Der BVB stand nach der Gelb-Roten Karte gegen Patrick Owomoyela in der 34. Minute fast neunzig Minuten mit einem Mann weniger auf dem Platz. ■ [sid](#)

### Keine Geschenke

Der ASV Hamm-Westfalen will seine Erfolgsserie in der zweiten Handball-Bundesliga auch heute in Saarlouis fortsetzen. → [Sport lokal](#)

## INHALT



### Bitterer Kampf ums Überleben

Überlebenskampf unter Lebensgefahr: Mit diesem Bild einer Giftmüllhalde in Ghana hat der Deutsche Kai Löffelbein den

Unicef-Wettbewerb „Foto des Jahres“ gewonnen. Es zeigt einen Jungen mit Blindschirmstrich – in der Hoffnung, ihn gegen et-

was Geld zum Essen tauschen zu können. Schirmherrin Bettina Wulff: „Dies ist die Schattenseite des Technologie-Fortschritts –

wie Elektroabfall zur Bedrohung für das Leben von Kindern anderer Kontinente werden kann.“ ■ Foto: Kai Löffelbein/Unicef

## Wulff kommt nicht zur Ruhe

Neue Kritik am Bundespräsidenten: Unternehmer warb für dessen Buch

## HAMM AKTUELL

### Wappenteller für Fritz Corzilius

Stadt ehrt zudem Lebensretter von der Lippe

**HAMM** • Fritz Corzilius hat gestern Abend im Rahmen der feierlichen Sitzung des Rates im Schloss Oberwrietes den Wappenteller der Stadt erhalten. Damit wurden die Verdienste des seit vielen Jahren ehrenamtlich Aktiven für den Sport gewürdigt. Zudem war jenes Quartett eingeladen, das Anfang Dezember drei Menschen aus der Lippe gerettet hatte. → [Lokales/Sport lokal](#)



Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann überreicht Fritz Corzilius den Wappenteller. ■ Foto: Mroß

### Kandidatin zieht Bilanz am OLG?

**HAMM** • Das Finale der RTL-Doku-Soap „Bauer sucht Frau“ hat Silvia Maarß sich nicht angesehen. Dabei wird die 43-jährige Hammerin selbst in der aktuellen Staffel vertreten. Aber mit einer Beziehung zum „Ackerbauer Rolf“ aus Niedersachsen wurde es nichts. Und: Veränderungen habe sich in ihrem Leben nichts. → [Lokales](#)

**HAMM** • Nur zehn von mehr als 160 Stellen der Oberjustizkasse am OLG können wegfallen, wenn das Land die Kassen ab 2014 in Düsseldorf zusammenlegt. Das hofft der Vizepräsident des Justizrats am OLG, Rainer Salfmannshausen. Das Justizministerium bestätigte Gespräche mit dem Finanzministerium. → [Lokales](#)

### Tarifsicherheit für

Das Westfälische

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 94, Samstag, 21. April 2012

WA.de

€ 1,20 Sa./So. € 1,40



## SPORT

### BVB kann heute Titel sichern

**DORTMUND** • Drei Spieltege vor Ende der Bundesliga-Saison kann an diesem Samstag die Entscheidung über den neuen Deutschen Meister fallen. Dortmund-Stadtverwaltung und Polizei bereiten sich auf sportliche Meisterfeiern der Anhänger von Borussia Dortmund vor. Sollte der Tabellenerster Dortmund im abendlichen Heimspiel gegen Borussia Mönchengladbach siegen, wäre der BVB erneut Meister. Verletzt zuvor Verfolger Bayern München beim Nachmittagspiel in Bremen oder spielt nur Unentschieden, hat Dortmund den Meistertitel in jedem Fall verteidigt. • **dapd** → **Sport**

### Bundesliga

FSV Mainz 05  
– VfL Wolfsburg 0:0

### Transfercoup

Der ASV hat für die kommende Saison den tschechischen Handball-Nationalspieler Vclav Vraný verpflichtet. → **Sport lokal**

## INHALT



### Geburtstag

Keiner gönnt so fees und zugleich verführerisch: Jack Nicholson, der geniale US-Schauspieler, wird 75 Jahre alt. → **Kultur**

### Harmonie-Tage

Die gebaute FDP will bei ihrem Bundesparteitag an diesem Wochenende in Karlsruhe Harmonie pur demonstrieren. → **Hintergrund**

### Drama auf See

Ein Kreuzfahrtschiff hat drei schiffbrüchige Fischer vor Panama ignoriert; zwei von ihnen starben. → **Blick in die Welt**



**EURO** 1,3198 (+0,010)

**DAX** 6 750 (+ 79)

**DOW** 13029(+ 67)

### Westfälischer Anzeiger

Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm  
Telefon 023 81/1 05-0  
WA.de



6 00 16  
4 90726 101405



### Gelungener Auftakt der Landpartie Gut Kump

Ein Auftakt nach Maß: Bei herrlichem Sonnenschein fand gestern der Auftakt zur Landpartie Gut Kump statt. Nach ersten Schät-

zungen der Veranstalter kamen bis zum Abend etwa 3 400 Besucher, darunter viele Ehrengäste. „Im Vergleich zu den vergange-

## Neue Grenzen für Youtube

Gericht verurteilt das Internet-Portal zum Löschen geschützter Musik-Videos

**HAMBURG** • Das Internet-Portal Youtube darf keine Videos zu Musiktiteln mehr bereitstellen, an denen die Verwertungsgesellschaft Gema Urheberrechte geltend macht – so das Landgericht Hamburg. Dem noch nicht rechtskräftigen Urteil wird grundlegende Bedeutung für das Urheberrecht im Internet beigemessen.

Die Musik-Verwertungsgesellschaft Gema hatte dem Gericht zwölf Titel zur Entscheidung vorgelegt; in sieben Fällen folgte das Gericht dem Antrag der Klägerin, womit Youtube die Urheber löschen musste.

Die Gema wahrt die Urheberrechte von rund 60 000 „Musikurhebern“, also Komponisten, Textautoren und Musikverlegern.

Das Gericht befand, dass die Google-Tochterfirma Youtube eine sogenannte Störer-Haftung habe, also für das Verhalten ihrer Nutzer mitverantwortlich gemacht werden könne. Eine schwerer wiegende Haftung als Täter wurde aber nicht festgestellt; hier folgte das Gericht der Linie von Google, dass Youtube lediglich als neutrale technische Plattform betrachtet, für deren Inhalte die Nutzer verantwortlich sind.

Die Videoportal-Betreiber hatten nur dann, wenn sie gegen Prüfpflichten verstießen, Das heißt konkret: Wenn Urheberrechtsverlet-

zungen von der Gema festgestellt werden, muss Youtube die Videos unverzüglich sperren. Das war im Fall der sieben genannten Titel nicht geschehen.

Zudem muss das Google-Tochterunternehmen Maßnahmen einleiten, um neue Verletzungen zu vermeiden. Dazu geeignet ist aus Sicht des Gerichts die so genannte Content-ID-Technik. Mit diesem von Google entwickelten System können Personen oder Verlage, die über die Rechte an Musiktiteln verfügen, die Löschung der Werke auf Youtube verlangen. Um das zu erreichen, müssen sie Referenzdateien hochladen, von denen Youtube eine Art digitaler Fingerabdruck erstellt werden, muss Youtube alle hochgeladenen Videos zu überprüfen. Das Gericht verhängte zu dem bei Verstößen ein Ordnungsgeld von im Einzelfall bis zu 250 000 Euro oder strafrechtlich bis zu sechs Monaten. Youtube-Sprecher Kay Oberbeck sagte zum Urteil, man wolle mit der Gema neu verhandeln. Der Streit um Musikvideos auf Youtube läuft seit Jahren. Vielen Internetnutzern ist er präsent, weil Youtube bei bestimmten blockierten Clips den Hinweis einblendet, dass die Gema nicht die Rechte erteilt hat. • **dpa**

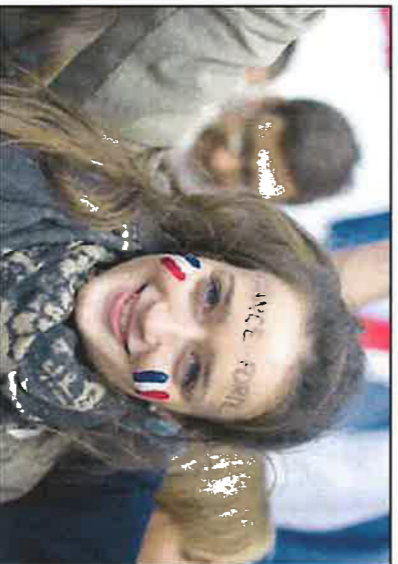
→ **Kommentar/ Menschen und Medien**

## 430 Milliarden Dollar zur Krisenabwehr

Geld für internationalen Währungsfonds

**WASHINGTON** • Der Internationale Währungsfonds (IWF) erhält im Kampf gegen die Schuldenkrise mehr Geld. Die führenden Industrieländer und Schwelkenstaaten (G20) verständigten sich gestern Abend in Washington darauf, die globale „Festkräft“ des Weltwährungsfonds um mehr als 430 Milliarden US-Dollar aufzustocken. Damit wird neben dem Ende März erhöhten Schutzwall um die Euro-Länder ein weiterer Rettungsschirm im Umfang von einer Billion US-Dollar für kriselnde Länder aufgespannt.

→ **dpa**



### Frankreich wählt

In Frankreich beginnt an diesem Wochenende die erste Runde der Präsidentschaftswahl. Rund 44,5 Millionen Bürger sind zur Stimmabgabe aufgegrufen. Als Favorit gilt François Hollande, der sozialistische Herausforderer des um seine

Wiederwahl kämpfenden Präsidenten Nicolas Sarkozy. Er lag in Umfragen vor dem Amtsinhaber. Die Entscheidung wird erst am 6. Mai – dem Termin der Stichwahl – erwartet. • **Foto: dapd**

→ **Hintergrund**

## Obergrenze für Download-Abmahnungen

**BERLIN** • Die Abmahn-Abzocke bei verbotenen Herunterladen von Software, Videos oder Musik im Internet soll massiv eingedämmt werden. Für die erste Abmahnung bei Verletzungen des Urheberrechts durch Privatpersonen dürften

künftig nur noch weniger als 100 Euro verlangt werden. Dies teilte das Justizministerium am Freitag in Berlin mit. Abmahnungen dürfen kein eigenständiges Geschäftsmodell werden. Die Bundesregierung prüft zisiert mit dieser Neurege-

lung die bestehende Rechtsprechung. Auch bisher waren für die Erstabmahnung maximal 100 Euro veranschlagt. Das Gesetz funktionierte dem Vernetzten nach aber nicht, weil es zu viel Interpretationsmöglichkeiten ließ.

Nach Angaben der Bundesregierung waren 2010 rund 575 000 Fälle überhöhter Abmahngebühren wegen Verletzung des Urheberrechts im Internet registriert worden. Gesamtvolument: 412 Millionen Euro. • **dpa**

## HAMM AKTUELL

### Jugendkriminalität ist für Ämter ein Problem

Keine „geschlossene Unterbringung“

**HAMM** • Kaum eine Hand habe gegenüber jugendlichen Straftätern haben Polizei und Jugendamt, darum setzten sie verstärkt auf Kriminalitätsvorbeugung. Selbst, wenn Jugendliche unter 18 Jahren nach beispielsweise Taschendiebstählen gefasst werden, gibt es keine „geschlossene Unterbringung“, sondern nur eine kurzfristige Inobhutnahme.



In Hamm gibt es Probleme mit immer mehr Diebstählen.

### Einweisung in die Psychiatrie

Hammer bereit für BVB-Feier

**HAMM** • Wegen immer wiederkehrender notorischer Gewaltausbrüche, die bei den Opfern zu teils erheblichen Verletzungen führten, hat das Dortmunder Landgericht die Unterbringung einer 24-jährigen Hammerin in der forensischen Psychiatrie angeordnet. Dort war die Frau bereits zuletzt untergebracht. → **Lokales**

## Rösler will Aufsicht für Benzinpreise

FDP-Chef fordert mehr staatliche Kontrolle

**BERLIN** • Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) will die Preispolitik der Mineralölkonzerne unter stärkere staatliche Kontrolle stellen. Alle Tankstellen sollen einer neu zu schaffenden „Markttransparenzstelle“ künftig jede Änderung der Kraftstoffpreise differenziert nach Produkt, Zeitpunkt und Produktionsgen übermitteln, heißt es einem Gesetzentwurf. Die NRW – beschlossen werden. Die FDP kämpft in beiden Branchen sieht keinen Nutzen und spricht von einem Bürokratiemonster. → **Kommentar**

## Politik im „Sprach-Absseits“

Flucht in den Volkssport: Politiker benutzen nach Beobachtung des Sprachwissenschaftlers Armin Burkhardt immer mehr Metaphern aus der Fußballsprache. Begriffe wie „ein Eigentor schießen“, die „Steilvorlage“ oder die „rote Karte“ seien im Politikergargon heute allgegenwärtig. Dies führe aber auf Dauer zur Banalisierung der Politik. Die sollte aber doch mehr als Unterhaltung bieten.“ • **dpa**

— Anzeige —

## GARTEN-CENTER BINTIG

### Schling-pflanzen 2,99

wie z.B. Clematis usw.

### Geranien XXL

stehend + hängend,  
in verschiedenen Farben,  
Riesenfarnen,  
in 1a-Gärtnerqualität

# 0,99

Sonntags von 10 – 15 Uhr geöffnet!

durchgehend geöffnet:  
Mo.-Fr. von 8.30-19.00 Uhr  
Sa. von 8.30-18.00 Uhr  
So. von 10.00-15.00 Uhr

59065 Hamm-Hesssen  
Sachsenring 11  
(parallel über Mühlentorstr.)  
Mo.-Fr. von 8.30-19.00 Uhr  
Sa. von 8.30-18.00 Uhr  
So. von 10.00-15.00 Uhr  
Tel.: 023 81/ 6 05 31

## Abenteurer geht jetzt zu Ende

### TISCHTENNIS TUS

#### Lohausenholz motiviert

**HAMM** • Das Abenteuer neigt sich dem Ende zu. Im letzten Spiel der aktuellen Tischtennis-Saison empfängt der Tus Lohausenholz den Tabellen-nennten TTC DJK Lendingen heute ab 18.30 Uhr in der Parkschule. Die Gäste werden sehr motiviert in Hamm antreten, können sie mit einem Sieg doch noch den Relegationsplatz erreichen und den Abstieg aus der Oberliga vermeiden. Diesen kann der Tus schon lange nicht mehr verhindern, allerdings ging das Hinspiel mit einem verletzten Joachim Alsholt nur knapp mit 7:9 verloren, so dass die Spieler doch noch ein wenig auf die ersten Punkte in der letzten Partie der Saison hoffen. Nach einer Spielzeit, in der den Hölzke-nern doch all zu oft die Grenzen angezeigt wurden, denkt der Verein bereits im Rück-tung neue Saison. Dann sollen in der Verbandssliga wieder deutlich mehr Begegnun-gen gewonnen und dadurch wieder einiges an Selbstbe-vusstsein getarakt werden.

Die zweite Mannschaft des Tus Lohausenholz stellt sich heute ab 18.30 Uhr im Aus-wärtsspiel gegen den DJK SR Cappel. Beide Mannschaften hatten bereits vor dieser Par-tie den Landesklassenrhalt gesichert. Im Duell der Tabel-lenachbarn hat sich die HammerMannschaft um Die-trich Möller aber noch ein-mal verbessert und kann im Idealfall zwei Plätze raufklet-tern und den sechsten Tabel-lenplatz erreichen.

Zum letzten Heimspiel der dritten Mannschaft des Tus Lohausenholz-Daberg ist der Tabellenletzte und feststehende Absteiger TTC DJK Lendingen III zu Gast. Die Partie findet am Sonntag ab 10 Uhr statt. Bereits das Hin-spiel war mit 9:2 eine klare Angelegenheit für den Tus, so dass auch diesmal gute Chancen auf einen Sieg für die Hammer bestehen. Durch einen Erfolg würde das eige-ne Punktekonto noch ausgie-chen und der sechsten Rang in der Tabelle verteidigt wer-den. • ts

## Vom Sieg hängt einiges ab

**HAMM** • Im letzten Meisterschaftsspiel trifft der TTC Pelkum am heutigen Samstag ab 17.30 Uhr in eigener Halle in der Schillerstraße auf die Mannschaft von Hintracht Dortmund. In der Hinrunde haben die Pelkumer mit 5:9 verloren. Daher wollen sich die Spieler nun zuhause für diese Niederlage revan-chieren. Die Mannschaft des TTC Pelkum muss dringend Punk-te sammeln – immerhin ist sie am vergangenen Spieltag nicht antreten und hat da-her Zahlbares verschenkt. Nur mit einem Sieg könnte der Relegationsplatz sicher gehalten werden.

TTC Pelkum II aus der Bezirksklasse hingegen kann im letzten Meisterschafts-spiel befreit auftreten. Der Klassenerhalt ist gesichert. Die Gegner aus Bönen aller-dings müssen noch kämpfen und werden wohl alles geben, um den Relegationsplatz zu erreichen. Diese Partie findet ebenfalls heute ab 17.30 Uhr in der Sporthalle der Schiller-schule in Pelkum statt. Im Hinspiel hat sich der TTC noch mit 9:5 behauptet, jetzt muss auf Spitzenspieler Busse-mann verzichtet werden, der jetzt für die erste Mannschaft spielt. Der Verein hofft auf möglichst viele Zuschauer bei diesem Spiel, weil es sich immerhin um ein Derby han-delt. • js



## Vorbereitungen für Landesmeisterschaften der Behinderten

Das Hammer Jahnsstadion genauer unter die Lupe genommen haben gestern unter anderem Hermann Marks, Stadtbehindertensport-wart, Willi Hanebeck, Fachwart für Leichtathletik des Behinderten-sports in NRW, Angelika Schulz vom SSB Hamm sowie Horst Feld-

busch von der Behindertenspor-tgemeinschaft Bockum-Hövel. Anlass sind die anstehenden Leichtathle-tik-Landesmeisterschaften der körperlich Behinderten. Startfinden werden die am Samstag, 5. Mai, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr. Messen werden sich die Leichtathleten aus

den Ländern Nordrhein-Westfalen, Berlin, Bayern und Saarland in den Disziplinen Laufen, Springen, Kur-gestößen und Speerwerfen. Für Rollstuhlfahrer gilt es einen eige-nen Ring, in dem sie sich im Kugel-stoßen und Speerwerfen beweisen können. Bereits vor drei Jahren

fanden die Landesmeisterschaften der Behinderten in Hamm statt, auch jetzt werden sie von Marks und Hanebeck organisiert. Marks macht darauf aufmerksam, dass die Teilnehmer die Möglichkeit ha-ben, sich für die Paralympics zu qualifizieren. • rh/ Foto: Mfros

## Amateursport beleben

### BV 09 Hamm sucht Wege in Öffentlichkeit / Zusammenarbeit mit Kiras geplant

**HAMM** • Der Amateursport spielt eine zunehmend unterge-ordnete Rolle in der Gesell-schaft, und muss daher durch Imagekampagnen wieder auf-gewertet werden. Dieser Mei-nung zumindest ist der Vorstand des BV 09 Hamm.

Auf der Jahreshauptver-sammlung begrüßten die 42 Mitglieder den Vorschlag, den Verein beispielsweise durch groß angelegte Turnire oder Veranstaltungen in die Öffentlichkeit zu rücken. Generell will der BV 09 Hamm prüfen, sich etwas an-ders zu positionieren. So schlug der Vorsitzende Wil-fried Kasper vor, die Zusam-menarbeit mit Kindergärten, Schulen und ähnlichen Ein-richtungen zu intensivieren. Daneben sollen ehrenamtli-che Mitglieder entlastet so-wie engert mit dem SSB und der Stadt Hamm zusammen-gearbeitet werden.

Dass der BV 09 Hamm finan-ziell gut aufgestellt ist, ver-deutlichte Kasper anhand der Fotovoltaikanlage, die der Verein im Februar 2012 ange-schafft hat. Die Anlage in Ver-bindung mit der Kraftwärme-kopplung sei ein wichtiger



Vorsitzender Wilfried Kasper (links) und Geschäftsführer Siegfried Lange (rechts) ehren Horst Zirnask (zweiter von links) und Helmuth Mailer für ihre lange Vereinsmitgliedschaft. • Foto: Zill

Schritt in Richtung finanziel-le Sicherheit – weil der Staat garantierte Einnahmen über 20 Jahre zusichert.

Daneben standen Wahlen auf der Tagesordnung. In ih-ren Ämtern bestätigt wurden Manfred und Regina Brü-nning als Kassierer. Zum zwei-ten Vorsitzenden wiederge-wählt wurde Horst Zirnask, Fußballabteilungsleiter

bleibt Denis Hegel. Als Beisitz-zer fungieren in Zukunft Andreas Wotschel und Wolcan Günes. Bernhard Henze-brock bleibt noch ein Jahr Kassenprüfer, neu hinzuge-wählt wurden Patrick Kros und Guido Kalthoff. Presse-wart bleibt Wilfried Kasper. Kasper ehrte Horst Zirnask und Helmuth Mailer für ihre jeweils 50-jährige Mitglied-

erschaft. Dafür bekamen sie die goldene Vereinsnadel. Nicht nur Erfreuliches hatte Denis Hegel als Geschäftsfüh-rer der Fußballabteilung zu berichten. Er bedauerte den Abstieg der zweiten Mann-schaft, freute sich zugleich aber über die Erfolge der drit-ten Mannschaft. Obendrein verbuchte die Abteilung 16 neue Spieler. • WA

### Der Verein

- 1. Vorsitzender:** Wilfried Kasper
- 2. Vorsitzender:** Horst Zirnask
- Hauptgeschäftsführer:** Siegfried Lange
- Kassierer:** Regina und Manfred Bräuning
- Jugend-Abteilungsleiter:** Ingo Lewandowski
- Alt-Abteilungsleiter:** Helmuth Mailer
- Mitglieder:** 342 (Vorjahr: 377)
- Kontakt:** Tel. 01577/2399019 (Kasper) E-Mail: wilfriedkasper@ya-hoo.de
- Homepage:** www.bvh09.de

## Fragen zum Sport in der Stadt Hamm

### Bürger sollen sich am Entwicklungsplan beteiligen / Briefe werden verschickt

**HAMM** • Dass Hamm mit sei-nen 150 Sportvereinen mit 47.000 Mitgliedern als eine sportbegeisterte Stadt gilt, ist bekannt. Damit der Sport in der Stadt aber dauerhaft in dieser Form aufrechterhalten bleibt, findet in diesen Tage-schaft genau analysiert wer-den und die Bürger sollen da-bei mithelfen. Verbesserungsvorschläge zu finden, vor neuen Herausforderun-

gen und „der Sportentwick-lungsplan wird uns dabei hel-fen, die richtigen Antworten zu finden“, so der erste Vor-sitzende vom Stadtsportbund Hamm (SSB), Fritz Corzilius. Mit dem Sportentwick-lungsplan soll die Sportland-schaft genau analysiert wer-den und die Bürger sollen da-bei mithelfen. Verbesserungsvorschläge zu finden, vor neuen Herausforderun-

gen und „der Sportentwick-lungsplan wird uns dabei hel-fen, die richtigen Antworten zu finden“, so der erste Vor-sitzende vom Stadtsportbund Hamm (SSB), Fritz Corzilius. Mit dem Sportentwick-lungsplan soll die Sportland-schaft genau analysiert wer-den und die Bürger sollen da-bei mithelfen. Verbesserungsvorschläge zu finden, vor neuen Herausforderun-

Hamm auf zukunftsweisende Bahnen gelenkt werden. Je-der, der einen solchen Brief bekommen hat, wird darum gebeten, den Fragebo-gen zeitnah zu beantworten und an den SSB zurückzu-schicken. Durch die Mithilfe der Befragten soll die Ent-wicklung des Sports in

## Gauturntag im Vereinsheim der Hammer SC 08

**HAMM** • Seinen bereits 140. Gaturntag veranstaltet der Hellweg-Märkische Turngau heute am morgigen Sonntag, 22. April, ab 10 Uhr im großen Saal im Vereinsheim des Hammer SC 08 am Südbad. Zu der überregionalen Ver-

anstaltung erwartet der Hellweg-Märkische Turngau viele Delegierte aus den 146 Verei-nen mit insgesamt 40.000 Mitgliedern, die dem Ver-band angehören.

Auf dem Programm des Gaturntages stehen unter anderem Vorstandswahlen und Ehrungen langjähriger sowie verdienter Mitglieder und Ehrenamtlicher.

Obendrein werden die Ver-anstaltungen zum Thema ge-schäftsführer Jörg Hegemann erwartet. • WA

## AUS DEN VEREINEN

**GoIfclub Stahlberg:** Zur Saison-Eröffnung sind die Damen einen Vierter mit Auswah-lingen und Jutta Brennam mit 31 Zähler Dritte und Renate Berding und Gundel Oberfeld Mäher und Brigitte Timm den ersten Platz. (30)

### SPORTTERMINNE SAMSTAG

15.30 Uhr Roddeley, Bundesliga, RESG Weidum – SK Germ. Herfingen  
17.30 Uhr Wassersport, 2. Bundesliga, Düsseldorf-SC – Rote Fische Arnsbauer  
18.00 Uhr Handball, Oberliga, VfR Hochhausen – HSF Hamm  
18.30 Uhr Handball, 2. Bundesliga, ASV Hamm-Ventilien – SV Post Schwerni  
19.00 Uhr Handball, Oberliga, SSV Hamm – BG Dortmund-West, Besenbänk  
20.00 Uhr Basketball, Oberliga, ASV Hamm II – TSV Hahnen, Stein-Halle

### SPORTTERMINNE SONNTAG

14.00 Uhr Tischtennis, 2. Bundesliga Damen, TTgV WNW Kiwe – TUS Uentrop  
15.00 Uhr Fußball, Westfalenliga, SV Dorsten-Herd – Hammer SpVg  
15.00 Uhr Fußball, Landesliga, SpVg Beckum – SVA Bockum-Hövel  
15.00 Uhr Fußball, Landesliga, Hammer SpVg II – SV Hüsten 09, Evora Arena  
15.00 Uhr Fußball, Bezirksliga, SVF Herzingen – SC Fichtorf, Schützengasse  
15.00 Uhr Fußball, Bezirksliga, TUS Wierdenhöfen – SC Beckeln, Wielandstraße  
15.00 Uhr Fußball, Bezirksliga, Ahalver SG – SVE Heessen  
15.00 Uhr Handball, Verbandsliga Frauen, ASV Hamm – Teutonia Riemle II, Stein-Halle  
17.00 Uhr Handball, Oberliga, ASV Hamm II – TSV Hahnen, Stein-Halle

## 1:0 Alle Ergebnisse online!

**Live-Ticker:** Ab 15 Uhr fin-melden auf WA.de/sport den Sie am Sonntag auf WA.de/sport alle Zwi-schenergebnisse von den Hammer Fußballvereinen von der NRW- bis zur Bezirksliga.

**Ergebnisübersicht:** Ab 17.30 Uhr stellen wir nach und nach alle Fußballergebnis-se bis runter in die Kreisli-ga C online.

**SMS-Service:** Die Hammer Ergebnisse aus NRW- Westfalen-, Landes- und Bezirksliga nach Schluss-pfiff aufs Handy. Dazu das Resultat des ASV Hamm-Westfalen und der Ham-mer Eisbären. Einfach an-



19 Uhr in der Maxi-park-Arena sein, um live das Zweitli-ga-Heimspiel der Handbal-ler des ASV Hamm-Westfa-len gegen den SV Post Schwerni zu begleiten. Die Sportbox beginnt am Sonntag wie gewohnt um 15 Uhr.

## Erfolge verbucht

### VERSAMMLUNG Sportschützen erinnern sich

**HEESSEN** • Rolf Kammel in diesem Jahr auf der eige-nen Anlage ausrichten wer-den. Den finanziellen Über-blick lieferte Kassierer Man-fred Stegmann.

2012 werden die Heessener wieder die Stadtmeisterschaften vom 19. bis 22. Juni aus-richten. Verbunden damit sind diesmal das Kreiskönigs-schießen und das Kreisju-schützen des Westfälischen Schützenbundes belegt. Darüber hinaus gewannen die Heessener das Vergleichs-schießen der Schützenkreise Hamm und Beckum, das sie

### Der Verein

- Vorsitzender:** Heinz-Josef Mertens
- 2. Vorsitzender:** Rolf Kammel
- Kassierer:** Manfred Stegmann
- Schifführer:** Lothar Sühr
- Mitglieder:** 33 (Vorjahr: 31)
- Kontakt:** 02586/8144 (Mertens)

## Trauer beim SVE

### NACHRUUF Hans-Peter Plätzer gestorben



Hans-Peter Plätzer. • Foto: pr

Den Hauptverein unterstütz-te der verheiratete Vater von drei Kindern und Großvater von zwei Enkeln unter an-derem als Beisitzer. • WA

Trauerfäule und Kondolenzbücher unter www.westfalen-trauer.de zu erreichen über www.wa.de

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 105, Samstag, 5. Mai 2012

WA.de

€ 1,20 Sa./So. € 1,40



## Umstellung für Patienten

**BERLIN** • Millionen Patienten müssen sich nach Angaben des deutschen Apothekerverbandes auf andere als ihre gewohnten Arzneimittel gegen Bluthochdruck und andere Volkskrankheiten umstellen. Hintergrund: Bei der AOK, der Barmherzige, der Techniker Krankenkasse und Betriebskrankenkassen sind neue Rabattverträge in Kraft getreten. Oft gibt es verschiedene Mittel mit demselben Wirkstoff; die Apotheker müssen dann das Mittel abgeben, für den die Kasse mit einem Hersteller den Preisnachlass verbiredet hat. • dpa

## SPORT

### Sieg verschenkt

Der ASV Hamm-Westfalen hat sich in einem spannenden Spiel 34:34 vom Zweitliga-Spitzenreiter GWD Minden getrennt. → Sport lokal

## INHALT



### Starker Abgang

Der letzte Auftritt von Cenk Batu (alias Mehmet Kurtulus) am Sonntag sprengt die Grenzen des ARD-„Taktort“. → Menschen und Medien

### Netz-Risiken

Der neue Präsident der Bundesnetzagentur, Jochen Homann, warnt vor der Gefahr von Ausfällen im deutschen Stromnetz. → Wirtschaft

### Griechen-Wahl

Reformen oder Bankrott: Im krisengeplagten Griechenland wird am Sonntag ein neues Parlament gewählt. → Kommentar/Hintergrund

### Ohne Erinnerung

Im Prozess um eines der schwersten Busunglücke in Deutschland hat die Angeklagte keine Erinnerung mehr. → Blick in die Welt

**EMNO** 1.313€ (+ 0,001%)  
**DAX** 6561 (-132%)  
**DOW** 13038 (-166%)

**Westfälischer Anzeiger**  
• Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm  
Telefon 02381/105-0  
WA.de



## Begeisterte Kulturnacht in Hamm

Mehr Musik, Tanz, Theater, Literatur, Bildende Kunst und Mischformen der Veranstaltung machten einen Abend geht kann: Die achte Hammer

Kulturnacht lockte gestern nach Schätzungen der Veranstalter rund 3000 Bürger in die Innenstadt. Bei den 30 Programmpunkten

von Gästen: wie hier die mitreißenden „Soul-Teens“ aus Witten in der Jugendkirche. • Foto: Wiener

→ Lokales

## Zu wenige Hebammen

Geburtshelferinnen beklagen steigende Kosten bei konstant niedrigem Lohn

**Von Sandra Oelschläger**  
**BERLIN/DÜSSELDORF** • In Teilen Nordrhein-Westfalens gibt es zu wenige Hebammen – und das Problem wird sich weiter verschärfen. Die Gründe sind steigende Kosten bei anhaltend niedrigem Einkommen. Gestern schrieben erneut Verhandlungen zwischen Krankenkassen und Hebammenverband, ein Gutachten zeigt, dass das Angebot der freien Hebammen immer weiter zurück geht.

### Im Sauerland droht ein Versorgungs-Engpass

In einigen Regionen herrscht bereits eine Unterversorgung. So etwa im Sauerland. Lange Fahrwege zu den Mittern im Wochenbett machen den Beruf finanziell in der Region besonders unattraktiv.

„Unser Verdienst ist seit Jahren auf konstant niedrigem Niveau, die Kosten aber stetig“, sagt Renate Egelkraut, Landesvorsitzende des Hebammenverbandes des NRW. Das mache den Beruf der freiberuflichen

Hebamme derart unattraktiv, dass die Bewerberzahlen in der Vergangenheit um 50 Prozent eingebrochen seien.

noch vor Juli passieren. Denn dann verteuert sich die Jahrespriamie für die Berufshaftpflichtversicherung um 15 Prozent auf dann etwa 4200 Euro. Bei einem Jahresinkommen, das im Mittel bei knapp 24.000 Euro liegt, ein ordentlicher Batzen Geld.

Der Appell von Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (CDU) an die Kassen, die Situation der Hebammen „besser zu berücksichtigen“, entlockt Egelkraut nur ein müdes Lächeln. „Anderm wird sich dadurch ganz sicher nichts.“ Die Geburtsraten sinken, damit werden Hebammen in Berlin auf uns aufmerksam wird“. So wie gestern bei einer Protestaktion vor dem Gesundheitsministerium.

## Reifen bald mit Energiespar-Plakette

Einstufung zunächst auf freiwilliger Basis

**BERLIN** • Neureifen für Pkw und Lastwagen bekommen Ende Mai an Energie-spar-Label, wie man sie von G (rot) können sich auch nachst auf freiwilliger Basis

„Das ist ein echter Fortschritt. Vorher hatten die Kunden nur Reifentests“, sagt der Technik-Geschäftsführer des Verbandes der Kautschuk-Industrie, Peter Sponagel. Bei rund 2500 verschiedenen Reifen am Markt sei es wichtig ist, die Nasshaftung und die Lärmentwicklung. Die Spannbreite beim Kollisionsversuch kann beim Spritverbrauch einen Unterschied von 7 bis 8 Prozent ausmachen. Dank einer Einstufung von A (grün – effizient) bis von G (rot) können sich auch nachst auf freiwilliger Basis

erm. Die Werte überstiegen werden könne, dass Verbraucher die von der EU erlaubte Höchstgeschwindigkeit um 100 Prozent. Umnittelbar danach wurden, veröffentlicht das Ministerium auch den Entwurf von dem Hof nicht in den Verkauf gelangten dürfen. Da nicht ausgeschlossen

Heute mit Schützenbeilage

## Medicum nähert sich der Vollendung

Eiscafé soll am 12. Mai eröffnet werden

**HAMM** • Das Gesundheitszentrum Medicum an der Sudstraße nähert sich seiner Vollendung. Die Filiale der „Eis-Oase“ im früheren „Meilenstein“ werde am Samstag, 12. Mai, eröffnet, sagte Investor Harald Janzen unserer Zeitung. Die historischen Fassaden sollen demnach im Juli erhalten werden, die Arztpraxen öffnen vermutlich im Spätsommer. → Lokales



Das Medicum an der Sudstraße ist fast fertig. • Foto: Mfob

## ASH und DRK kooperieren

**HAMM** • Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungs-betrieb der Stadt Hamm (ASH) will künftig in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) flächendeckend Altkleider sammeln. Wilde Müllablagern sollen so verhindert werden. Der Rat muss dem Vorhaben am 15. Mai zustimmen. → Lokales

**WASSER BETTEN**  
SCHLAFKOMFORT PURI  
möbel schwenhorst  
Hamm-B-Hofweg, Home-Str. 12, 02381 • 7 14 24  
Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa-So: 12U-22U  
Mo-Fr: 10-18 Uhr, Sa-So: 10-18 Uhr  
www.mobel-schwenhorst.de

## Studentenrekord an NRW-Unis

23,4 Prozent Steigerung bei Anfängern

**DÜSSELDORF** • An den 104 119 erstmals NRW-Hochschulen studierende junge Leute wie dem Vorjahr stieg die Zahl nie zuvor. Im Wintersemester 2011/12 waren an den 72 öffentlichen, Hoch- und Fachhochschulen insgesamt 590 300 Studierende eingeschrieben, wie das Statistische Landesamt am Freitag in Düsseldorf mitteilte. Das seien 11,7 Prozent mehr als im Wintersemester 2010/11 gewesen. Die Zahl der Studienanfänger war den Angaben zufolge

## Brötchen extra-knusprig

Das nordrhein-westfälische Innenministerium in Düsseldorf musste am Freitag kurzfristig geräumt werden. „Zum Frühstück wollte einer der Beschäftigten offensichtlich ein knuspriges Brötchen. Doch in der Mikrowelle misslang dieser Versuch“, schilderte ein Sprecher die Situation. Die Feuerwehrlöcher tiftete den verqualmten Bereich. „Nettenswerter Schaden – außer dem Brötchen – entstand nicht.“ • dpa

– Anzeige –

durchgehend geöffnet: Mo-Fr. von 8.30-18.00 Uhr Sa. von 9.00-15.00 Uhr So. von 10.00-15.00 Uhr  
59065 Hamm-Heessen Sachsenring 11 (parallel der Milnsterstr.)  
GARTEN-CENTER BINTIG  
Tel.: (0 23 81) 6 03 31  
GARTEN-CENTER BINTIG  
**Geranien**  
die Dicken, stehend u. hängend, viele Farben, 1a-Gärtnerqualität  
**0,99**  
**Solanum Jasminsäule 5,99**  
ca. 80 cm hoch, Dauerblüher  
1-Liter-Flasche  
besten Blumendünger geschenkt!  
Nur bis einschli. 7.5.2012! (ab einem Einkaufswert von 20 Euro)  
**Sonntags von 10 – 15 Uhr geöffnet!**



## Spaß steht bei Jugendturnieren des Tus Lohausenholz im Vordergrund

Bei den Jugendfußballturnieren des Tus Lohausenholz auf der Anlage „Am Hammenbacht“, stand vor allem für den Minikicker-Nachwuchs der Spaß im Vordergrund. Die jun-

gen Spieler von BV 09 Hamm, SSV Hamm, Tus Lohausenholz I, SpVg Bönen, Tus Lohausenholz II und SC Nettelmi genossen das Turnier in vollen Zügen. Ein wenig ernster

wurde es bei den anderen Wettbewerben. Bei den F-Junioren siegte die Hammer SpVg II vor dem BV 09 Hamm, VfL Kamen und dem Tus Lohausenholz. Erster des Turniers

für E-I- und -II-Junioren wurde Westfalia Bockum-Hövel vor dem SSV Hamm, Tus Lohausenholz I und Tus Lohausenholz II. Als Sieger bei den E-II- bis E-V-Junioren holte sich

der Gastgeber die Siegerkurdnen ab, gewann von dem VfL Weddighoten IV, dem BV 09 Hamm IV und dem Team von Westfalia Bockum-Hövel II. • Foto: pr

## Der Lauf mit Herz

### LEICHTATHLETIK

**Frauenlauf am 12. Mai**  
HAMM • Am kommenden Samstag, 12. Mai, fällt um 15 Uhr zum 23. Mal im Hammer Jahnsradon der Startschuss für den Hammer Frauenlauf, der vom SC Sportlerinnen und Sportler für den Frieden Hamm organisiert wird. Läuferinnen und Walkerinnen können wieder Strecken über fünf oder zehn Kilometer durch den Hammer Kurpark meistern.

Neben den Gewinnerinnen wird auch die größte vorangemeldete Gruppe mit einem Preis ausgezeichnet. Außerdem erwartet die Läuferinnen und die Zuschauer ein buntes Rahmenprogramm. Jede Teilnehmerin kann mit ihrer Startnummer an einer Tombola teilnehmen.

Anmeldungen sind bis zum 10. Mai online unter: [www.frauenlaufhamm.de](http://www.frauenlaufhamm.de) oder schriftlich bei: Gail Siebert, Weingarten 15, 59065 Hamm möglich. Die Startgebühr beträgt sieben Euro. Für Kurzentschlossene ist eine Nachmeldung noch bis 45 Minuten vor dem Start im Stadtpark möglich. Die Nachmeldegebühr beträgt dann acht Euro. Erneut kommen jeweils ein Euro der Startgebühr den Vereins „pro manna“, der das Brustkrebszentrum Hamm-Ahlen-Soest unterstützt, und dem Hospiz „Zum Kotten Läppchen“ in Hamm zugute. • WA

## Erster Spieltag für den HSC

**HAMM** • Heute findet um 14 Uhr der erste Faustball-Spieltag der männlichen U 14-Mannschaft des Hammer SC 08 in Dahlbruch statt. Das junge Team trifft dort auf die Gastgeber Tus Dahlbruch I und II sowie auf den Tus Spengre. Für die Mannschaft um Angreifer Jan Schofeld ist es die erste Feld-Saison in dieser Zusammensetzung. Dennoch hofft Trainern Heike Häfer, dass das Team sich so gut verkauft wie in der vergangenen Hallerrunde, als es nur knapp die Teilnahme an der norddeutschen Meisterschaft verpasste. • WA

## Mindestbeiträge vorgegeben

**SPORTPOLITIK** SSB stehen 750 000 Euro für Sportförderung zur Verfügung

**HAMM** • Dem Stadtsportbund (SSB) stehen auch in diesem Jahr 750 000 Euro für die Sportförderung zur Verfügung. Damit können weiterhin die Jugendarbeit sowie die Anscharfung von Sportgeräten und Bannmaßnahmen der angeschlossenen Verei-

ne bezuschusst werden. Bei der Mitgliederversammlung in der Mensa des Märktischen Gymnasiums stimmten die Delegierten der Hammer Sportvereine einstimmig für den Haushaltsplan des Stadtsportbundes. Zudem liegen dem Verband Zusagen von bisherigen Sponsoren vor. Die Sportförderung ist der größte Einzelposten des Haushalts von rund 1 026 000 Euro. Weiterhin zählen Gehälter in Höhe von 125 000 Euro und Übungsleiterpächalen in Höhe von 35 000 Euro zu den geplanten Ausgaben. Kassierer Hans Frießing präsentiert Einnahmen in gleicher Höhe.

Einstimmig erfolgte die Festsetzung der freiwilligen Unterstützungsleistung der Vereine. Dahinter verborgen sich Mindestbeiträge für Jungendliche in Höhe von monatlich sechs Euro und für Erwachsenen von zehn Euro. Wer künftig Zuschüsse für Baumaßnahmen oder Sportgeräte beantragen will, muss diese Mindestbeiträge von seinen aktiven Mitgliedern erheben. Gleichzeitig beschlossen die Anwesenden, dass die allgemeine Jugendförderung nicht unter die Mindestbeiträge fällt. Ebenso können die Vereine Beiträge für passive Mitglieder und für Familien selbst festlegen.

Der Vorsitzende Fritz Corzilius teilte mit, dass die Anträge für kleine Baumaßnahmen auf die Bausumme von rund 650 000 Euro angestiegen seien. Sportdezernent Markus Kreuz ging auf den Entwurf des Sportentwicklungsplans ein. „Wir müssen sehen, wie wir die Strukturen des Sports fit machen“, fasste er zusammen und versprach: „Die Stadt plant in den kommenden Jahren für die Unterhaltung der Sportstätten jährlich 3,3 Millionen Euro.“



Fritz Corzilius • Foto: Szkodlariak

Bezüglich des Berichtsstandes zum Sportentwicklungsplan teilte Corzilius mit, dass die Befragungen der Schulen, Kindertagesstätten und Vereine weitgehend abgeschlossen seien. Darüber hinaus sind nach Ostern 6 000 Haushalte angeschrieben worden. Hier von gibt es rund 2 500 Rückmeldungen. Das weitere Verfahren soll im Juni in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung aus Startgatt festgelegt werden.

Die KG Blaue Funken wurde in den SSB aufgenommen. Der Verein Adem Jashari kann noch nicht aufgenommen werden, weil die Verbandszugehörigkeit nicht geklärt ist. Der TV Westfalia haben sich mit dem Hammer SC zusammengeschlossen. Der Boxclub Viktorias Garten, die BSG Heinrich Robbert und der BC Hamm-West haben sich aufgelöst. Der BahnergolFC1uhb Hamm ist aus dem Verband ausgetreten. Im Mai soll es eine weitere Mitgliederversammlung geben. Hier erhalten die Vereine Infos hinsichtlich der Mitfelerwaltung. Vom 18. bis 20. Januar findet die Wangerooge-Fahrt statt. • Rk

## Eggert verlängert in Rhyrnern

**HANDBALL** Der 53-jährige soll den Umbruch weiter forcieren

**HAMM** • Handball-Kreisligist Westfalia Rhyrnern setzt auf Kontinuität und hat mit Trainer Dirk Eggert verlängert. Der freie Fall der vergangenen zwei Jahre wurde aufgefangen, die Mannschaft hat sich gefunden, und ein Zusammengehörigkeitsgefühl ist entstanden.

Der 53-jährige Eggert geht damit in seine dritte Saison bei den Rhyrnern, wird weiterhin die Marschroute vorgeben und den in der vergangenen Saison begonnenen Umbruch forcieren. „Ich werde versuchen, weitere

junge Team trifft dort auf die Gastgeber Tus Dahlbruch I und II sowie auf den Tus Spengre. Für die Mannschaft um Angreifer Jan Schofeld ist es die erste Feld-Saison in dieser Zusammensetzung. Dennoch hofft Trainern Heike Häfer, dass das Team sich so gut verkauft wie in der vergangenen Hallerrunde, als es nur knapp die Teilnahme an der norddeutschen Meisterschaft verpasste. • WA



Bleibt Trainer in Rhyrnern: Dirk Eggert. • Foto: pr

Mischung muss einfach stimmen“, so Eggert weiter. Nachdem die Trainerpersonalle abgearbeitet ist, kann die Kaderplanung für die neue Spielzeit vorangetrieben werden. Der Großteil der Mannschaft wird zwar auch in der nächsten Saison für Rhyrnern auf Torejagd gehen, auf einigen Positionen soll es jedoch noch zu Veränderungen kommen. Mit einem jungen Spieler für Rechtsaußen ist bereits gesprochen worden. Zudem wird Rekonvalenzent Christian Hipe wieder auf das Spielfeld zurückkehren. • vol

## Umzug

Da die gewohnte Heimspielstätte des SV Westfalia Rhyrnern in der Sporthalle der Konrad-Adenauer-Schule kurzfristig wegen dingender Reparaturarbeiten gesperrt worden ist, zieht das Team am Sonntag zum Meisterschaftsspiel gegen die SG Massen II in die Halle der Elisabeth-Lüders-Schule um. Anwurf ist um 18 Uhr. • WA

## Saisonstart für BW Rhyrnern

**HAMM** • Mit insgesamt neun Senioren- und sechs Juniorenteams herrscht in diesem Sommer wieder reger Betrieb auf der Tennisanlage des TC Blau-Weiß Rhyrnern am Wehgarten.

Nach dem direkten Wiederanstieg der Herren 60 schlägt der TC BW Rhyrnern in dieser Saison wieder mit zwei Teams in der Westfalenliga auf. Wie im vergangenen Jahr müssen sich auch die Damen 55 in dieser Liga schweren Aufgaben stellen. Startschuss ist am heutigen Samstag, wobei die Damen beim TC GW Frohnde und die Herren beim TV Feldmark Dorsten antreten müssen. Am Sonntag finden drei weitere Partien statt. Die starken Herren 30 empfangen in der Ruhr-Lippe-Liga den VfR SW Marl. In der Bezirksliga treten die Damen 40 beim TC BW Soest an, während die Herren 50 beim Sticlubb Werl zu Gast sind. Für die Medaillengewinner in der Kreisliga beginnt die Saison am folgenden Wochenende. • WA

## Große Vorfreude

**TENNIS** Saisonstart für HTC-Teams

**HAMM** • Am Wochenende startet für den HTC Hamm in der Besetzung Stefan die Tennis-Saison. Im Erwachsenenbereich nehmen Martin Vanhauer und Karsten am Spielbetrieb teil.

Aushangesschild des Vereins ist die Herren-40-Mannschaft, die in der Westfalenliga an den Start geht. Die Truppe um Ralph Sonderhüskens hat dabei keine leichte Gruppe erwischt, denn die Teams vom TTC Gütersloh, Paderborner TC BR, 1. TC Hiltrup, TC Mendem und TC Dornberg sind durchweg stark besetzt. Dazu kommt noch das mit Spannung erwartete Ortsderby gegen den amtierenden Hallenwestfalenmeister Tus 59 Hamm. Allerdings gehen die HTCler auch mit einer veränderten Aufstellung in die Saison, denn erstmals wird der frühere Ruderclub-Akteur Martin Lippert für die Hammer aufgeschlagen. Am ersten Spieltag hat der HTC aber noch spielfrei und kann sich die Konkurrenz in Ruhe anschauen.

Am Sonntag ab 10 Uhr müssen dagegen die Herren 40 II in der Ruhr-Lippe-Liga beim Mitausträger TC Emschertal antreten. In der vergangenen Saison trafen sich beide Teams ebenfalls zum Auftakt, damals siegen die Hammer mit 5:4. In diesem Jahr hoffen die HTCler auf die Wiederhol-

jung. Zum Auftakt wollen sie in der Besetzung Stefan Weiß, Carsten Holtmann, Stefan Kriete, Dirk Kortmann, Martin Vanhauer und Karsten Moog die Einzel bestreiten.

Nicht ganz einfach dürfte es für die Herren 30 werden, die ebenfalls in der Ruhr-Lippe-Liga antreten und personell verändert sind. Zum Auftakt muss die Truppe um Markus Bösl am Sonntag bei der Sport-Union Annen antreten und ist dort in der Außenseitertolle.

Auch die Herren 60 treten in der Ruhr-Lippe-Liga an. Nach dem Aufstieg im Vorjahr will die Mannschaft um Robert Hampe oben mitspielen. In einer vermutlich ausgeglichener Gruppe ist alles möglich. Am Samstag stellt sich auf der heimischen Anlage zum Auftakt die DJK Sus Branbauer vor. Die Hammer haben sich durch Rolf Bohmenschäfer vom ESV Hamm verstärkt, sind mit Robert Hampe, Günter Schütte, Wolfgang Mensching, Wilfried Jasmer, Rolf Bohmenschäfer und Willibald Cordes von eins bis sechs gut besetzt. In der Bezirksliga gehen die Damen 40 auf Punktejagd. Wie in jedem Jahr hofft der HTC auf den Klassenerhalt. Zum Auftakt erwartet die Truppe am Sonntag ab 10 Uhr den Gelsenkirchener TK. • th



Das erfolgreiche Team von Westfalia Rhyrnern wurde mit 36:0 Punkten Meister. • Foto: pr

## Rhyrnern aufgestiegen

**TISCHTENNIS** Seit 15 Monaten ungeschlagen

**HAMM** • Zum Saisonende in der 3. Tischtennis-Kreisklasse war die seit 15 Monaten ungeschlagene erste Tischtennis-Mannschaft von Westfalia Rhyrnern auch vom TTC Pelikum nicht zu stoppen. Mit einem 9:2-Sieg ließ Rhyrnern nichts anbrennen und schloss die Saison erfolgreich ab.

Mit deutlichem Vorsprung Profanter und Peter Velme mit einer Punktreibanz von 36:0 wurde Rhyrnern souverän der Meister und feierte damit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Zur erfolgreichen Mannschaft von Westfalia Rhyrnern gehören folgenden Spieler: Daniel Keil, Daniel Peters, Sebastian Mau, Malte Kowartz, Dr. Stefan Röllinghoff, Thomas Velmerig, Tomio Profanter und Peter Velmerig. • WA

Name:	Vorname:	1	0	2
VfB Hüls	Westfalia Rhyrnern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hammer SpVg	FC Bad Oeynhausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westfalia Rhyrnern II	SSV Mülhausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVA Bockum-Hövel	SV Herbern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dav. Davensberg	Hammer SpVg II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tus Wiescherhöfen	Ahlener SG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVE Heessen	Tus Wickede/Ruhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SG Telgte	Tus Lohausenholz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SG Sendenhorst	SVF Herringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVA Bockum-Hövel II	FC Overberge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VfL Mark	IG Bönen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BV 09 Hamm	Sportfr. Bockum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TSC Hamm	Tus Wiescherhöfen II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tus Lohausenholz II	SpVg Bönen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westf. Bo.-Hövel	GS Bergkamen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der WA-Fußballtipp jetzt auch online: [WA.de/sport](http://WA.de/sport)



**SPORTABZEICHEN**

**Bilanz der Hammer Schulen**

Grundschulen: 1. Kettlerschule 73,5 Prozent der Schülerschaft; 2. Hellwegschule 60,9; 3. Gem.-Grundschule Venrop 49,1; 4. Dietrich-Bornhofserschule 41,5; Mathias-Claudius-Schule 35,8; 6. Bogelschwingenschule 35,0; 7. Lessingschule 33,7; 8. Selbingerdeichschule 31,3; 9. Schule im Grünen Winkel 24,9

Haupt- und Förderschulen: 1. Michael-Erbe-Schule 23,9 Prozent der Schülerschaft; 2. Erbe-Schule 21,5; 3. Paul Dornum Schule 15,0; 4. Varnum-Lüneburger-Schule 8,1; 5. Falke-Schule 1,3; 6. Karlshöhe 0,8

Übrige Schulen: 1. Konrad-Adenauer-Realschule 35,9 Prozent der Schülerschaft; 2. Freie Waldorfschule 29,2; 3. SÜS gess Hessesen 2,1; 4. Hessesen Hessesen 16,5; 5. Gymnasium Hammshöhe 10,9

**TENNIS**

**Damen Kreisliga 005**

AV Dorstfeld	5 5 0 0 255	100
2. TC BW Alten	5 3 0 2 191	73
3. TV Bergkamen 79	4 2 2 1 181	64
4. TC Grün-Weiß Hamm	3 1 2 2 128	36
5. VfL Mark 1928	2 1 1 3 119	37
6. TC Süderhöf	5 0 1 4 523	119

**Damen Kreisliga 006**

TV Rot-Weiß Bienen 2	SÜS Oberaden	3/3
Bergkamen-Weid.	Jahn Delving	2/4
TC BW Alten	TSC Hessesen Dortmund 2	4/2
1. TV Jahm Delving	5 4 1 0 237	91
2. TV Rot-Weiß Bienen 2	5 2 3 0 191	73
3. Bergkamen-Weid.	4 2 1 2 128	35
4. TC Grün-Weiß Hamm	5 1 2 2 151	45
5. VfL Mark 1928	5 0 0 5 020	610
6. TC Süderhöf	5 0 0 5 020	610

**Herren Kreisliga 020**

TC SSW Westf. Hornbruch	TÜS Hamm 2	5/1
TC Lina 02 GW 2	TV Rot-Weiß Bienen 2	5/1
TC Hornbruch	5 5 0 0 293	100
1. Weid. Hohenh.	5 4 0 1 129	87
2. TC Süderhöf	5 3 0 2 181	62
3. TC Grün-Weiß Hamm	5 2 0 3 151	45
4. TC Lina 02 GW 2	5 1 0 4 525	28
5. TC BW Bienen	5 0 0 5 228	010

**Herren Kreisliga 021**

TC im SüS DO-Brockel	Lüne SV	6/0
TC Kamen-Mehler	Ahlener TC 75	5/1
TV Rot-Weiß Bienen	GSV Frodenberg	5/1
1. TV Rot-Weiß Bienen	5 4 1 0 265	91
2. TC im SüS DO-Brockel	5 3 1 0 201	82
3. GSV Frodenberg	5 2 1 2 131	75
4. Lüne SV	5 2 0 3 121	46
5. TC Kamen-Mehler	5 1 0 4 119	28
6. Ahleber TC 75	5 1 0 4 921	218

**Herren Kreisliga 1 024**

Oelde TC BW	SV RW Weid. Westfalen	5/1
TC Grünhölz 2	TC GW Hamm	0/6
1. Oelde TC BW	4 4 0 0 204	80
2. TC Grünhölz 2	4 2 1 1 121	53
3. TC Grünhölz Hamm	3 1 1 1 99	33
4. Weid. Westfalen	4 0 2 2 81	26
5. SÜS Oberaden	3 0 1 2 61	15

**Herren Kreisliga 1 025**

TC Brambauer	Bergkamen-Weid.	5/1
VfL Mark	TC Umla 02 GW	3/4
1. TC Kettliche	3 3 0 0 153	60
2. TC Bergkamen	4 2 1 1 121	53
3. TC Lina 02 GW 3	3 1 0 2 108	24
4. VfL Mark	3 1 0 2 108	24
5. Bergkamen-Weid.	3 0 0 3 216	06

**Herren Kreisliga 1 027**

TV Bergkamen 79	TC Oelde 1990	6/0
TVS Hamm 3	TC Grün-Weiß Hamm 2	5/1
1. Dornhüter TC Ostf.	3 3 0 0 153	60
2. TC SSW Hamm	4 3 0 1 159	62
3. TV Bergkamen 79	3 1 0 2 108	24
4. TC Kettliche 2	3 0 1 2 51	15
5. TC im SüS DO-Brockel	3 0 0 3 215	06

**Herren 30 Kreisliga 039**

Hickender TC 2	TÜS DO-Brockel	5/1
TÜS 59 Hamm	TC Grün-Weiß Hamm	5/1
1. TÜS 59 Hamm	4 3 0 1 159	62
2. Hickender TC 2	3 3 0 0 153	60
3. OTC Union Lüne 2	4 2 0 2 141	44
4. TC Grünhölz Hamm	4 1 1 2 91	34
5. TC im SüS DO-Brockel	3 0 0 3 215	06

**Herren 40 Kreisliga 046**

DK 26 Hessesen	AV Dorstfeld	1/5
TC BW Rhyemen	TC im SüS DO-Brockel	4/2
1. AV Dorstfeld	3 3 0 0 162	60
2. DK 26 Hessesen	3 2 0 1 133	42
3. TC Grünhölz Hamm	3 2 0 1 103	32
4. TC Bergkamen-Weid.	3 1 0 2 91	24
5. TC im SüS DO-Brockel	4 0 0 4 420	08

**Herren 50 Kreisliga 054**

VfL Tennis Kamen	TV Rot-Weiß Bienen	1/5
TC Hornbruch 2	DK SÜS Brambauer	2/4
1. TV Rot-Weiß Bienen	2 1 0 0 93	40
2. DK SÜS Brambauer	2 0 0 2 48	04
3. TC Hornbruch 2	2 0 0 2 48	04
4. VfL Tennis Kamen	2 0 0 2 39	04



Jugendleistungssportclub Sülpherberg  
Stützverein: TV Hamm e.V.

**Erfolgreiche Schulen ausgezeichnet**

Zur Ehrung der erfolgreichen Schüler im Sportabzeichen-Wettbewerb hatte der StadtSportbund Hamm ins Jugendleistungssportabzeichen-Abnahmehaus Sülpherberg eingeladen. Der Vorsitzende des SSB Hamm, Fritz Conzilius, begrüßte neben den Vertretern der Schulen auch Schulamtsdirektor Walter Haake-Bobka und Schula-

**Medaillenflut in Velbert**  
TAEKWONDO Aktive von TKD Herringen und ETSSV mit starken Leistungen

VELBERT • Die Taekwondo-Sportler von TKD Herringen und ETSSV starteten beim großen „Debit-Pokal“ in Velbert mit gut 350 Teilnehmern aus 34 Vereinen. Sie kehrten mit vielen Medaillen zurück. Der TKD Herringen nahm mit einem 21-köpfigen Team an dem Bezirkssturm der Nordheinwestfälischen Taekwondo Union (NWTU) teil, das zwölf Mal Gold, sieben Mal Silber, zwei Mal Bronze und dazu den zweiten Platz in der Teamwertung holte. Aiman Chalitou, der drei harte Kämpfe zu bestreiten hatte, musste sich erst im Finale seinem erfahrenen Gegner aus Solingen geschlagen geben. Selçuk Ayhan, Fatma Devci, Sezai Yeyden, Tunçay Bozdemir, Tugce Bozdemir, Burak Balci, Ebru Güdül und Nevrin Bozdemir ließen nichts anbrennen und sicherten sich in ihren Klassen überlegen den Sieg. Ufey-Güran, Semih Ayhan, Selçuk Ayhan und Anas Baaka erkannten sich jeweils die Silbermedaille. İlyas Ayanoou und Yaser Behlan holten Bronze. Gülistan Hayrii und Cansu Ayhan, die in Velbert ihre Wettkampfpremiere feierten, zeigten sehr gute Leistungen. Hayrii, die in der Jugendklasse an den Start ging, überraschte ihre Gegnerin mit einem offensiven Kampfstil, so dass das Duell bereits in der ersten Runde bei einem 12:0-Punktevorsprung zu Gunsten der Herringerin wegen Überlegenheit abgebrochen werden musste. Es folgten Bozdemir, Burak Balci, Ebru Güdül und Nevrin Bozdemir. Cansu Ayhan machte es spannend. Nach einigem Hin und Her setzte sich die Herringerin knapp mit 15:14 nach Punkten durch. Sie gewann vor ihrer Vereinskollegin Medina El Bahriti. Die Trainer Cevdet Gürlü und Mehmet Yeyden hoben die Leistungen von Sena Celik und İsmail Balci hervor. Celik feierte zum nächsten zwei Siege durch Technische Überlegenheit und revançierte sich im Finale gegen ihre Wuppertaler Konkurrentin für die Niederlage in einem zurückliegenden Duell. Nach einem Kopf-treffer der Herringerin war der Kampf vorbei. Balci zeigte ihr Potenzial und ließ ihren Gegenüber keine Chance. Mit perfekter Beharheit und vielen Kopftreffern gewann sie all ihre Kämpfe vorzeitig. Mit drei Sportlerinnen war der ETSSV in Velbert vertreten. Vanessa Richter trat nach einem Jahr Verletzungspause wieder auf die Wettkampffläche. Den ersten Kampf gewann Bruno Christmann überlegen. Die Teilnehmerinnen waren Vanessa Richter, Cennet Öztop sowie Chehranur Balcı. Vanessa Richter trat nach einem Jahr Verletzungspause wieder auf die Wettkampffläche. Den ersten Kampf gewann Bruno Christmann überlegen. Die Teilnehmerinnen waren Vanessa Richter, Cennet Öztop sowie Chehranur Balcı. Vanessa Richter trat nach einem Jahr Verletzungspause wieder auf die Wettkampffläche. Den ersten Kampf gewann Bruno Christmann überlegen. Die Teilnehmerinnen waren Vanessa Richter, Cennet Öztop sowie Chehranur Balcı.

**Über Halle nach Halle**

TANZEN Juniorengarde der KG GW Hamm löst Ticket zur Deutschen Meisterschaft

HAMM • Die Junioren-Tanzgarde der KG Grün Weiß Hamm hat sich bei den 22. norddeutschen Titelkämpfen in Halle an der Saale für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die finden am kommenden Wochenende in westfälischen Halle statt. Bereits einen Tag vor dem großen Nummer machten sich die Junioren mit ihrer Trainerin und einigen Fans auf den Weg zu der lang erwarteten Meisterschaft in Sachsen-Anhalt. Obwohl die jungen Damen aus Hamm an Meisterschaftstrag aus gesundheitlichen Gründen auf eine Tänzerin verzichten mussten, gingen sie hochmotiviert und kämpferisch auf die Bühne. Die Junioren-Tanzgarde an der diesjährigen Meisterschaft teilnehmen wollte sie ihr Bestes zeigen und die KG gut vertreten. Am Ende mussten sich die Mädchen knapp geschlagen geben. Sie belegten mit 426 Punkten den vierten Platz. Damit gehörten sie allerdings zu den sechs besten Gruppen des Nordens die als lesant das Ticket für die Deutschen Meisterschaften im westfälischen Halle lösen. Die U15-Tänzerinnen der KG mussten ihre bereits erwordene Qualifikation ausgeben. Das schwerwiegende Verletzungspech zog sich durch die ganze Saison und machte einen Start unmöglich. • Foto: pr



Die Junioren-Tanzgarde der KG Grün Weiß Hamm qualifizierte sich für die Deutschen Meisterschaften. • Foto: pr

**AUS DEN VEREINEN**

19 Uhr im HSV-Sportcasino zur Einweihung der Fühlerstange. Am 16. März, 10.30 Uhr Krabben – Duisburg; Sonntag, 10. März, 10.30 Uhr Schüler – Troisdorf. Am Samstag treffen sich die Aktiven zu einer Seminar nach Dortmund-Sölde, wo die diesjährige erste RTF ausgerollt wird. Treffpunkt ist um 10 Uhr bei MacDonald.

**Dritte Plätze**

SCHIESSEN Rhyern bei Bezirksmeisterschaft

DORTMUND • Die Sportler von Rhyern freuten sich über zwei dritte Plätze bei den Meisterschaften des Bezirks Hellweg im Westfälischen Schützenbund. In der Disziplin Luftgewehr belegte Annegret Vennewald-Röhrig mit 298 Ringen den dritten Platz bei den Seniorinnen A. Sie war ringgleich mit der Stegertin Edith Wichmann vom Nördlichen Dortmund-Schützenbund. Die letzte Zeilner-Serie entschied über die Platzverteilung und damit gegen Vennewald-Röhrig. Auch Ritza Stoffer landete in Dortmund auf dem dritten Rang. Sie kam bei den Seniorinnen C auf 297 Ringe. Es siegte Sabine Schwenzel (SC Bodelschwingh/300). Ursula Rutkowski belegte in dieser Klasse Platz fünf (296). Bei den Altersdamen wurde Marlon Müller Vierte (296). Hier ging der SG Overberge (298). Die weiteren Starter der Sportschützen Rhyern landeten allesamt im Mittelfeld ihrer jeweiligen Klassen. • Foto: pr

**Schützen vorn dabei**

HAMM • Auf der Anlage der Schießgesellschaft Hamm fand der „Großkaliber Hamm Cup“ mit weit über 200 Startern statt. Ausgetragen wurden Disziplinen des Bundes der Militär- und Polizeischützen: PPI, NPA und Supermagnum. Die Schützen nutzten den zum achten Mal ausgetragenen Cup, um kurz vor den Landesmeisterschaften ihre Form zu überprüfen. Die Aktiven der SLG SG Hamm erzielten folgende Ergebnisse: PPI 190 Schuss, max. 300 Ringe; High Master: 3. Frank Lindke (284), Scharpschooter: 8. Mario Gredig (285), 9. Thomas Powelat (285), 10. Peter Ueter (279).



Die Starter der SLG SG Hamm belegten auf eigener Anlage vordere Plätze. • Foto: pr

**WA-Tipp: In eigener Sache**

Mit dem Start in die Rückrunde gibt es auch neue Regeln bei unserem WA-Fußball-Tipp. Um Chancengleichheit zu gewährleisten, darf jede Person ab sofort nur noch einen Schein abgeben. Tippgeber sind nicht mehr zugelassen. Annahmeschluss ist am Donnerstag um 18 Uhr. Später eingereichte Tipps können aus technischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden. Auf www.wade kann auch online getippt werden. • WA

**WA-Fußballtipp 10. März**

Name:	Vorname:	1	0	2
Hammer SpVg	SV Lipstadt 08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TSG Sprockhövel	Westfalia Rhyern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dav. Davensberg	SVA Bockum-Hövel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Un. Lüdinghausen	Hammer SpVg II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westf. Rhyern II	TuS Lohausenholz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TuS Wiescherhöfen	Westf. Liesborn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TSC Hamm	Westfalia Seest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SF Ostinghausen	SVF Herringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. FC Pelkum	TuS Uentrop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVE Heessen	TuS Lohausenholz II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SpVg Bönen	T. Wiescherhöfen II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westf. Bo.-Hövel	VfK Nordbögge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VfL Mark	Sportfr. Bockum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVF Herringen II	BV 09 Hamm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TU Rünthe	TSC Hamm II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der WA-Fußballtipp auch online: WA.delsport

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 96, Donnerstag, 25. April 2013

WA.de

€ 1,20



## Gericht bremst Energie-Anbieter

**DÜSSELDORF** • Aufamen für die Verbraucher: Das Oberlandesgericht Düsseldorf hat eine zusätzliche Preistrunde bei Strom und Gas vorerst unterbunden. Das Gericht wies die Forderung der Betreiber von Strom- und Gasnetzen nach höheren Profiten zurück. Die von der Bundesnetzagentur in den regulierten Märkten festgelegten Renditen seien rechtmäßig und angemessen, so das Gericht. Die Beschlüsse sind noch nicht rechtskräftig. Die klagenden Netzbetreiber werden die Entscheidungen vorausichtlich mit Beschwerden vor dem Bundesgerichtshof anfechten. ■ dpa → **Wirtschaft**

## SPORT

### Rhyern verliert

In quasi letzter Minute kassierte Fußball-Oberligist Westfalia Rhyern beim FC Gütenthor eine bittere 1:2-Niederlage. → **Sport lokal**

## INHALT



### Liebesnest

Liebesromane haben ein Forum. Und das tagt ab heute in Iserlohn. Ein Interview mit Organisatorin und Autorin Andrea Reichart. → **Kultur**

### Waigel warnt

„Währungsvater“ Theo Waigel warnt vor den Gefahren der Gemeinschaftswährung Euro: „Das ist nur ein Strohhalmfeuer.“ → **Thema des Tages**

### Liedfrust

Der niederländische Kronprinz hat den heftigen Streit um das „Königslied“ zu Ehren seiner Amtseinführung bedauert. → **Blick in die Welt**

### Filmseite

- Heute Kritiken zu:
- „Sid Effects“
- „Scary Movie“
- „Beerland“
- „The Broken Circle“

**EURO** 1,301\$ (+0,002)

**DAX** 7 759 (+101)

**DOW** 14 676 (-43)

**Westfälischer Anzeiger**  
• Cunenbergr 1 · 59065 Hamm  
Telefon 0 23 81 / 1 05-0  
WA.de



## Lewandowski schießt Real Madrid alleine ab

Vor dem Heimspiel gegen Madrid sprach jeder über Mario Götze und seinen Wechsel zu Bayern München. Nach Dortmunds grandio-

sen 4:1 gegen Real im Halbfinale der Champions League gab es nur ein Thema: Robert Lewandowski (lhm) schoss mit seinen vier Toren

## Keine zweite Mathe-Chance

### Umstrittene Abiturklausuren werden nicht nachgeschrieben

**DÜSSELDORF** • Die umstrittene Mathematik-Klausur bei den diesjährigen zentralen Abiturprüfungen wird nicht wiederholt. Das gab gestern NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann (Grüne) bekannt. „Nach Prüfung der Ergebnisse sind die Aufgaben lehrplankonform, fachlich korrekt und bezüglich des Anspruchsniveaus angemessen“, so die Ministerin.

Ein wenig kam Löhrmann den Prüfungen aber doch entgegen: Die Lehrer sollen bei der Gesamtbewertung „ihren Spielraum nutzen“, also wohl nicht zu hart beurteilen. Um das Mathe-Abitur der CDU-Landtagsfraktion Petra Vogt verlangte von Aufklärung, was wo schiefgelaufen

Schüler beschwerten sich, demonstrierten gar vor dem Schulministerium in Düsseldorf. Auf Transparenten stand: „Fairness auch für Versuchskaninchen“ und „Nein zu Mathe-Schwehereien“. So gar die Lehrergewerkschaft (GEW) sprang den Schülern teilweise bei. Ein Sprecher befrägte die Klausuren im Vergleich zu früheren Jahren „sehr sehr schwer“, aber grundsätzlich lösbar.“

Die Opposition versuchte politisches Kapital aus dem Abitur-Kraach zu schlagen: Die schulpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Petra Vogt verlangte von Aufklärung, was wo schiefgelaufen



Schulministerin Löhrmann lässt nicht nachschreiben. • Foto: dpa

sei. „Es kann nicht sein, dass der ohnehin schon besonders belastete Doppeljahrgang durch Nachlässigkeiten und Schlampereien der Landstrengung nochmals belastet

wird“, sagte Vogt. Genutzt hat es am Ende wenig: „Ein Grund für eine Nachschreibungsmöglichkeit oder die pauschale Gewährung von Bonuspunkten liegt nicht vor“, ließ das Schulministerium gestern Nachmittag wissen. „Ich greife aber gern den ausdrücklichen Hinweis der Aufgabekommision auf, die Gesamtbewertung der Schulleistungen unter Berücksichtigung der unterrichtlichen Voraussetzungen und des Umfangs“, erklärte Schulministerin Sylvia Löhrmann.

Der Landtag soll sich den heute mit dem Thema befassen. • dpa/ALK

## „Punkterabatt“ in Flensburg soll bleiben

### Verkehrsminister scheitert an eigener Koalition



## Massive Metallern-Warnstreiks

Im Tarifkonflikt der Metall- und Elektroindustrie hat die IG Metall ab Mai „massive Warnstreiks“ angekündigt. Einen ersten Warnstreik werde es schon in der Nacht zum 1. Mai in NRW geben, kündigte die Gewerkschaft gestern nach einer Sitzung der Tarifkommission in Schwerte an. Die Friedenspflicht läuft am 30. April aus. Weitere Schwerpunkte der Warnstreiks seien ab dem 6. Mai in NRW geplant.

Am 2. Mai sollen die Warnstreiks in Sachsen starten, sagte der zuständige IG Metall-Betriebsleiter Oliver Hebel nach der zweiten Verhandlungsrunde in Leipzig. Auch die Tarifgespräche für die Beschäftigten in NRW sowie in anderen Tarifbezirken wie Bayern oder Baden-Württemberg waren ohne Ergebnis geblieben. Die Arbeitgeber bieten 2,3 Prozent mehr Geld. Die IG Metall fordert 5,5 Prozent. • Foto: dpa

**BRUNNEN** • Auch nach der Reform der Flensburgerverkehrsrunderdatei sollen Autofahrer ihre Punkte weiterhin durch freiwillige Seminare abbauen können. Das beabsichtigt die Mehrheit von CDU/CSU und FDP im Verkehrsausschuss des Bundes. „Ich änderte damit die ursprünglichen Pläne von Verkehrsminister Peter Ramsauer (CSU).“ Nach dem gemeinsamen Entschlusssantrag sollen Verkehrsrunderdatei mit einer Sechsminutenabnahme zwei Punkte abbauen können – aber nur einmal innerhalb von fünf Jahren. Ramsauer wollte die „Punkterabatt“ eigentlich komplett abschaffen, was beim Koalitionspartner

FDP jedoch ebenso auf Widerstand stieß wie beim ADAC Verkehrsrunderdatei. Ramsauer betrat. Das Bundesverkehrsministerium verweigert gestern auf Anfrage lediglich darauf, dass parlamentarische Verfahren abwarten wolle. Mit der Neuregelung der Verkehrsrunderdatei in Flensburg will Ramsauer das Punktesystem nach mehr als 50 Jahren transparenter machen. Statt der bisherigen Skala von 1 bis 7 Punkten soll es künftig je nach Schwere des Vergehens 1, 2 oder 3 Punkte geben. Dafür soll der Führerschein bereits nach 8 statt wie bislang nach 18 Punkten entzogen werden. • dpa

## HAMM AKTUELL

### Unfallfahrer muss für zwei Jahre ins Gefängnis

44-jähriger hatte Radfahrer tödlich verletzt

**HAMM** • Das Hammer Schöffengericht hat einen 44-jährigen Autofahrer zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Er hatte am 9. November 2012 gegen 20.30 Uhr auf der Lange Straße mit seinem Auto einen Radler mit voller Wucht erfasst. Der 21-jährige starb an seinen Verletzungen. Der Unfallfahrer wurde der fahrlässigen Tötung und Verkehrsunfallflucht für schuldig befunden. → **Lokales**



Der Unfall ereignete sich am 9. November. • Foto: Zimmermann

### Diskussion über THTR-Folgekosten am Radweg

**DÜSSELDORF/HAMM** • Eine ganze Salve von Fragen haben Mitglieder der Piraten-Landtagsfraktion gestern in einer aktuellen Fragestunde an Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) abgefragt. Ziel war es, Informationen über Verpflichtungen des Landes zum Ex-Kernkraftreaktor (THTR) zu erhalten. → **Lokales**

## Gericht stoppt „Hygienepranger“

Veröffentlichung muss zeitlich befristet sein

**MÜNSTER** • Das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster hat den so genannten „Hygienepranger“ für Schmidt-Betriebe im Internet gestoppt. In drei Beschlüssen untersagte der 13. Senat des OVG gestern, den Lebensmittelerhebungsbehörden die bei Kontrollen festgestellten Mängel im Internet auf der von der Landesregierung eingerichteten Plattform zu veröffentlichen. Grund sei, dass die Veröffentlichung zeitlich nicht eingegrenzt werde, so das OVG. Gegen die Veröffentlichung gewehrt hatten sich drei Betriebe aus dem Märkischen Kreis. • 48

### Schön dumm gelaufen

Mit unbedarften Antworten in einem TV-Interview hat sich Schönheitskönigin Inna Schirnikowa (23), Ehefrau des russischen Fußballnationalstars Jurij Schirnikow (29), landesweit zum Gespötk gemacht. Die zweifache Mutter konnte unter anderem nicht sagen, ob sie die Erde um die Sonne dreht. Nun gab Schirnikowa ihren Titel „Mrs. Russia 2012“ zurück. Das Video des Interviews ist im Internet bereits ein Renner. • dpa

## Ordnung muss sein – auch bei der Schnäppchenjagd

**STUTT GART** • Eine kuriose Schnäppchenjagd bleibt ohne strafrechtliche Konsequenzen. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart hat das Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung gegen einen 48-jährigen eingestellt. Der Mann hatte demnach im

Januar in einem Einkaufszentrum in Sindelfingen einen besonders günstigen Backofen entdeckt und das Einzelstück in seinen Einkaufswagen gepackt. Als er noch die Betriebsanleitung holte und den Wagen unter Aufsicht der Verkäuferin

in einem Einkaufswagen samt Backofen und Mann alleine hinter sich ließ, wurde er von der Verkäuferin aufgehalten. Die Frau den Einkaufswagen nicht nehmen dürfen.

Sie habe damit in „verbotener Eigenmacht“ gehandelt. Der Mann wiederum habe, als er den Wagen an sich riss, von seinem Selbsthilferecht Gebrauch gemacht und somit „nicht rechtswidrig gehandelt“, so die Staatsanwaltschaft. • dpa

Am Freitag, 26. April 2013

## Frühjahrspreise

### 20% auf eine Außenleuchte

aus unserer Ausstellung!

Beim Kauf einer Außenleuchte erhalten Sie ein LED-Leuchtmittel (7 Watt) kostenlos dazu!

## schürmann leuchten

moderne, exklusive innovativ

Sonnentel. 7 462333 Schwerte • Tel. 0 23 04 / 1 54 06  
Zum Prier 56 • 44399 Lünen • Brambauer • Tel. 02 31 / 8 77 92 53  
www.schürmann-leuchten.de • Online-Shop www.leuchtenband.com  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 09.30 - 18.30 • Sa. 10 - 16 Uhr

## Oehmes fehlt nur ein Kreuz

**POTS DAM** • Ein Kreuz von 45 möglichen fehlte Elke und Dieter Oehme von der Tanz-Sport-Gemeinschaft Hamm für das Finale ihrer Deutschen Meisterschaft. Der Landessportverband Brandenburg, unterstützt durch den Verein Lokomotive Potsdam, richtete in der MBS Arena die Deutsche Sen-I-S-Kombi-Meisterschaft (laten- und Standardtanz) sowie das Sen-IV-S-Standard-Turnier um den Deutschland-Pokal aus. 41 Paare waren im zweiten Turnier am Start. Wie sich schnell herausstellte, nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ ein starkes Feld. Rund 17 300 Turniere hatten diese Paare bis zum Freitag getanzt, eine beeindruckende Zahl, die die geballte Erfahrung dieser Tänzler deutlich macht. Neun Bundesweit ausgewählte Wertungsrichter an der Spitze mussten 24 Paare für die erste Zwischrunde ermitteln, so fordert es das Reglement. Die Teilnahme daran hatten sich Elke und Dieter Oehme zum Minimalziel gesetzt. Das schaffen sie auch, wie sich hinterher herausstellte, mühevoll. Natürlich wollten sie mehr. Doch die Verschachtelung mit dem Kombiturier erforderte lange Wartezeiten und viel Geduld zwischen den einzelnen Runden. Das hieß, sich immer wieder neu auflockern und dehnen, immer wieder neu motivieren. Die 24 Paare der ersten Zwischrunde begannen also quasi als Neustart mit dieser Runde galt es, sich für das zwölfpaarige Semifinale zu qualifizieren. Zur großen Freude schaffte das Paar Oehme auch diese Einzug.

Nun rückte die Teilnahme an der Endrunde nahe. Noch einmal versuchten die beiden all die guten Ratschläge auf die Fläche zu bringen, die ihnen ihr Vereinstrainer Pavel Kurgan mit auf den Weg gegeben hatte. Am Ende fehlte den Oehmes genau ein Kreuz seitens der Wertungsrichter. Sie schlossen die Deutsche Meisterschaft mit dem dennoch hervorragend siebten Platz ab. Mit diesem Ergebnis waren sie dennoch absolut zufrieden, hatten sie doch gleich mehrere starke Konkurrenzpaare hinter sich lassen können.

Am Samstag, 4. Mai 2013, kommen Interessierte das Paar Oehme ebenso wie das Paar Nicole und Eric Scharnawski in Hamm-Westunnen aus nächster Nähe verfolgt. Die Tanz-Sport-Gemeinschaft Hamm veranstaltet dann nämlich einen Turniernachmittag in der Aula der Alfred-Delp-Schule. • **WA**

## Silke John verstärkt Team

**HAMM** • Nach ihrem Direkt-aufstieg im ersten Ligajahr und somit als Regionalligameister NRW TV 2011 überzeigten die Leistungssträgerinnen des Tri-As Hamm im vergangenen Jahr erneut mit konstant souveränen Leistungen und behaupteten sich in einer sehr stark besetzten Mannschaftsauswahl im vordersten Feld. Auch in der nun startenden Saison wird der Tri-As Hamm seine besten Athletinnen mit kleinen Veränderungen ins Rennen schicken. Anstelle von Meike Hoffmeister wird Silke John die Mannschaft verstärken, um gemeinsam mit Kristina Altmann, Alexandra Dierkes, Daniela Keil, Jutta Weßelmann und Jutta Weßling als Team an den Start zu gehen. Für den 4. Mai steht zur Vorbereitung ein gemeinsamer Trainingsstag im Tecklenburger Land an. • **dk**



## Besondere Ehrung für Wolfgang Giering

Großer Triumph für Hamm: Bei der Sportabzeichenhrung des Landes-Sportbundes NRW, die im GOP-Variété-Theater Essen stattfand, belegte Hamm einmal mehr den ersten Platz, da die Stadtprozentual zur Einwohnerzahl den höchsten Anteil an Sportabzeichenverleihungen im vergangenen Jahr hatte. Bei den Stadtsportfunden lan-

dete Hamm vor Krefeld und Bochum. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 225 113 Sportabzeichen in NRW absolviert. Davon fanden 3 700 Verleihungen in Hamm statt. Zum Vergleich waren es in Dortmund nur knapp 1 400, und das bei der rund dreifachen Einwohnerzahl. Zusätzlich wurden im Rahmen der Feiern

den Veranstaltung auch die Sportlerinnen und Sportler mit Goldjubiläum geehrt. 41 Personen waren eingeladen, um die Ehrung für ihr 50. Sportabzeichen entgegenzunehmen. Unter ihnen war auch Wolfgang Giering aus Hamm. Er zählt zu den wenigen, die dieses bemerkenswerte Jubiläum erreicht haben und für 50 abgelegte Sport-

abzeichen ausgezeichnet wurden. Die Glückwünsche durfte er von Fritz Corzilius (Vorsitzender vom Stadtsportbund Hamm), Angelika Schulz (Geschäftsstellenleitung SSB Hamm), Sportabzeichenobmann Gündolf Keil und der Vizepräsidentin des Landessportbundes, Bärbel Dittrich, entgegennehmen. • **Foto: pr**

# Gold für HSC-Nachwuchs

## SPORTAKROBATIK Hammer überzeugen auch auf der Insel Rügen

**GÖHREN** • Hochkarätige Leistungen waren bei den nordwestdeutschen Meisterschaften der Sportakrobatik in Göhren auf der Insel Rügen zu bestaunen.

Mit einer tollen Darbietung präsentierten sich in der Nachwuchsklasse der Hammer SC 08 Lara Kappes, Lucia

und Nina Kiene setzten sich bei den Schülerturnen gegen sieben Konkurrentinnen durch und sicherte sich die Goldmedaille und den Titel des nordwestdeutschen Meisters.

Mit Edelmetal führten auch Konja Hegener und Leonie Alkhoff nach Hause. Auf ihrer ersten gemeinsamen

Meisterschaft bot das junge Paar schon anspruchsvolle Leistungen, die vom Kampfrichter mit Bronze belohnt wurden. Auch in der Vollklassenwertung des Meisters, se war der HSC vertreten und ging mit vier Gruppen an den Start. Im Feld der Schüler-Po-destakrobatiken zeigte Emily Czarnetzki eine choreogra-

fisch ausdrucksstarke Übung. Trotz eines Patzers beim Handstandelement errang sie die Bronzemedaille. Gegen die starke Konkurrenz aus Wilhelmshaven und Dammme hatte das Schülert-Duo vom HSC keine Chance. Dennoch zogen Lara und Blea Kiene ihre Balance- und Tempouebungen souverän durch und erkämpften ebenfalls den dritten Platz.

Die Darbietung der Damen-gruppe Jugend in der Besetzung Mayte Nüsken, Laura Weitermann und Jana Pannewig ließen aus Sicht der Trainier keine Wünsche offen. Das Trio landete am Ende auf ersten zunftreihenstellenden vierten Rang. Konkurrenzlos startete Marcel Nicolaus mit seiner Partnerin Leonie Röhling in der Disziplin der Mixpaare Junioren. Mit nur 0,1 Punkten verpassten sie knapp die Mindestpunktzahl für die Goldmedaille.

Keine Zeit bleibt nun fürs Zurücklehnen – da sind sich die Trainerinnen Andrea Wittenberg und Carin Heuschneider einig: Am kommenden Wochenende fährt der komplette Nachwuchs des Hammer SC zur Landesmeisterschaft nach Hattin-gen. Und anschließend stehen schon die Deutschen Meisterschaften auf dem Programm. • **WA**



Die einzelnen Gruppen des Hammer SC zeigten bei den nordwestdeutschen Meisterschaften in Göhren auf der Insel Rügen starke Leistungen. • **Foto: pr**

## Spannende Spiele beim Ruderclub

### TENNIS Beim ersten Freiluftturnier werden Leistungsklassenpunkte vergeben

**HAMM** • Der Ruderclub Hamm veranstaltete das erste Freiluft-Tennis-Turnier um den Über Cup. 62 Jugendlichen kämpften um Leistungsklassenpunkte in den Altersklassen U 12, U 15 und U 18, jeweils bei den Mädchen und Jungen. Bei den U 12-Mädchen gewann Liva Yildiz von GW Herne die Konkurrenz. Jaqueline Wagner vom TC BW Sundern war die Siegerin bei den U 15-Mädchen.

Mit drei deutlichen Zweisatz-Siegen dominierte Jaqueline Wagner die U 15-Klasse. Janine Schneider vom TUS 59 Hamm siegte in der Nebenrunde. Michelle Hochharm kamf knapp mit 4:6, 7:6, 6:10 gegen Dana Grote vom TC BW Soest geschlagen. Lea Mengel, TUS 59 Hamm, musste sich im Finale

bei den U 18-Mädchen nach hartem Kampf knapp mit 4:6, 7:6, 6:10 gegen Dana Grote (TC RW Gasselke), Polaczyk gegen. Ein fast zweistündiges

Finalen lieferten sich die U 12-Jungen Till Horstmann (Güterlöher TC) und Elias Polaczyk (TC RW Gasselke), Polaczyk siegte mit 7:6 6:4, und die beiden

jugendlichen mit den Pokalen. • **Foto: pr**

Die Jugendlichen mit den Pokalen. • **Foto: pr**

## Packende Rennen

### MOTORSPORT AMC-Fahrer auf dem Podest

**HARSEWINKEL** • Mit sieben Nachwuchspiloten startete der AMC Hamm in die neue ADAC-Youngster-Slalom-Cup-Saison 2013. Bei sonnigem Wetter wurde der erste Lauf vom MSC Soester-Börde im Emstalstadion in Harsewinkel ausgetragen.

Alleine in der Klasse der Einsteiger (Jahrgang 1995 bis 1997) bei erstmaliger Teilnahme) stellten sich 35 Nachwuchspiloten den Slalomaufgaben. Vom AMC Hamm gingen Jonah Leise und Laura Leismann, beide 15 Jahre alt, an den Start. Mit einer Gesamtzeit von 1:42,84 Minuten reihte sich Leise auf Platz 17 ein. Laura Leismann belegte in ihrer Klasse den 28. Rang mit einer Zeit von 1:59,62 Minuten und Rang drei in der Damenwertung.

Mitte Hellweg, Er setzte alles auf eine Karte, fuhr fast acht Zehntel Sekunden schneller und belegte mit einer Gesamtzeit von 1:33,72 Minuten Rang drei. Zebedes stiegerte sich nicht mehr, verlor 0,25 Sekunden und belegte mit einer Gesamtzeit von 1:32,43 Platz zwei mit nur 0,1 Sekunden Abstand hinter Marques, der sich nochmal um eine knappe halbe Sekunde steigerte und somit Klassensteiger wurde. Kornfeld verbeserte sich zwar ebenfalls, musste sich aber auch 0,1 Sekunden hinter seinem Teamkollegen Hellweg auf Rang vier einreihen. Justin Gawlik belegte mit 1:37,40 einen guten zehnten Platz ganz zur Freude von Jugendleiter Thomas Gawlik.

Zum Schluss startete die Klasse der Young Driver (Jahrgang 1990 bis 1994). Hier hatten sich 30 junge Motorsportler eingeschrieben – auch Hellweg, Leise und Laura Leismann vom AMC Hamm. Sie ging mit einem guten Vorsatz an den Start. Schon im Probeauf merkte sie gleich, dass es doch viel besser lief als noch im vergangenen Jahr. Und somit fuhr sie mit einer Gesamtzeit von 1:44,41 Rang 23 ein und setzte sich gegen die Damenkonkurrenz durch. Als beste Dame der Klasse Young Driver durfte sie den Siegerpokal mit nach Hause nehmen.

In der Mannschaftswertung erreichte das AMC-Team I (Zweitbes, Hellweg, Kornfeld und Gawlik) Platz zwei hinter dem Team von MSC Soester Börde. Das AMC-Team II (Leise, Leismann und Harnack) erreichte Rang 13. Am 5. Mai findet der zweite Lauf ebenfalls in Harsewinkel statt. • **WA**



Jan-Philipp Zebedes (links) und Mike Hellweg (rechts) standen bei der Siegerehrung auf dem Podium. • **Foto: pr**

## WA-Fußballtipp 28. April

Name:

Vorname:

Annahmeschluss domerslags, 18 Uhr, Zeitungsanschnitt auf eine Postkarte kleben. Auf der Rückseite vollständige Adress angeben.

1 0 2

Hammer SpVg	SG Wattenscheid 09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1. FC Gievenbeck	Westfalia Rhynern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eintracht Coesfeld	SVA Bockum-Hövel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GW Nottuln	Hammer SpVg II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westf. Rhynern II	SF Ostinghausen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TUS Wiescherhöfen	Ahlener SG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
TSC Hamm	TUS Wickede/Ruhr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westfalia Soest	TUS Lohausenholz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BV 09 Hamm	TUS Uentrop	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportfr. Bockum	TUS Lohausenholz II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SVF Herringen II	IG Bönen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SpVg Bönen	SVE Heessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FC Overberge	1. FC Pelkum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Westf. Bo.-Hövel	TUJ Rünthe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
VfL Mark	TSC Hamm II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Der WA-Fußballtipp auch online: [WA.delsport](http://WA.delsport)

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 286, Mittwoch, 10. Dezember 2014

WA.de

€ 1,30

Wetter	Wetter	Wetter
7°/4°	6°/6°	10°/4°

## SPORT



### Dortmund macht Gruppensieg klar

**DORTMUND** • Borussia Dortmund hat als Gruppensieger das Achtelfinale der Champions League erreicht. Mit dem 1:1 (0:0) gegen den belgischen Meister RSC Anderlecht verteidigten die Westfalen gestern vor heimischer Kulisse ihre Tabellenführung. Chro Immobile (Foto) brachte den BVB in der 58. Minute in Führung, den Ausgleich erzielte Aleksandar Mitrovic (84.). Bayer Leverkusen verspielte hingegen mit einem 0:0 in Lissabon nur als Zweitsieger ins Achtelfinale ein. **→ Sport**  
• **dpa/foto: dpa**

## INHALT



### BMW-Chef geht

Norbert Reithofer wechselt vom Vorstand in den Aufsichtsrat von BMW – im Mai wird Harald Krüger sein Nachfolger. **→ Wirtschaft**

### Heikel

Mit einer Spende will Orenstar Anna Netrebko Kunstlern helfen und gerät dabei mitten in den Ukraine-Konflikt. **→ Politik/Kommentar**

### Unsicher

Heckler haben es auf kleinere Betriebe abgesehen. Die nutzen sie für ihr gefährliches Aussponieren großer Unternehmen. **→ Thema des Tages**

### Gefährlich

Ein Vulkanausbruch hat auf Kap Verde bereits zwei Dörfer zerstört. Ein Ende der Lavaströme ist nicht in Sicht. **→ Blick in die Welt**

**EURO** 1,236 \$ (+ 0,011)

**DAX** 9794 (- 220)

**DOW** 17800 (- 52)

**Westfälischer Anzeiger**  
Cutenbergstr. 1 · 59065 Hamm  
Telefon 0 23 81 / 1 05-0  
WA.de



### Streik im Kindergarten: Viele Awo-Einrichtungen heute zu

Viele Kindergärten der Arbeiterwohlfahrt (Awo) in NRW bleiben heute geschlossen. Einen Tag vor der sechsten und entscheidenden Verhandlungsrunde für die 36 000

Awo-Beschäftigten morgen in Dortmund hat die Gewerkschaft Verdi für heute zu umfangreichen Streiks aufgerufen. Auch in Seminar- und Behinderteneinrichtungen

sowie Offenen Ganztagsschulen muss mit Einschränkungen gerechnet werden. Zu einer zentralen Kundgebung in Dortmund werden über 2 000 Streikende erwartet. Die

Erzieherinnen und Pflegekräfte wehren sich gegen eine Abkoppelung ihrer Gehälter vom Tarifniveau vergleichbarer Einrichtungen im öffentlichen Dienst. **• Foto: dpa**

## Gericht stärkt Urlauber

Veranstalter dürfen maximal 20 Prozent Anzahlung für Pauschalreisen verlangen

**KARLSRUHE** • Viele wälzen jetzt in der kalten Jahreszeit Reisekataloge oder suchen im Internet nach dem nächsten Urlaubsziel. Doch wie viel müssen die Kunden anzahlen, wenn sie eine Pauschalreise buchen? Das hat jetzt der Bundesgerichtshof (BGH) entschieden – und mit seinem Urteil die Rechte der Verbraucher gestärkt.

Die Verbrauchzentrale NRW hatte gegen die Reiseveranstalter Thomas Cook Touristik und Urlaubstours GmbH geklagt, weil diese bereits nach Erhalt der Reisebestätigung eine Anzahlung von teils bis zu 40 Prozent des Reisepreises forderten. Der Bundesverband der Verbraucherzentralen wendete sich in einem ähnlichen Fall gegen den Reisekonzern Tui.

Verbraucherzentrale NRW hatte gegen die Reiseveranstalter Thomas Cook Touristik und Urlaubstours GmbH geklagt, weil diese bereits nach Erhalt der Reisebestätigung eine Anzahlung von teils bis zu 40 Prozent des Reisepreises forderten. Der Bundesverband der Verbraucherzentralen wendete sich in einem ähnlichen Fall gegen den Reisekonzern Tui.

Die Richter entschieden, dass in der Regel eine Anzahlung von höchstens 20 Prozent angemessen sei. Diese dürfe 30 Tage vor Reiseantritt erhoben werden. „Bei 20 Prozent sollte Schluss sein“, sagte der Vorsitzende Richter Peter Meier-Beck in Karlsruhe. Nur im begründeten Ausnahmefällen könne mehr als ein Fünftel des Reisepreises als Anzahlung verlangt werden, wenn es dafür eine sachliche Begründung gebe. Dies sei etwa der Fall, wenn Anbieter individuelle Reisepakete zu sammensstellen und dazu „minutengenau“ Flüge kaufen müssen.

Im Fall Tui muss das Oberlandesgericht Celle jetzt neu überprüfen, ob es eine Rechtsfertigung für dort infrage stehende Anzahlungspauschalen in Höhe von 25 und 40 Prozent für bestimmte Angebote gibt.

## Zweitbestes Ergebnis für Angela Merkel

CDU-Chefin mit 96,7 Prozent wiedergewählt

**KÖLN** • Kanzlerin Angela Merkel hat die CDU mit scharfen Attacken gegen den Koalitionspartner SPD auf den Kampf gegen eine linke Mehrheit bei der nächsten Bundestagswahl eingeschwenkt. „Nur eine starke Union 2017 wird Rot-Rot-Grün im Bund unmöglich machen. Daran haben wir zu arbeiten“, sagte Merkel beim CDU-Parteitag gestern in Köln. Sie nannte ausdrücklich Grüne und FDP als mögliche Partner. Die Delegierten wählten die 60-jährige mit 96,7 Prozent zum achten Mal als Parteivoritzende – ein etwas schwächeres Ergebnis als vor zwei Jahren mit 97,9 Prozent. Für Merkel, die die Partei seit 2000 führt, stimmten 884 von 919 Delegierten. 30 von 919 Delegierten. 30 von 919 Delegierten. 30 von 919 Delegierten.



Bundeskanzlerin Angela Merkel freut sich beim Parteitag der CDU in Köln. **• Foto: dpa**

aus Rücksicht auf den Fraktionellen seine Kandidatur zurück. Er machte den Weg frei für die Berliner Gesundheitsstaatssekretärin Bärtele Deitrich. Die Delegierten wählten aus Rücksicht auf den Fraktionellen seine Kandidatur zurück. Er machte den Weg frei für die Berliner Gesundheitsstaatssekretärin Bärtele Deitrich. Die Delegierten wählten aus Rücksicht auf den Fraktionellen seine Kandidatur zurück. Er machte den Weg frei für die Berliner Gesundheitsstaatssekretärin Bärtele Deitrich.

## NRW muss Städte nicht bei Jugendhilfe entlasten

Kommunen scheitern mit Verfassungsklage

**MÜNSTER** • Seit einer Gesetzesänderung im Bereich des Vormundschafts- und Betreuungsrchts müssen viele Kommunen in NRW mehr noch einmal geändert – mit Jugendhilfe-Aufgaben nachkommen zu können. Das Geld dafür können sie sich nicht beim Land NRW zurückholen. Das hat der Verfassungsgerichtshof in Münster gestern verkündet. Damit weisen die obersten NRW-Richter die Klage von elf Städten und drei Kreisen zurück. Die Kläger – unter anderem die Stadt Hamm, der Kreis Soest und der Märkische Kreis – bleiben auf zusätzlichen Kosten bei der Jugendhilfe sitzen.

Die Kläger hatten mit dem so genannten Konnexitätsprinzip argumentiert. Das in der Landesverfassung festgelegte Prinzip bedeutet übersetzt: Wer etwas bestellt, muss auch dafür bezahlen. Im Kern soll es die Selbstverwaltung von Kommunen und Kreisen schützen. Beim Streit um das Vormundschafts- und Betreuungsrecht geht es um Aufgaben eines Bundesgesetz-

zes, die Ende 2008 durch den Landesgesetzgeber auf die Kreise und Kommunen übertragen wurden. 2011 wurde das Gesetz durch den Bund noch einmal geändert – mit finanziellen Folgen für die Kommunen. Nach Auffassung des Gerichts muss das Land laut Verfassung aber nur dann einen finanziellen Ausgleich leisten, wenn die Städte und Kreise durch ein Landesgesetz oder eine Landesrechtsverordnung belastet werden. Das war 2011 aber nicht der Fall.

Immerhin: Die Präsidentin des Verfassungsgerichtshofes, Ricarda Brandts, wies darauf hin, dass die Landesregierung die verfassungsrechtlichen Konnexitätsregeln dahingehend ändern könne, dass Kommunen künftig auch vor finanziellen Mehrbelastungen bei Aufgabübernahme durch Bundesbehörden geschützt wären. Die kommunalen Spitzenverbände bewerten das Urteil deshalb als Teilerfolg und fordern die Landesregierung zum Handeln auf. **• Inw**

## Grundsteuer B steigt ab Januar um 20 Prozent

Schwarz-Rot stimmt geschlossen für Erhöhungen

**HAMM** • Der Stadtrat hat gestern die Anhebung der Grundsteuer B um 20 Prozent auf 600 Punkte zum 1. Januar 2015 beschlossen. In gemeinsamer Abstimmung votierten alle Mitglieder der Regierungsfaktionen von CDU und SPD für die Erhöhung. Auch bei den Gebührenthorungen für Abwasser, Musikschule und Straßensenkung gab es bei Schwarz-Rot keine Abweichler.



Der Rat beschloss gestern den Haushalt. **• Foto: Skaudlarek**

## ASV erwartet Spitzenreiter

Tippmann-Platz bleibt zunächst

**HAMM** • Auch nach der Veröffentlichung eines Fotos, das den jahrzehntelangen Führer der SPD-Politiker Christian Tippmann in der Uniform der Waffen-SS zeigt, bleibt der Marktplatz in Herrlingen weiterhin nach Tippmann benannt. Die Herringer SPD entschied, das Gutachten abzuhalten, das die Stadt in Auftrag geben wird. **→ Lokales**

**HAMM** • Fünf Begegnungen in Folge haben die Spieler des ASV Hamm-Westfalen zuletzt in der 2. Handball-Bundesliga gewonnen. Am heutigen Mittwoch stellt sich nun mit Spitzenreiter DHfK Leipzig die derzeit stärkste Mannschaft der Liga in der Westfalen-Arena vor. Und auch die wollen die Hammer möglicherweise ärgern. **→ Sport lokal**

## Demo am Gersteinwerk

Belegschaft fordert Auskunft über Stilllegung

**STOCKUM/HAMM** • Die Belegschaft des Gersteinwerkes will sich nicht kampfflos damit abfinden, dass der RWE-Konzern die Stilllegung des Kraftwerkes zum Frühjahr 2017 beschlossen hat. Wenn heute Erwin Winkel, Personalarbeitsrat mehr da ist. Es soll nur ein Rumpfteam von ungefähr 20 Mitarbeitern bleiben, das sich um die Anlagensicherung kümmert.

Nachdem die Verwertungen am Energiemarkt schon das Aus für die Gasblöcke bedeutet haben, gerät nach den Berechnungen des Konzerns auch der 1984 als modernster in Europa eingeweihte und vor wenigen Jahren modernisierte Steinkohleblock K im Jahr 2017 in die roten Zahlen. Die Anlage soll nach dem ersten Quartal vom Netz. **• lkr**

## „Die Partei“ bietet Geld an

Bei der Satire-Partei von Martin Sonneborn gibt es ab sofort „Geld“. Denn die „Die Partei“ hat zu wenig Spenden-Einkünfte, um den maximalen Betrag der staatlichen Parteienfinanzierung abzurufen. Deshalb bietet sie jetzt im „Partei-Geld-Shop“ 20-, 50- oder 100-Euro-Scheine an, und zwar für 25, 55 oder 105 Euro. Ziel der Aktion ist es aber wohl vor allem, über den Goldenen Kauf der rechtskonservativen AfD heranzuziehen. **• dpa**

**— Anzeige —**

En Designklassiker zum Sonderpreis  
in Höhe  
**\*109€**  
in Silber, Schwarz/Weiß und Anthrazit  
**\*119€**

1 x 2 W LED Leuchte inkl. Energieeffizienzklasse A++

**schürmann.leuchten**  
modern, exklusiv, innovativ.

Sommerstr. 7/ - 82329 Schwerte - Tel. 0 23 04 / 1 54 06  
Zum Pfir 68 - 45368 Lünen Brambauer - Tel. 02 31 / 8 77 92 53  
www.schürmannleuchten.de - Online-Shop www.leuchtenland.com

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.30 - 18.30 - Sa. 10 - 16 Uhr

## Tus-Teams vor dem Aufstieg

TENNIS Starker Auftritt der Damen

**Damen-Ruhr-Lippe-Liga: Tus 59 Hamm – TG Recklinghausen 4:2.** Auch ihren zweiten Auftritt in der WTV-Winterrunde gestalteten die Damen des Tus 59 sehr erfolgreich. Gegen die spielstarken Gäste aus Recklinghausen zeigten Sarah Urbanek, Uta Kamacher und Nina Roth an Nummer eins bis drei ihre ganze Erfahrung, Kampfkraft und spielerischen Möglichkeiten. Alle drei holten ihre Einzelpunkte in zwei Durchgängen, wobei Urbanek an Position eins den ersten 6:0-, 6:0-Erfolg ihrer Karriere erzielte. Simone Zettler an Nummer vier gewann den ersten Satz, hielt jedoch den immer stärker werdenden Druck ihrer Gegnerin nicht stand und verlor in drei Sätzen. Den entscheidenden vierten Punkt zum Gesamtsieg erspielten Ramacher/Roth souverän im zweiten Doppel. Urbanek/Zettler mussten sich im Matchbreak geschlagen geben. Nach gewonnenem ersten Durchgang beherrschte eine Wadenzerrung von Zettler deart, dass ein konsequentes Weiterspielen nicht mehr möglich war.

**Damen-Berzklasse: SU Amnen – Tus 59 Hamm II 4:2.** Ein mögliches 3:3-Unentschieden verpasste die Damen II des Tus 59 knapp beim Auswärtsspiel in Witten. Nach einem 1:3-Rückstand aus den Einzeln, in denen nur Malke Rosen-dahl punktete, verkürzte das zweite Doppel Chantina Cordes/Fina Wilke zu 2:3. Doch die bisherigen Dauersieger Sina Griesel/Jana Mengel mussten sich im Matchbreak geschlagen geben und somit den Gastgebern den Gesamtsieg überlassen.

Kurioser Auftritt von Mutter und Tochter

**Damen-40, Ruhr-Lippe-Liga: TC Brambauer – Tus 59 Hamm II 1:5.** Die Damen 40 II mussten nicht nur in derselben Halle antreten wie die dritte Damen-Mannschaft (5:1-Sieg beim Löhner SV in der Kreisklasse), sondern brachten auch das gleiche Ergebnis mit nach Hause. Kurioserweise traten so Mutter Ines und Tochter Lisa Mengel in verschiedenen Mannschaften am selben Ort an und holten vier Punkte für den Tus.

**Herren 30, Verbandsliga: TC Marl 3:3 – Tus 59 Hamm 1:5.** Den dritten 5:1-Sieg brachten die Herren 30 aus Marl mit nach Hause. Mit dem dritten Sieg in Folge bietet die Truppe in Kapitän David Schwäbter, der wegen einer vorherigen Teilnahme an einem Trainertagegang nicht richtig in Schwung kam, als einziger Mannschaft der Gruppe ohne Niederlage und kann mit einem Sieg in Brwille am 17. Januar die erfolgreiche Saison mit dem Aufstieg in die Westfalenliga vollenden.

**Herren 50, Verbandsliga: Tus 59 Hamm – TC Kaunitz 4:2.** Auch die Herren 50 sind weiterhin ungeschlagener Tabellenführer. Mit seinem vierten Sieg untermauerte das Team um Mannschaftsführer Detlef Roth seine Ausfallsambitionen und kann ebenfalls am 17. Januar den Aufstieg in die Westfalenliga aus eigener Kraft perfekt machen. Eine 3:1-Führung aus den Einzeln erhöhten Roth/Nowack mit einem Zweisatzerfolg im ersten Doppel zur entscheidenden 4:1-Führung. Keßner/Brambrink im „Zweiten überfließen den Gästen den zweiten Punkt mit einer hauchdünnen Niederlage in zwei Tiebreaksätzen. • **gd**

Alle Einzel- und Doppelergebnisse unter [www.tus59hamm-tennis.de](http://www.tus59hamm-tennis.de). Menüpunkt: Teams 2014



Höhepunkt der traditionellen Jahresabschlussitzung des Stadtverbundes Hamm war wieder die Aufnahme neuer Ehrenmitglieder in den SSB. • Foto: pr

## Fit für die Zukunft

SSB HAMM Jahresabschlussitzung mit vielen Obleuten und Ehrengästen

HAMM • Gut besucht war die traditionelle Jahresabschlussitzung des Stadtverbundes Hamm. Zahlreiche Ehrenmitglieder und Obleute waren der Einladung ins Jugendstehaus gefolgt. Begrüßen durfte der Vorsitzende des SSB Hamm, Fritz Corzilius, erneut auch viele Ehrengäste.

Neben Bürgermeisterin Ulrike Wäsche, die ein kurzes Grußwort an die Gäste richtete, nahmen auch Schul- und Sportdezernent Markus Schul- und Sportausschusses Kai Hegemann, Schulamstleiter Roland Böhs, Sparkassen-Vorstandsmitglied Thorsten Cremer und der Vorsitzende des Fördervereins für Spitzensport Wolfgang Langer an der Veranstaltung teil.

In seinem Rückblick erläuterte Fritz Corzilius die zahlreichen Aktivitäten des Stadtverbundes. Vor allem die Veränderungen im Bereich des offenen Ganztages und die Umsetzung des Programms „Kein Kind zurücklassen“ erfordern einen erheblichen Personalbedarf, so dass der SSB Hamm inzwischen einen Sportlehrer eingestellt hat, um die Schulen und Sportvereine bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Auch der Bereich der Schul- und Sportwettkämpfe entwickelt sich durch die Unterstützung des SSB-Teams weiter positiv. Immer mehr Schulen nehmen inzwischen an den verschiedenen Sportarten teil. In der Stadt: Auch hier spielen das veränderte Freizeitverhalten der Bürger und der demografische Wandel mit

immer weniger Kindern und mehr älteren Mitbürgern eine wichtige Rolle bei der Sättigung und Umgestaltung von Sportanlagen. Höhepunkt der Veranstaltung war die Aufnahme neuer Ehrenmitglieder in den SSB Hamm. Hier wurden Christel Seegeraef (TC Grün-Weiß Hamm), Dr. Jürgen Ambrosy (Swim-Team) und Karl-Heinz Hügge (Tus Uentrop) für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in ihren Vereinen ausgezeichnet. Nach einer kurzen Laudatio und dem Applaus der anwesenden Gäste durften sie aus den Händen von Corzilius und dem Vorsitzenden des Schul- und Sportausschusses, Kai Hegemann, Ehrenurkunden und Medaille des SSB entgegennehmen. • **WA**



## SG Bockum Hövel gewinnt AH-Turnier

Traditionell läuteten die Alten Herren des Tus Germania Lohausenholz mit dem 11. Harald-Alley-Cup die Hallenfußball-Saison ein. In der Löhner-Schule sahen die Zuschauer spannende und faire Spiele. 102 Tore wurden während des Turniers geschossen, die SG Bockum Hövel gewann das AH-Turnier (Bild) mit 19 Punkten (19:7 Tore). Den zweiten Platz belegte der Tus Wieschederschule mit 16 Zählern (16:8), Dritter wurde der TSC Hamm mit 14 Punkten (12:5) vor dem BV 09 Hamm.

den Gastgeber, SVE Heessen, Yunus Erme HSV und dem SSV Hamm. Das U40-Turnier gewann Preußen Wert vor SV Drensteinfurt und SSV Hamm. Positiv ist zu erwähnen, dass die neuen Hallenurnierrichtlinien von den Spielern gut angenommen und umgesetzt wurden. Negativ war dagegen, dass sich die letzte Netto-Spielminute auf zwei bis drei Minuten ausdehnte, so dass es im Turnierauftritt zu einer Zeitverzögerung von 40 Minuten kam. • Foto: Zimmermann



## Volleyballer des Märkischen Gymnasiums dominieren bei den Stadtmeisterschaften

In den vergangenen Tagen durften die Schülerinnen und Schüler der Werkkampfklassen II und III bei den jährlich ausgetragenen Stadtmeisterschaften im Volleyball ihr Können demonstrieren. Die Werkkampfklassen der Regenerungsbezirksmeisterschaften, die im neuen Jahr am 20. und 21. Januar in Hamm ausgetragen werden, gegen Schülernschaften aus den Kreisen Soest und Umma an. Die Spiele werden wie bei



den Stadtmeisterschaften in der Sporthalle der Sophie-Scholl-Gesamtschule stattfinden. In der Werkkampfkasse II der Mädchen sowie bei den Jungen gewannen die Schülernnen und Schüler

## Weiter Schlusslicht

TISCHTENNIS GW III will nochmal angreifen

Landesliga: TTV Salzkotten – TTC GW Bad Hamm III 9:4. Im Abstiegsschwell musste sich die „Dritte“ beim Tabellenvorletzten aus Salzkotten trotz guter Leistung mit 4:9 geschlagen geben und bleibt mit nur einem Punkt Schlusslicht. Erneut erspielten sich die Grünweißten aus den Doppelstädten keine Führung. Lediglich Carsten Holtmann/Anri-co Lemke setzten sich in fünf Sätzen durch. Andrzej Loboda/Michael Fetschen und Matthias Varheuer/Ulf Mengel mussten sich in fünf beziehungsweise drei Durchgängen geschlagen geben. Am oberen Paarkreuz gewann Holtmann trotz eines 6:10-Rückstandes im Entscheidungsatz, während Loboda in vier Sätzen verlor. In der Mitte das gleiche Bild. Mengel siegte in drei Sätzen. Varheuer gewann gegen Kratzmann zwar den ersten Abschnitt, war dann aber ohne echte Chance. Unten musste sich Fetschen in einem engen Match mit 1:3 geschlagen geben, bevor Lemke mit einem letztlich klaren 3:2-Erfolg für den erneuten Anschluss sorgte. Die Partie kippte dann am oberen Paarkreuz. Loboda führte gegen Schadomsky mit 2:0, konnte dann aber nichts mehr ausrichten, und auch Holtmann verlor mit 1:3.

In der Mitte lief es nicht besser. Varheuer unterlag in drei Sätzen, wobei alle Durchgänge mit zwei Punkten Vorsprung an den Gastgeber gingen. Die Fünftsatzeidelage von Mengel beendete nach mehr als dreieinhalb Stunden.

den die Partie. In der Rückrunde wird die Truppe in veränderter Aufstellung nochmal angreifen.

**Bezirksklasse: TTC GW Bad Hamm IV – TuWa-Bockum-Hövel 5:9.** Auch die „Vierte“ verkaufte sich stark ersatzgeschwächt im Derby gegen Bockum-Hövel sehr gut und hätte mit etwas Glück durchaus ein Remis erzielen können. Nach den Doppeln führten die Gäste, da nur Roland Kordttschke/Christhan Ramacher gegen Steenbred/Scharbaum gewannen. Marcel Aust/Dennis Zwithhoff und Andre Sicker/Sven Busenmann verloren jeweils mit 1:3. Oben wurden die Punkte geteilt. Während Kordttschke gegen Steenbred im Endeffekt nichts ausrichten hatte, spielte Aust hervorragend. Gegen Idczrak, einem der besten Spieler der Liga, siegte er deutlich mit 3:0. In der Mitte hatte Ramacher gegen Scharbaum den Sieg auf dem Schläger, doch nutzte er einige Matchbälle nicht und verlor mit 10:12 im fünften Satz. Nicht viel anders erging es Dennis Zwithhoff, der Matchbälle ungenutzt ließ und noch verlor. Nach dem klaren Erfolg von Sicker stand auch Ramacher und Zwithhoff in drei Sätzen gewonnen, ehe die Niederlage von Sicker die Niederlage besiegelte. • **dh**

## An der Spitze

HANDBALL HSC besiegt Altenböge mit 32:23

HAMM • Eine Halbzeit lang ließ der Hammer SC im Heimspiel der Handballbezirksliga den KSV Altenböge am Erfolg schnuppern, bevor das Team die Zügel anzog, dem Gast keine Chance mehr ließ und mit 32:23 gewann. Der Bezirksliga-Aufsteiger lieferte von der ersten Minute an eine respektable Leistung. Es war ein permanentes Kopf-an-Kopf-Kämpfen, bei dem sich vor allem die Nachwuchsbreite des Ortnachbarn besonders hervor tat. Denn der sonst so erfolgreiche Shooter Tino Stracke fand gegen gut stehende Hammer kein probates Mittel- und Melwyn Langer übernahm mit vier Treffern in den ersten zehn Minuten Stracks Rolle. Beide Torhüter glänzten mit einer Vielzahl an Paraden, der HSC allerdings auch mit einer Vielzahl an Fehlwürfen. Deswegen ging es mit zwei Toren Vorsprung in die Halbzeitpause. Wie ausgewechselt kamen

die Mannen um Kapitän Wehlink aus der Kabine und legten mit einem 4:0-Lauf direkt auf 16:10 vor, ehe Altenböge realisierte, dass der zweite Durchgang bereits im Gange war. Die zuletzt verstärkte trainierte Abwehr agierte aufmerksamer. Besonders gut trumpte wieder einmal Tobi-Wehlink auf, diesmal auch von der Mittelposition aus. Durch Bastian Benning und Roman Deppenkemper kamen Spieler auf die Platte, die die Gäste nicht auf der Rechnung hatten und die den HSC-Angriff somit unbeherrschbar machten. In Folge traten die Hammer Konsequenter, so dass der verdiente Sieg nie mehr in Gefahr geriet. Der HSC verabschiedet sich mit einer starken Leistung in die Winterpause und freut sich über den ersten Tabellenplatz. • **map**

**HSC Ihsen, Quenter (h, e) – Künnecke (2), Bachtrop (3), B. Wehlink (7/6), Johannpeter, Deppenkemper (4), Mähler (4), Behrens (1), Rausch, Benning (3), T. Wehlink (7), Ehring (1)**

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 114, Dienstag, 19. Mai 2015

WA.de

€ 1,30



## EU-Militärmission gegen Schlepper

**BRÜSSEL** • Die EU-Außenminister haben angesichts der Flüchtlingskrise im Mittelmeer gestern die geplante europäische Militärmission gegen Schlepperbanden beschlossen. Sie hoffe, dass der Marineinsatz damit nach weiteren Vorbereitungen im Juni starten könne, sagte die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini in Brüssel. Die meisten Phasen des Plans können allerdings erst umgesetzt werden, wenn dafür ein UN-Mandat vorliegt. Mogherini zeigte sich zuversichtlich, dass die Europäer das erlauben werden. Allein in diesem Jahr sind 1.800 Flüchtlinge bei dem Versuch ertrunken, über das Mittelmeer nach Europa zu gelangen. • [afp](#)  
→ [Kommentar/Ti.h. des Tages](#)

## INHALT



## Rock-Legende

Pete Townshend, legendärer Gitarrist der Band „The Who“, wird 70 Jahre alt und erinnert an wilde Zeiten.  
→ [Menschen und Medien](#)

## Ausdrucksstärke

Auf Schloss Cappenberg werden rund 150 ausdrucksstarke Objekte, Zeichnungen und Druckgrafiken von Ernst Marow gezeigt.  
→ [Kultur](#)

## Zeugenaussage

Jürgen Fritschen, Co-Chef der Deutschen Bank, weist vor dem Münchner Landgericht die Vorwürfe der Anklage zurück.  
→ [Wirtschaft](#)

## Auffellung

NRW-Städte müssen tief in die Tasche greifen, um Strafenlaternen mit moderner Technik zum Leuchten zu bringen.  
→ [Land und Leute](#)

## Rockerschlacht

Nach einer blutigen Rockerschlacht mit neun Toten in Texas wurden nach Medienangaben 192 Menschen festgenommen.  
→ [Blick in die Welt](#)

<b>EURO</b> 1,138 \$ (+ 0,006)
<b>DAX</b> 11.594 (- + 147)
<b>DOW</b> 18.298 (+ 26)

**Westfälischer Anzeiger**  
• Gutenbergstr. 1 · 59065 Hamm  
Telefon 0 23 81 / 1 05-0  
WA.de



## In der Stadt gibt's die Krone, auf dem Land die Füllung

Legen Städter mehr Wert auf das Aussehen ihres Gebisses als Bewohner ländlicher Regionen? Eine Studie der Barmer GEK legt diese

Vermutung nahe. Laut Zahnreport 2015 setzten Zahnärzte in Bremen, Hamburg und Berlin im Jahr 2013 ihren Patienten deutlich häufiger

Kronen oder Teilkronen ein als grobe Füllungen. In den Flächenländern überwiegen die Füllungen. Bei der Vorbeugung von Karies stehen

den Zahnreport zufolge die Ost- und Süddeutschen am besten da. NRW rangiert im Prophylaxe-Mittelfeld. • [Foto: dpa](#)

## Bahnstreik bis nach Pflingsten

Kein Licht am Ende des Tunnels: Lokführer lassen das Ende des Ausstands offen

**BERLIN/FRANKFURT** • Bahnkunden müssen sich an den Pfingstfeiertagen auf erneute Lokführerstreiks bei der Deutschen Bahn einrichten. Die Gewerkschaft GdL kündigte gestern die mittlerweile neunte Streikwelle in dem Tarifkonflikt an. Der Ausstand mit offenem Ende soll um zwei Uhr am frühen Mittwochmorgen im kompletten Personalverkehr beginnen. Bereits heute um 15 Uhr legen die Lokführer im Güterverkehr die Arbeit nieder.

Das angeblich bereits feststehende Streikende will die Gewerkschaft anders als bei den vorhergehenden Streikrunden erst 48 Stunden vorher nennen. Ein unbefristeter Streik sei das daher nicht, erklärte GdL-Chef Claus Westsky. Der Streik werde „etwas

länger“ dauern als die vorangegangene Streikrunde, sagte der Gewerkschafter in Berlin. Damit sind auch die Pfingsttage betroffen.

Erst am 10. Mai war ein fast sechstägiger Ausstand im Personalverkehr zu Ende gegangen. Es war der bisher längste Streik in der 21-jährigen Geschichte der Deutschen Bahn AG. Nach erneut gescheiterten Gesprächen vom Wochenende hatte Bahn-Personalvorstand Ulrich Weber von der GdL einen Streikverzicht verlangt. Nur eine Schlichtung über alle strittigen Fragen könne jetzt noch weiterhelfen. Der Versuch einer Annäherung beider Seiten war am Wochenende gescheitert. Vertrauliche Gespräche wurden am Samstagabend be-

## Ersatzfahrplan

Die Deutsche Bahn (DB) wird auf den Streik der Lokführer wieder mit einem Notfallplan reagieren. Dieser soll heute „in den Auskunftsstellen veröffentlicht werden, hieß es gestern. Ziel des Ersatzfahrplans sei die Sicherstellung einer stabilen Grundversorgung. Die DB verteilte den angekündigten Streik der Lokführer zudem auf schärfste. Es sei eine Schläme gegenüber Millionen Menschen in Deutschland. • [eb](#)

det und nicht wie geplant am Sonntag fortgesetzt. Die Tarifparteien wiesen sich dafür gegenseitig die Schuld zu. „Wir sind lange genug verschaukelt worden“, erklärte Westsky. Deshalb werde nun „die

nächste Eskalationsstufe“ gestartet. Die Verantwortung trage die Bahn, die in den Gesprächen bewiesen habe, dass in den Verhandlungen keinerlei Ergebnisse erzielt werden sollten, erklärte die GdL. Vielmehr solle der Tarifabschluss bis zum Inkrafttreten des Tarifinheitsgesetzes verschleppt werden. Das wird voraussichtlich Anfang Juli geschehen. Dem Gesetzentwurf zufolge soll noch der Tarifvertrag der jeweils größeren Gewerkschaft gelten. Streiks einer kleineren Gewerkschaft wie der GdL für einen eigenen Abschluss wären dann möglich. chervweise nicht mehr verhältnismäßig und illegal. • [dpa](#)  
→ [Kommentar](#)

## 50 Beschuldigte nach Übergriffen in Burbach

„Soko Heim“ ermittelt auch gegen Polizisten

**BURBACH** • Nach den Übergriffen auf Pflüchtlinge in einem Notunterkunft in Burbach im Siegerland ermittelt die Staatsanwaltschaft in Zusammenarbeit mit der Polizei gegen mehr als 50 Beschuldigte. Auch Mitarbeiter von Behörden geraten in den Fokus. Es sei eine Vielzahl möglicher Straftaten ans Licht gekommen, sagte gestern ein Sprecher des Staatsanwaltschafts Siegen. „Wir ermitteln wegen Freiheitsberaubung, Körperverletzung und Nötigung.“

Neben den jeweiligen Tätern sollen auch Sozialbetreuer, die Heimleitung, Polizisten und Mitarbeiter der Bezirksregierung in Arnsberg

von den Übergriffen gewusst haben, ohne dagegen einzuschreiten, teile die Anklagebehörde mit. Wann die Ermittlungen abgeschlossen werden könnten, sei noch unklar. „Eine Anklage-Erhebung ist nicht in Sicht“, sagte der Sprecher. Unterdessen ermittelt die Staatsanwaltschaft Hannover wegen der Missachtung von Pflüchtlingen im Polizeigewalt wahrsam auch gegen einen Bundespolizisten. Der 39-jährige soll in mindestens zwei Fällen inhaftierte Männer aus Afghanistan und Marokko gequält und gedemütigt haben. Weitere Untersuchungen laufen. • [dpa](#)  
→ [Hintergrund](#)

## „Eine stille Revolution hin zum Fahrrad“

**POTS DAM** • Das Bundesverkehrsministerium will den Ausbau des Radwegenetzes in Deutschland deutlich verstärken. „Inzwischen gibt es 72 Millionen Fahrräder in Deutschland, fast doppelt so viele wie Autos“, sagte Verkehrsstaatssekretär Rainer

Bomba gestern beim Vierten Nationalen Radverkehrskongress in Potsdam. Allein 2014 seien 480.000 Elektrofahrzeuge verkauft worden. „Das ist eine stille Revolution hin zum Fahrrad.“ Daher stecke der Bund nun bis zu 100 Millionen Euro pro Jahr in den

Ausbau von Radwegen. Ziel ist es demnach, den Anteil des Radverkehrs am Verkehrsaufkommen in Deutschland bis 2020 von derzeit 10 Prozent auf 15 Prozent zu erhöhen.

Unteressen stelle der Europäischen Radfahrer-Verband fest, dass Dänemark das fahrradfreundlichste Land der EU ist. Deutschland kommt in dem gestern veröffentlichten Barometer auf Platz fünf – hinter den Niederlanden (Rang 2), Schweden und Finnland. Schlusslicht ist Rumänien. • [afp/dpa](#)

## HAMM AKTUELL

### Tierschutzverein will Tierheim aufgeben

Kein tragfähiges Konzept für den Weiterbetrieb

**HAMM** • Die Bemühungen für einen Rettungsplan des Tierheims mit angeschlossener Pension sind gescheitert. Eine von der Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Hamm und Umgebung eingesetzte Kommission habe kein tragfähiges Konzept für einen Weiterbetrieb der Einrichtung am Gallberger Weg in Eigenregie gefunden, teilte der Vorstand gestern mit.  
→ [Lokales](#)



Das Tierheim vor ungewisser Zukunft. • [Foto: Skudalarrek](#)

### Mängel im Maximare? SG vergrößert den Kader

**HAMM** • „Das Maximare hat in den letzten Jahren immer mehr Mängel, die seitens der Betreiber nicht behoben werden.“ Mittels einer Petition im Internet hat sich Sascha Lange Gehör verschafft. Nun will die Wählergemeinschaft Pro Hamm das Thema in den Rat bringen und hat eine entsprechende Anfrage an die Stadt gestellt.  
→ [Sport lokal](#)

### Schuss im Ebert-Park

Hammer Polizei hört Krall am Notruf-Telefon

**HAMM** • Alarmstufe Rot herrschte am Sonntagabend bei der Hammer Polizei. Gegen 22.30 Uhr ging bei ihr ein Notruf ein, der alles andere als gewöhnlich war. Der Mann am Telefon schilderte, dass er gerade im Friedrich-Ebert-Park mit einer Waffe bedroht werde. Und dann fiel auch schon ein Schuss. Die Beamten waren über die Telefonverbindung quasi live dabei. Als sie im Hammer Westpark eintraten, galt es jedoch kein Blutbad anzuklären, sondern einen selbigen schwellenden (Familien-)Streit. Angerufen hatte ein 34-jähriger Hammer, der von den Polizisten leicht verletzt angetroffen wurde. Der auf ihn abgefeuerte Schuss war dane-

ben gegangen, dafür hatte sein Widersacher mit der Waffe zugeschlagen. Getroffen wurde der Hammer am Kopf und am Rücken. Die 39-jährige Schwester des Opfers schmit eine entscheidende Rolle in der Streiktigkeit zu spielen. Sie war als erste im Park aufgegriffen und soll den 34-jährigen, der dort mit einem Bekannten spazieren ging, beschimpft haben. Wenig später soll der Pistolenträger hinzugekommen sein und die Schusswafte – es handelte sich um eine Gaspistole – hervorgeholt haben. Dem Opfer gelang es während des Gerangelns, das Magazin aus der Pistole zu befördern. Der Tatverdächtige (44) stammt aus Rietberg. Die Ermittlungen dauern an. • [fl](#)

## Kaffee macht kritisch

*Koffein ist aus Sicht der Justiz in den Vereinigten Arabischen Emiraten keine Entschuldigung für verbotene Ausfälle gegen die Herscherfamilien. Gestern verurteilte der Oberste Gerichtshof in Abu Dhabi einen Mann zu drei Jahren Haft, weil er abfällig über die politischen Spitzen des Landes gesprochen hatte. Der 48-jährige hatte geltend gemacht, seine Urnmausdärnungen seien auf „zu viel Kaffee“ zurückzuführen. • [kna](#)*

## Träume erfüllen? Wir haben den Schlüssel!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Mitglieder - Wunschkredit bis 50.000 Euro sofort zu attraktiven Konditionen

[www.hamm.de](#)  
Volksbank Hamm



# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 186, Donnerstag, 13. August 2015

WA.de

Merke	20°	28°	16°	24°	15°
Wetter					
Wochen					
Übersichten					

## Atom Müll aus Asse zieht um

**BERLIN** • Der aus dem früheren Salzbergwerk Asse zurückholende Atom Müll soll voraussichtlich mit in das künftige Endlager für hochradioaktiven Atom Müll eingelagert werden. Das teilte Bundesumweltministerin Barbara Hendricks (SPD) gestern in Berlin im Rahmen des nationalen Entsorgungskonzepts für Atom Müll mit. Bisher war dafür sowie möglicherweise für weiteren Strahlenschutz auch der Urananreicherungs- und Schacht Konrad bei Salzgitter im Gespräch gewesen. Allerdings könne Hendricks noch nicht „mit endgültiger Gewissheit“ ausschließen, dass letztlich doch noch auf Schacht Konrad zurückgegriffen werden müsse. **→ Hintergrund**

## INHALT



## Eindringlich

Tiefe Blicke in die Ateiers von Beuys und Richter gibt die Fotografin Erika Kiffi in einer Ausstellung im Düsseldorfer Kunstpalastr. **→ Kultur**

## Vernetzt

Nach dem Willen des Bundeswirtschaftsministeriums sollen digitale Stromzähler bald in allen Haushalten Pflicht werden. **→ Wirtschaft**

## Abschreckend

Die Regierung Australiens will Boos-Flüchtlinge von ihren Grenzen fernhalten. Dafür greift sie mit harter Hand durch. **→ Hintergrund**

## Multimedial

Im NRW-Landtag lauten derzeit Umbaumaßnahmen. Der Vorführraum soll für Besucher ansprechender gestaltet werden. **→ Land und Leute**

## Filmseite

- Heute mit Kritiken zu:
- „Dating Queen“
  - „Cocoonat Hero“
  - „Fantastische Four“
  - „Codename U.N.C.L.E.“

EURO 1,115 \$ (+0,010)

DAX 10925 (-369)



## Großes Lob für Hamm vom NRW-Innenminister

NRW-Innenminister Ralf Jäger (Zweiter von links) besuchte gestern die als Notunterkunft für 500 Flüchtlinge genutzte Alfred-Fischer-Halle in Hamm, um sich bei den zahlreichen Helfern vom Arbeiter-Samariter-Bund, dem Deutschen Roten Kreuz, der Freiwilligen

Feuerwehr und der Berufsfeuerwehr für ihre Arbeit in der Einrichtung zu bedanken. Die in Hamm praktizierte Nächstenliebe sollte

Vorbild für andere Kommunen sein. „Am besten wären alle Bürger so wie sie hier in Hamm“, sagte Jäger. **→ Foto: Mroß**  
**→ Lokales**

## Massive Unterrichts-lücken

An NRW-Gymnasien und Realschulen werden nicht alle Pflichtstunden eingeplant

**DÜSSELDORF** • Wenn Kinder früher aus der Schule kommen, als es der Stundenplan vorsieht, Klagen genervte Eltern über Unterrichtsaußfall. Die Dimension des Problems ist aber viel größer: An den meisten Gymnasien und Realschulen in NRW werden nicht mal alle Pflichtstunden eingeplant.

Der Landesrechnungshof (LRH) NRW hat in seinem gestern in Düsseldorf vorgestellten Jahresbericht 2015 massive Unterrichts-lücken aufgedeckt. Demnach seien in 67 Prozent der Gymnasien und sogar 76 Prozent der Realschulen die vorgeschriebenen Pflichtstunden nicht eingeplant worden – Schüler bekommen daher weniger Unterricht, als es vom Land vorgeschrieben ist.

Konkret sieht das so aus: Die Sekundarstufe I der Gymnasien umfasst die Klassen 5 bis 9. Vorgeschrieben sind hier 163 Gesamtwochenstunden. Für die Rechnung werden die Wochenstundenzahlen der einzelnen Jahrgänge addiert, was der Schule eine größere Flexibilität bei der Planung garantiert. Bei der Planung garantiert der Landesrechnungshof, dass die Unterrichtszeiten pro Jahrgang darf, da bei nicht unterschritten werden, an den Realschulen umfasst die Rechnung auch Klasse 10. Hier sind 188 Stunden vorgesehen.

Nun hat die Kontrollbehörde für die Schuljahre 2007/08 bis 2012/13 die Stundenpläne aller 508 öffentlichen Gymnasien und 507 Realschulen ausgewertet und dabei festgestellt: An mehr als der Hälfte der Gymnasien und Realschulen werden von vornherein zu wenig Stunden geplant. In jeder zweiten Schule erleidet jeder Schüler mindestens einmal, was der Schule eine größere Flexibilität bei der Planung garantiert. Bei der Planung garantiert der Landesrechnungshof, dass die Unterrichtszeiten pro Jahrgang darf, da bei nicht unterschritten werden, an den Realschulen umfasst die Rechnung auch Klasse 10. Hier sind 188 Stunden vorgesehen.

In seiner Stellungnahme räume das Schulministerium Defizite ein. Die Problematik beschäftigte die Bildungspolitik in NRW über 30 Jahren. Eine Ursache seien falsche Berechnungen der Lehrstellen und Wochenstunden in früheren Jahren. Jedem Gymnasium fehlen durchschnittlich zwei Lehrstellen, die aufgrund des rechnerischen Bedarfs „eigentlich“ zur Sicherstellung des Unterrichts benötigt wurden. Das habe zu Absenklagen der Standards geführt. Lehrergewerkschaft VBE und die FDP forderten mehr Lehrstellen. Die CDU warf NRW-Schulministerin Löhrmann (Grüne) vor, beim passgenauen Einsatz der Ressourcen zu versagen. **→ InW/vo**

## Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige

Bundeskabinett beschließt zweite Reformstufe

**BERLIN** • Grünes Licht für die Pflegeform: Durch die neuen Gesetzesregelungen, die das Bundeskabinett gestern in Berlin beschlossen hat, sollen eine halbe Million Menschen zusätzlich Unterstützung erhalten. Über die Pflegeleistungen wird künftig unabhängig davon entschieden, ob jemand demenzkrank oder körperlich beeinträchtigt ist. Patientenvertreter und Opposition hatten die Reform für halbherzig und verwiesen auf die Personalprobleme in der Pflege.

In einem ersten Schritt werden bereits zum Jahreswechsel zahlreiche Leistungen für Pflegebedürftige und pflegen-

## Traum von Profik zerbrach wie di

Ex-Mann wegen sexueller Nötigung

**HAMM** • Ein heute 27-jähriger Ex-Fußballprofi aus Hamm muss sich seit gestern wegen sexueller Nötigung und körperlichen Missbrauchs vor Hammer Amtsgericht verantworten. Er soll seine Ex-Frau während der funfmonatigen Ehe mehrmals zu Geschlechtsverkehr genötigt und geschlagen haben. In der Vernehmung bestritt der Angeklagte die Vorwürfe. **→ Lokales**

## Verein liebäugelt mit Freibad Süd

**HAMM** • Der Hammer Sportclub 08 zeigt sich offen für eine Übernahme des Freibades Süd. „Wir sind Gesprächsbereit, werden von uns aus das Thema aber nicht angehen“, sagte HSC-Geschäftsführer Kai Hegemann. Oberbürgermeister Thomas Humsteger-Petermann erteilte der Idee eine Absage. „Das steht nicht zur Debatte.“ **→ Lokales**

## Verbrannte Milli

**Imtech-Platte könnte Hammer Kräfte**  
**HAMM** • Die drohende Platte des Gebäudeanstrüters Imtech könnte auch in Hamm für dicke Luft sorgen. 40 Millionen Euro zahlte die RWE den niederländischen Konzern für den Einbau der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechniken in die neuen Kraftwerksblöcke in Uentrop. Die Arbeiten wurden 2014 abgeschlossen, zu beanstanden gab es seitens des Energiekonzerns zunächst nichts. Allerdings war das Auftragsvolumen mit 40 Millionen Euro möglicherweise deutlich zu hoch. Schon seit Monaten ermitteln deutsche Staatsanwaltschaften gegen den Imtech-Konzern wegen des Verdachts einer Kartellbildung. Imtech soll mit seinen Mitbewerbern gemeinsa-

## Im Automaten gefa

Die Fernweh hat einen Flirtfähigen in H Pilskaterautomaten befreien müssen. Wäi entkaffeln, kletterte er durch eine 20 mal 20 Öffnung, aus der sich die Kuscheltiere mit e rausheben lassen. Der Junge tobte in dem S würrt, dass sich eine Plexiglasscheibe hinter Fernwehrr konnte den Jungen unverletzt be

## Yuan erneut abgewertet

Chinas Zentralbank hat den Yuan mit erneuten Eingriffen auf Tal-fahrt gesenkt. Die Bank setzte gestern den Referenzkurs auf 6,3306 Yuan pro Dollar fest – ein Abschlag für die chinesische Währung von 1,6 Prozent im Vergleich zum Vor-

tag. Analysten glauben, dass der schwächere Yuan der Exportindustrie des Landes helfen wird. Chinas Ausfuhr waren im Juli um 8,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahres-Juli eingebrochen. **• Foto: dpa**  
**→ Kommentar/Hintergrund**



de Angehörige verbessert worden. Bei der zweiten Reformstufe, die zum 1. Januar 2017 wirksam werden soll, geht es nun im Kern um eine Besserstellung von Demenzerkrankten im Pflegesystem. Bisher profitieren sie nicht in gleichem Maße von den Leistungen wie körperlich beeinträchtigte Menschen. Bei der Begünstigung sind sie künftg gleichrangig. Nach Ansicht von Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) wird die Reform für viele Menschen Verbesserungen bringen. Betroffene bekommen weiterhin „mindestens“ die bisherige Leistung. **• dpa**  
**→ Kommentar/Hintergrund**

## Abo-Cardplus Gewinnspiel



Wir 5 x 2 K&K Musi in Con

10 BER  
Am Hamme  
verhandelt.

Hammer-Hörsaal, H  
Mittwoch, Freitag, 20  
Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr  
www.wa.de

**SPERRUNG**  
Menzelstraße in Berge erhält neue Fahrradabdeckung. → Rhyem

**MIENBRÜGGER BERG**  
Interessen an Halden- aufwertung ist groß. → Bockum-Hövel



**HAMM MITTE**  
Redaktion  
E-Mail: hamm-mitte@WA.de  
Tel.: 02381 105-247  
Fax: 02381 105-239

## KALENDER

Donnerstag, 13. August

### Vereine

Bürgerschlitten Hamm: 18 Uhr, Anreten, anschl. Landhoffeier, ab Kuhnau.

Doppelkopf-Verein Hamm-Asse: 19 Uhr, ESV Östlingsstraße.

### Rat und Hilfe

Beratung Thema Behinderung: 10 bis 12 Uhr, Begegnungszentrum Hamm, Nordendwall 26, Tel. 9 43 48 51.

Blinde- und Sehbehindertenverein Westfalen: 18 bis 20 Uhr, Sprechstunde für Menschen mit einer Augenerkrankung, FeldtkForum, Feldtkstraße 27.

Mobile Wache der Polizei: 9 bis 10 Uhr, Marktplatz Pauluskirche: 15 bis 16 Uhr, Hauptbahnhof.

Telefonische Terminmeldungen bitte unter 02381/105-283, per Fax an 02381/105-239 oder per E-Mail an hamm-mitte@wa.de.

## Tag rund um den Rollator

**HAMM-MITTE** • Ein „Rollatorfest“ findet morgen, Freitag, von 10 bis 17 Uhr bei Heiden und Dörner, Nassauer Straße 1 bis 3, statt. Die Stadtwerte stellen einen Bus zur Verfügung, in dem man das richtige Ein- und Aussteigen lernen kann. Das Autohaus Potthoff stellt ein Auto bereit, bei dem das Einladen des Rollators geübt werden kann. Außerdem gibt es einen Parcours, den jeder testen kann, und um 10.30 Uhr wird ein Rollatorantritt präsentiert.

## DRK sucht Blutspender

**HAMM-MITTE** • Zur Blutspende lädt das DRK für Montag, 17. August, von 14 bis 19 Uhr ins Blutspendemobil am Allee-Center (links neben dem Haupteingang, Westring/Nordseite) ein. Spenden darf jeder Gesunde ab 18 Jahre, Neuspender bis zum 69. Geburtstag; ein Ausweis ist vorzulegen.



25 Kinder und Jugendliche, die erst kurze Zeit in Hamm leben, haben Projekte beim kommunalen Integrationszentrum und dem Stadtsportbund in Kooperation mit dem Jobcenter und der Jugendarbeit

## Kompetenzen in Sprache, Sozialem und Kultur erweitert

Hamm-Westen abgeschlossen. Stolz nahmen sie die Urkunden entgegen. Zwölf Grundschul Kinder haben ihre Fähigkeiten in der deutschen Sprache vertieft. Natürlich ging es in den Ferien nicht darum,

Grammatik zu pauken. Anhand der Themen „Ich und meine Familie“ und „Mein Tagesablauf und meine Hobbys“ übten sich die Kinder in der Sprache und bauten Hemmnissen im Umgang mit ihr ab. Für die



13 Jugendlichen, die die internatinalen Klassen des Friedrich-List- und des Eduard-Spranger-Berufskollegs besuchten, stand im Sprachcamp „Angelkommen in Hamm“ ein tägliches Programm von vier Stun-

den an. Behandelt wurden Themen wie Talente, Berufswünsche, Qualifizierung und Freizeitgestaltung. Die jungen Menschen haben außerdem ihre sozialen und kulturellen Kompetenzen erweitert. • Fotos: pr



Einen traurigen Anblick bietet seit vielen Jahren das Haus-Ensemble an der Wilhelmstr. 172 bis 176. • Foto: Skudlarek

## Schnäppchen im Westen

**Stadtkauf zwei Abrisshäuser für „kleines Geld“ / Neue Kita an der Langen Straße**  
**HAMM** • Anders als im Fall der Hochhaus-Wohnanlage im Hammer Norden, hat die Stadtentwicklungsgesellschaft eine klare Konzeption für die Nachnutzung des ehemaligen Gastronomiebetriebs an der Langen Straße 53 vorgelegt. Wo zuletzt haustarke Veranstaltungen für Arger in der Nachbarschaft gesorgt hatten, soll demnächst eine Tagessstätte für Kinder entstehen.

Ein Raumprogramm liegt bereits vor. Im Hammer Westen besteht eine Unterverse-der unter drei Jahren. Fest steht auch, dass die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG) das 1085 Quadratmeter große Grundstück, das sie für 120.000 Euro zusätzlich für Nebenkosten des Grunderwerbs (üblicherweise etwa zehn Prozent) erwerben will, schon bald wieder weiter veräußern wird. Denn der Neubau und Betrieb der Kindertagesstätte soll durch einen Investor erfolgen. Doch vor dem Weiterver-

kauf muss die SEG das Grundstück erst einmal baureif machen. Dazu ist ein Abruch der Gebäude notwendig, der mit 110.000 Euro kalkuliert wurde. Die Immobilie war im Jahr 1907 mit einem Saalbau wurde als Gaststätte mit Veranstaltungssaal betrieben. Zuletzt war hier ein China-Restaurant untergebracht, bevor das Gebäude über mehrere Untermietverträge an einen Bistrobetreiber vermietet worden war. Der wieder-um hatte die Veranstaltungshalle mehrfach für Musikveranstaltungen genutzt.

Außerdem befinden sich in dem Gebäude mehrere Wohnungen, die mehrfach wegen Überbelegung auffällig geworden waren. Auch darüber wieder berichtet. Zwischenzeitlich hat der Verkäufer alle weiteren Mietverträge aufgelöst. Anders als an der Heesener Straße wird die SEG mit dem Erwerb somit in keine bestehenden Mietver-



Gastronomie an der Langen Straße. • Foto: Skudlarek

ten Hauses an der Wilhelmstraße 176 plant die SEG eine schnelle Nachnutzung. Erwerb, Abriss, Verkauf – das sei ein rollierendes System, das er mit der SEG in Gang setzen wolle, sagte Oberbürgermeister Thomas Hunstiger-Petermann bei der Vorstellung der Beschlüsse. Das Geld, das die SEG in die Hand nehme, sei darum nicht weg-

Für das abgängige Haus mit dem 263 Quadratmeter großen Grundstück wird die SEG 75.000 Euro bezahlen, für den Abriss sind die Kosten noch nicht kalkuliert.

Zum Vergleich: Für das 1937 Quadratmeter große Grundstück im Hammer Norden mit 40 Wohneinheiten und fünf Ladenlokalen will die SEG 1,8 Millionen Euro bezahlen. Für Schadensrisikoprüfungen und Kondensatoren. Allein der Ausbau und der fachgerechte Entsorgung der Schadstoffe sind mit 390.000 Euro berechnet. Auch bei dem Erwerb des Grundstückes, verwahlos-

## Alleestraße: Grüne regen „Blitzer“ an

Nach Auskunft der Grünen beklagen Anwohner der Alleestraße aber schon heute den zunehmenden Schwelastverkehr sowie unangenehme Geschwindigkeiten. Kleine Wetrennen seien westlich der Kreuzung Goethe- und Richard-Wagner-

Straße täglich zu beobachten. Weil einige Zeitgenossen die Einflüßelspur mit einer Bein schleimigkeitspur verwechseln würden, behält scheinbar auch der Versuch zu sein, die nächste Ampel noch während der Grünphase zu erreichen. • Foto: WA

Um hier für die nächsten Jahre eine Verbesserung herbeizuführen, regen die Grünen eine stationäre Geschwindigkeitüberwachung im Bereich zwischen Östingstraße und Goethestraße sowie zwischen Goethestraße und Grünstraße an. • WA

## Altersarmut kann vermieden werden

Zwischenbilanz „Gemeinsam statt einsam“

**HAMM-WESTEN** • Der vorsorgende Hausbesuch stellt einen wesentlichen Schlüssel zur Bekämpfung von Altersarmut in seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen dar. Dies ist das zentrale Ergebnis eines Modellprojektes des Caritasverbandes Hamm in der Versorgung alternder Menschen.

Im August 2014 startete das Projekt „Gemeinsam statt einsam“ mit einer qualitativen Befragung von über 400 Personen im Alter von 60 bis 95 Jahren im Hammer Westen. Ziel war es, Bedürfnisse älterer Menschen zu ermitteln, um materielle und soziale Altersarmut (Einsamkeit) frühzeitig zu verhindern. Ein wesentliches Ergebnis der Befragung war die Erkenntnis, dass die von Armut betroffene Zielgruppe von sich aus kaum aktiv Hilfe in Anspruch nimmt. Um Altersarmut zu vermeiden, brauche es deshalb ein aktives Zugelen auf die Menschen.



Ansprechpartnerin ist Petra Schlieder-Marschner. • Foto: pr

Wänden ein wirksames Instrument zur Vermeidung von Altersarmut darstelle. Im Zeitraum vom 1. Dezember 2014 bis 31. Juli 2015 wurden 112 Personen der Zielgruppe beraten. 50 Personen wurden zwei- bis viermal, 31 Personen einmal und mehr aufgesucht. Über 70 Prozent der Personen leben alleine, so dass die Gefahr der Vereinsamung hoch ist. Nur 23 Prozent der Personen nahm proaktiv Kontakt; 77 Prozent der Kontakte entstanden durch Vermittlung Dritter. Die Zahlen bestätigen laut Caritas die Annahme, dass man aktiv auf die Betroffenen zugehen muss, um erforderliche Hilfen anzubieten.

97 Prozent der Besuchten hatten einen Informationsbedarf, den sie von sich aus zu lösen noch nicht gelernt hatten. An über 50 Prozent der Aufgesuchten wurden konkrete Hilfsmaßnahmen vermittelt, davon zur Hälfte zum Thema Pflegebedürftigkeit/Krankheit. In 27 Prozent der Fälle ging es um lebensklärende Fragen, zu 29 Prozent um Einzelhilfen, beispielsweise die Begleitung zu Behörden, Sanitätsbüros, Ärzten et cetera.

Diese Ergebnisse belegen, dass aufsuchende Beratung ein wesentlicher Schlüssel zur Bekämpfung von Altersarmut ist. Da die Zielgruppe sich aktiv keine Hilfe holt, ist die Vermittlung durch Dritte dringend erforderlich. • WA

## 42 neue Ideen für die Innenstadt

42 mögliche Maßnahmen enthält das Gesamtkonzept „Perspektive Innenstadt 2030“. Der Westfälische Anzeiger stellt an dieser Stelle in loser Folge die Maßnahmen in Form eines Steckbriefes vor.



## Forum und Bürgerbeteiligung

**Themenfelder / Ziele:** Profile und Identität von Quartieren stärken, Wohnstandorte sichern und entwickeln.  
**Teilprojekte / Maßnahmen:** Einrichtung von verschiedenen Maßnahmen zur Beteiligung der Bürger im Umbauprozess der Innenstadt (Feste, Workshops, laufende Begleitung des Umbauprozesses).  
**Gekoppelte Maßnahmen:** Stadtelizentrum Feldtkforum;

**Fläche:** gesamte Innenstadt;  
**Eigentümer:** Stadt Hamm;  
**Träger:** Stadt Hamm, Innenstadtakteure;  
**Finanzierung:** Stadt Hamm;  
**Priorität:** hoch;  
**Realisierungszeitraum:** kurzfristig (2016-2019);  
**Geschätzte Gesamtkosten:** 150.000 Euro (pauschal);  
**Mögliche Förderprogramme:** Städtebauförderung; • Foto: pr

# Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 226, Dienstag, 29. September 2015

WA.de

€ 1,40



## Ermittlungen gegen Ex-VW-Chef

**BRAUNSCHWEIG** • Der Skandal um manipulierte Abgaswerte konnte für Ex-VW-Chef Martin Winterkorn strafrechtlich folgen haben. Die Staatsanwaltschaft Braunschweig ermittelt nach eigenen Bekunden gegen den ehemaligen Konzernlenker. Gegen Winterkorn liegen laut Staatsanwaltschaft Strafanzeigen wegen Betrugs vor. Es gehe bei den Ermittlungen vor allem um die Klärung der Verantwortlichkeiten bei dem Abgas-Skandal. Auch der Volkswagen-Konzern stelle demnach eine Strafanzeige – allerdings sei kein Beschuldiger genannt worden. • [afp](#) → [Wirtschaft](#)

## INHALT



## Wendezeit

Jörg Hartmann sieht in der ARD-Serie „Weissensee“ als Stas-Offizier seine Welt zusammennurteilen. → [Menschen und Medien](#)

## Fracking-Folgen

Im US-Bundesstaat Oklahoma bebt täglich die Erde. Seismologen sehen die Einspeisung von Frackrigabwässern als Ursache. → [Hintergrund](#)

## Hoolligan-Prozess

Im Kölner Hoolligan-Prozess geht die Staatsanwaltschaft hart mit der „Subkultur“ gewalttätiger Fangruppen ins Gericht. → [Land und Leute](#)

## Risikogruppe

Viele Frauen meinen, dass Herz-Krankungen eher Männer treffen. Daran sterben aber mehr Frauen als Männer. → [Blick in die Welt](#)

## EURO 1,117 \$ (+ 0,002)

**DAX** 9484 (-205)

**DOW** 16002 (-312)

**Westfälischer Anzeiger**  
• Gutenbergstr. 1 · 59065 Hamm  
Telefon 0 23 81 / 05-0  
WA.de



## Hunde surfen in Kalifornien um die Wette

Den perfekten Moment auf der Welle abpassen, der sichere Stand auf dem Brett und natürlich die bis-sige Ausstrahlung beim Gleiten

über das Wasser: Die vielenbeigen Teilnehmer des siebten „Surf City Surf Dog“ Wettbewerbs am Huntington-Beach in Kalifornien söng-

Darunter auch die Tandem-fahrt mit dem Herrchen. Alle tienschen Teilnehmer bekamen zur Belohnung eine Medaille. • [Foto: afp](#)

## Gewalt im Asylheim

**CALDEN/BERLIN** • Massenschlägerei in der Flüchtlingsunterkunft: Nach Ausschreitungen in einem Asylheim in Calden bei Kassel hat die Gewerkschaft der Polizei eine Trennung nach Volksgruppen und Religionen gefordert, um weitere Gewalt zu verhindern.

„Wenn da 4000 Menschen in einem Heim sind, das eigentlich nur 750 Plätze hat, dann führt diese Enge zu Aggressionen, wo selbst eine Windstille wie der Gang zur Toilette zu einer Handgreiflichkeit führt“, sagte der Vize-Chef der Gewerkschaft der Polizei, Jörg Kadek. Welt sich unterschiedliche Gruppen sozialistrieren, komme es vermehrt zu Massenschlägereien. Zuletzt ist es in mehreren überfüllten Unterkünften für

Auslöser waren oft Streitereien um eher banale Ereignisse wie etwa Vordrängeln in Warteschlangen. Drängeln bei der Essensausgabe soll auch in Calden Grund für den Gewaltausbruch am Sonntag gewesen sein. Auf dem Gelände des alten Flughafens Kassel-Calden hatten sich 300 Albaner mit 70 Pakistanimen geprügelt – auch mit Stöcken und Reizgas. Ein knappes Dutzend Flüchtlinge und drei Polizisten wurden verletzt. In der Unterkunft sind etwa 1500 Flüchtlinge aus 20 Nationen untergebracht. Die beiden streitenden Gruppen wurden nach Polizeiangaben getrennt. Etwa 100 Pakistanimen wurden mit Bussen in andere Unterkünfte gebracht.

Eine Trennung möglicher Konfliktgruppen, zum Beispiel Christen und Muslime, hält Polizei-Gewerkschafter Radek für nötig. „Wir müssen alles tun, um weitere Gewaltausbrüche zu verhindern“, sagte er. Zudem sei mehr Bewachung der Heime durch private Sicherheitsdienste notwendig, um die Polizei zu entlasten, forderte Radek. Der Bundesverband der Sicherheitswirtschaft warnte dem Gregor Lehner. Die Sicherheitswirtschaft forderte, bei der Vergabe der Unterkünfte nicht nur auf das

günstigste Angebot zu schauen. Das sei ein unkalkulierbares Risiko. Derzeit sind dem Verband zufolge schätzungsweise zwischen 5000 und 10000 private Sicherheitskräfte in Flüchtlingsunterkünften eingesetzt. Nach Ansicht der Deutschen Polizeigewerkschaft sollte es auch eigene Flüchtlingsunterkünfte für Frauen geben. „Das ist zu deren Schutz dringend notwendig“, Wir können das Ausmaß der Übergriffe auf Frauen nur erahnen“, sagte Gewerkschafts-Chef Rainer Wendt. Die Opfer zeigten solche Tauben seiten an, weil sie vor der Polizei in ihren Heimatländern Angst hätten. Wendt forderte Ansprechpartner für Frauen und Familien. • [dpa](#) → [Hintergrund](#)

## Finanzielle Entlastung für Hebammen

### Schiedsstelle entscheidet in Haftpflichtfrage

**BERLIN** • Im Dauerstreit zwischen Hebammen und Krankenkassen sind die Hebmännerhänden über den Ausgleich der rapide steigenden Versicherungsprämien für die Berufshaftpflicht hat die Schiedsstelle eine Entscheidung getroffen. Vor allem Hebammen mit wenigen Geburten würden davon profitieren. Nach Angaben des Deutschen Hebammenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV), Hebammen, die mindestens vier Geburten im Jahr betreuen, bekommen demnach ihre Aufwendungen für die Berufshaftpflicht von den Krankenkassen finanziert. Von der bisherigen Verrechnung überpa-

schale Zuschläge für jede einzelne Geburt hätten vor allem Hebammen mit vielen Geburten profitiert, erklärte die GKV. Seit Jahren steigen die Versicherungsprämien für die Berufshaftpflicht, was vor allem freiberufliche Geburtshelferinnen in Existenznöte bringt. Nach Angaben des Deutschen Hebammenverbandes erhöhte sich die Haftpflichtprämie zum 1. Juli erneut um 23 Prozent auf jährlich 6274 Euro für freiberufliche Hebammen.

Die Berufsverbände der Hebammen sprachen nach der Entscheidung von „Licht und Schatten“. • [afp](#)



## Shell gibt Arktis-Projekt auf

Die Umweltschutzorganisation Greenpeace begrüßt die Entscheidung des Ölkonzerns Shell, die Bohrung nach Öl und Gas in der Arktis zu stoppen. Noch im August hatte Greenpeace wie hier in Stralsund gegen das Arktis-Projekt demon-

striert. Der britisch-niederländische Ölkonzern hatte überraschend ein vorläufiges Ende der Probobohrungen angekündigt. Als Grund wurden strenge Regeln, hohe Kosten und enttäuschende Ergebnisse genannt. • [Foto: dpa](#) → [Wirtschaft](#)

## Keine Entschädigung für Loveparade-Trauma

**DUISBURG** • Einem Feuerwehmann steht nach seinem Einsatz bei der Loveparade-Tragödie in Duisburg vor mehr als fünf Jahren keine Entschädigung zu. Das Landgericht Duisburg erklärte, es zähle zu seinem Berufsrisiko, seelisch belastenden Situat-

wurden verletzt. Der Fall des Feuerwehmanns war das erste zivilrechtliche Verfahren, das vor einer Kammer öffentlich verhandelt wurde. Bei dem Techno-Festival waren 21 Menschen im Gedränge ums Leben gekommen, mehr als 500 Besucher

Stadt Duisburg und des Veranstaters zulässt. Der 53-jährige Helfer erlitt nach eigenen Worten bei dem Einsatz eine posttraumatische Belastungsstörung. Er wollte 90 000 Euro Schadensersatz und Schmerzensgeld erstreiten. • [dpa](#)

## Münzrollen kosten bei der Sparkasse extra Bankhaus verlangt 30 Cent pro Rolle

**HAMM** • Die Sparkasse lässt sich bei der Ausgabe von Münzrollen nicht einwickeln. 30 Cent werden seit Monatsbeginn pro Rolle verlangt. Begründet wird die Verpflichtung, nun auch Münzgeld vermehrt auf Echtheit überprüfen zu müssen. Das produzierte zusätzliche Kosten. Die Volksbank gibt Münzrollen weiterhin kostenlos aus. → [Lokales](#)



Wer sich bei der Sparkasse mit Wechselgeld eendeckt, muss dafür bezahlen.

## Staatschutz ermittelt weiter Die Mannschaft der Stunde

**HAMM** • Der Dortmunder Staatsschutz ermittelt nach dem Brandanschlag auf das UFDJ-Vereinshaus an der Wühlfeldstraße weiterhin. Vor zwei Wochen war mindestens ein Brandanschlag auf das Gebäude geworfen worden. Über etwliche Mietrückstände des türkischen Politikvereins klagt nunmehr der Vermieter. → [Lokales](#) → [Sport lokal](#)

## Zu 100 Prozent Recycling

**Papieratlas führt Hamm bundesweit auf 6. Platz**  
**HAMM** • Die Hammer Stadtverwaltung verwandelt zu 100 Prozent Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“. Die Lippestadt wurde von der Initiative Pro Recyclingpapier als eine der recyclingfreundlichsten Städte in Deutschland gewählt. Der Papieratlas 2015, der unter anderem um Umweltbundesamt und dem Deutschen Städtetag unterstützt wird, führt Hamm auf dem sechsten von bundesweit 93 angemeldeten Städten. Gewonnen hat Gütersloh. In den Siegerstädten wird ausschließlich Recyclingpapier mit dem „Blauen Engel“ verwendet. „Blauer Engel“ in den Verwaltungen verwenden. Zur Ermittlung der Stellen, so auch in Hamm, wurde darüber hinausgehendes Engagement zum Beispiel in Schulen oder Hausdruckereien bewertet. Insgesamt wurden 11,89 Millionen DIN-A4-Blätter in der Verwaltung verbraucht. Laut Initiative Pro Recycling sparte die Stadt im Gegensatz zu Frischfaserpapier etwa zehn Tonnen Kohlendioxid und 1,8 Millionen Liter Wasser bei der Papierherstellung ein. Der Wettbewerb im Rahmen der Erhebung des Papieratlas fand 2015 zum achten Mal statt. Schirmherrin ist Bundesumweltministerin Barbara Hendricks. Das Umweltzeichen „Blauer Engel“ garantiert, erklärt die Initiative, die Qualität der Papiere, die allen Geräteanforderungen entsprechen. • [Jdw](#) → [www.papieratlas.de](#)

## Spitzenkost aus Abfall

Die an Spitzenrestauranten gewöhnten Gaumen der Staatlenker aus aller Welt sind bei der Urno mit einer Überraschung verwahrt worden: Abfall. Die beiden Chefköche Dan Barber und Sam Kass entwickelten für die Staats- und Regierungschefs, die am Nachhaltigkeitsgipfel teilnahmen, zum Mittagessen in New York ein Menü aus Lebensmittelabfällen, die ansonsten in der Mülltonne gelandet wären. Es soll geschmeckt haben. • [afp](#)



## Gesucht: Kartoffel des Jahres

Früh übt sich, was ein Kartoffelfeld werden will. Bei der traditionellen Kartoffelwoche mit Prominenten und Kindern im thüringischen Heideheim packen auch die „Heideheim Kartoffelkrieger“ Kräfte mit an. Die verschiedenen geernteten Kartoffelsorten werden anschließend gekocht, verkostet und für die Aktion „Thüringer Kartoffel des Jahres 2015“ bewertet. Wie der Wettbewerb auch ausseht, Thüringer Kräfte schmecken auf jeden Fall prima. • [Foto: dpa](#)

## Maschinski siegt im Siebenkampf

**RECKINGHAUSEN** • Ihren Kampf in der weiblichen Jugend bestritt Chantal Maschinski (Bild) von der LG Hamm-Kamen-Holzwickede erfolgreich bei den offenen Kreismeisterschaften in Recklinghausen. Im nächsten Jahr wird sie in der Frauenklasse an den Start gehen. Am ersten Tag gelangen ihr zwei neue Bestzeiten mit 16,48 Sekunden über 100 m Hürden und 27,05 Sekunden über 200 m. Im Hochsprung mit 1,48 m und 9,00 m mit der Kugel blieb sie etwas hinter ihren son-



tigen Leistungen. Den zweiten Tag begann die westfälische 400-m-Hürdenmeisterin aus Hamm mit 4,90 m im Weitsprung und schwachen 26,35 m mit dem Speer. Nach 2:33,65 Minuten im abschließenden 800-m-Lauf kam sie auf 4016 Punkte, gewann vor der deutschen Hochsprung-Meisterin Christina Honsel (LG Dorsten) und nimmt in der westfälischen Bestenliste den dritten Platz ein.

Beim Hantellauf in Lünen wurde Andreas Schewälje über fünf Kilometer knapp geschlagen. Zweiter mit 17:44 Minuten. Anschließend startete er erneut, lief auf der 10-km-Strecke ebenfalls als Zweiter ins Ziel und wurde mit 39:23 Minuten Sieger in der Männer-Hauptklasse. Sophia Schewälje belegte bei den Frauen Platz zwei über 5 km mit einer Zeit 23:11 Minuten. • gh



## Klarer Sieg für RWE Hamm/Dolberg

Die Sportkugler der RWE Hamm/Dolberg empfingen in Dolberg zum dritten Ligenspiel auf ihren Heimbahnen im Gasthof Zur Post die KF Gladbeck III. Jörg Grinisch spielte groß auf und erregelte mit persönlicher Bestleistung von 743 Holz/17

in Durchgang drei Dieter Lenhardt (Bild). Sein persönliches Ergebnis lautete nach 120 Kugeln 822 Holz/8 WP. 250 Holz betrug nun der Vorkälkung mit 696 Holz/4 WP und baute den Vorsprung auf 131 Holz aus. Bester Kugler des Tages wurde

hold Sudhues stellte das vor keine Probleme. Mit 731 Holz/6 WP sorgte er für den Endstand von 2992:2670 Holz. Die Zusatzwertung entschied die RWE ebenfalls mit 25:11 für sich und gewann mit 3:0 Punkten. • Foto: pr

# Den Schalter umgelegt

## TISCHTENNIS Nach Blitzstart gewinnt GW-Reserve mit 9:2 in Münster

**MÜNSTER** • Mit einem nicht erwarteten 9:2-Auswärtserfolg bei Borussia Münster sieht die zweite Mannschaft des TTC GW Bad Hamm wieder Land in der NRW-Liga.

Mit einem Blitzstart zum 5:0 überraschten die Hammer nicht nur die hoch eingeschätzten Gastgeber, sondern ein wenig auch sich selbst. Bis zu diesem Zwischenstand wurde der sehr stark aufspielende, stand es 2:2. Nachdem auch Ludger Happel (8) und Michael Klaus (7) ihre Partien gewonnen hatten, lagen die Hammer mit 4:2 in Front. Wilfried Prüss (4) erreichte ebenso ein Remis wie Heiner Happel, der seinen Weirbaumen im Läutendenspiel nicht verwertete. Somit stand es am Ende 5:3 für die Königsspringer, die damit auf Platz eins der Tabelle liegen. • WA

Mit einem Blitzstart zum 5:0 überraschten die Hammer nicht nur die hoch eingeschätzten Gastgeber, sondern ein wenig auch sich selbst. Bis zu diesem Zwischenstand wurde der sehr stark aufspielende, stand es 2:2. Nachdem auch Ludger Happel (8) und Michael Klaus (7) ihre Partien gewonnen hatten, lagen die Hammer mit 4:2 in Front. Wilfried Prüss (4) erreichte ebenso ein Remis wie Heiner Happel, der seinen Weirbaumen im Läutendenspiel nicht verwertete. Somit stand es am Ende 5:3 für die Königsspringer, die damit auf Platz eins der Tabelle liegen. • WA

auf, eventuell sogar beide Zähler aus Münster entführen zu können. Den kleinen Rückschlag durch Christoph Hilbigs Niederlage gleich so Vatheuers sich andeutende Wendung sorgten Timo Ertmann und Stefan Fuchs mit zwei 3:1-Erfolgen. Am Ende der Begegnung hatte es noch einmal enger werden können, als nämlich Zepfner doch ein wenig überraschend Max Kruse unterlag



Karsten Lange – hier in der Unterlage – hatte gegen Rafael Stiller keine Chance. • Foto: Varnei

# Niedergeläpft

## TISCHTENNIS HSC an der Landesliga-Spitze

**Landesliga: Hammer SC 08 – LTV Lippestadt II 9:7.** In einem wahren Tischtenniskrimi kämpfte der Hammer SC die Gäste aus Lippestadt mit 9:7 nieder. Kimmer/Drave und Mehringskötter/Busemann siegten klar mit 3:0. Küstermeier/Heikimer bezwang Phipus in fünf hart umkämpften Sätzen. Küstermeier fand gegen den Abwehrer Link kein Mittel und verlor. Drave setzte sich auf der anderen Seite mit 3:0 gegen Schreiner durch. Mit dem gleichen Ergebnis musste Mehringskötter Rodelfeld gratulieren. Nachdem Busemann und Heilmann ihre Partien verloren, führten die Gäste mit 5:4. Kimmer und Kistermeier brachten den HSC mit sicheren Siegen zurück in die Partie. Drave hatte gegen den starken Rodelfeld keine Chance. Doch Mehringskötter sorgte wieder für die Führung. Als Heilmann gegen Rödermund verlor und Busemann gegen Averkamp bereits mit 0:2 zurücklag, sah es für die Berger nicht mehr nach einem Sieg aus.

Doch Busemann kämpfte sich in die Partie zurück, wehrte im vierten Satz einen Matchball ab und gewann am Ende glücklich mit 11:9. Das starke Abschlussdoppel Kimmer/Drave sicherte im letzten Spiel den Sieg und bescherte seiner Mannschaft die Tabellenführung. • WA

# Zweiter Sieg in Folge

**NEUBECKUM** • Im Auswärtsspiel der Bezirksliga setzte sich die Reserve des Billardtclubs Gelb-Blau Hamm deutlich mit 6:2 beim PBC Neubeckum durch und schaffte damit den zweiten Sieg in Folge. Die Hammer hatten in der Hinrunde keine Probleme und gewannen alle vier Disziplinen klar.

Auch die folgenden zwei Begegnungen entschieden die Gelb-Blauen für sich. Nach dem frühen Sieg verloren die Hammer in den letzten beiden Sätzen die Konzentration und vergaben einen höheren Sieg. Die Ergebnisse: 14/1 Marcus Ankhun – Guido Kinkert 26:50 Ball, 8-Ball Frank Apollito – Jürgen Stramann 3:5, 9-Ball Bernd Mitzcanek – Andreas Manka 4:6, 10-Ball Thomas Kreimer – Edward Kiewer 3:5, 14/1 Kai F Höger – Eduard Kiewer 29:60 Ball, 8-Ball Marcus Ankhun – Guido Kinkert 1:5, 10-Ball Bernd Mitzcanek – Andreas Manka 5:4, 9-Ball Frank Apollito – Jürgen Stramann 6:4.

In der Bezirksliga-Partie der „Dritten“ gegen BV 81/84 Bönen II gelang nur Jörg Held ein Einzelsieg, so dass die Gäste deutlich mit 7:1 gewannen. • WA

# TuWa ohne Mühe gegen Lendringssen II

**Tischtennis, Bezirksklasse: TuWa ringsen II mit 9:3 durch.** Mit vier Siegen aus vier Spielen sind die TuWaner damit neben dem Tabellenzweiten Westfalia Rhyern das einzige Team der Bezirksklasse, das noch verlustpunktfrei ist. Durch Siege von Karsten

auf, eventuell sogar beide Zähler aus Münster entführen zu können. Den kleinen Rückschlag durch Christoph Hilbigs Niederlage gleich so Vatheuers sich andeutende Wendung sorgten Timo Ertmann und Stefan Fuchs mit zwei 3:1-Erfolgen. Am Ende der Begegnung hatte es noch einmal enger werden können, als nämlich Zepfner doch ein wenig überraschend Max Kruse unterlag

und auch Fiodarau gegen Wolters hart zu kämpfen hatte. Glück für die Hammer, dass sich der Weiskrusse hauchdünn behauptete und so Vatheuers sich andeutende Niederlage nicht mehr in die Wertung kam. „Hätte Andrei nicht knapp gewonnen, die Münsterner hätten vielleicht noch einmal Morgenluft gewittert. So hört sich der Sieg deutlicher an, als er war“, nahm Fuchs die beiden Zähler aber gerne mit. • mv



Bestanden die Prüfungen: die Jugendlichen und erwachsenen Karateka des kalten Hamm.



Ebenfalls erfolgreich: die Karate-Kids der Oberstufe mit den Prüfern und Beisitzern.

## KARATE

### Prüfungen des kalten Hamm

In der Karate-Abteilung des kalten Hamm folgten 48 Karateka erfolgreich die Gürtelprüfung ab. Die Trainer des kalten Hamm Sven Eksen (B-Pulver C-Trainer, 2. Dan), Uwe Zehnmann (B-Pulver C-Trainer, 2. Dan) und Olaf Eden (A-Pulver C-Trainer, 4. Dan) prüften zusammen mit Beisitzern Melanie Eden, Sabina Junge Kampfer überzeugen in den verschiedenen Prüfungsstufen daran, dass sie die Prüfung mit Prädikat bestanden. Sie erhielten auf ihrer Prüfungsurkunde einen zusätzlichen „Ipsen-tenstempel“. Herausragende Leistungen beobachtete Kai Giese, Oliver Menzel, Sanjivan Srinajh, Sven Srinajh, Sead Aljagic, Felix Bergmann und Hendrik Feigelpfötter.

Die Gürtelprüfung bestanden: Emily Halko, Jason Ganeshan, Manish Karanogian, Johanna Mertens, Arif Okumus, Sanjivan Srinajh, Sven Srinajh, Jan Wolters (alle erster gelber Streifen, Zwischenprüfung zum Weißgürtel, Gedächtnis-Bändig), Zweiter gelber Streifen, Weißgürtel, 9. Kyu), Michael Kosky (zweiter Braungürtel, 1. Kyu),



Das Foto zeigt die Karate-Kids der Unterstufe mit den Prüfern und Beisitzern.